

**Hinweise zum Pflanzenschutz  
im Integrierten  
Freilandgemüsebau**

**2020**

# Inhaltsverzeichnis

<b>HINWEISE ZUR NUTZUNG:</b> .....	<b>5</b>
<b>Anwendungsbestimmungen im Gesundheitsschutz</b> .....	<b>6</b>
<b>Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Arbeitern bei Nachfolgearbeiten</b> .....	<b>6</b>
Indikationsunabhängige Vorschriften .....	7
<b>Bestandesüberwachung</b> .....	<b>16</b>
<b>Bekämpfungsrichtwerte für tierische Schaderreger</b> .....	<b>17</b>
<b>Kulturbaum</b> .....	<b>19</b>
<b>RESISTENZMANAGEMENT</b> .....	<b>20</b>
<b>WIRKSPEKTRUM HERBIZIDE</b> .....	<b>24</b>
<b>MITTEL FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN GEMÜSEBAU</b> .....	<b>31</b>
<b>BODENENTSEUCHUNG</b> .....	<b>33</b>
<b>GEMÜSEKULTUREN</b> .....	<b>34</b>
<b>Fruchtgemüse</b> .....	<b>36</b>
Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini.....	37
Hülsengemüse .....	41
<b>Blatt- und Stielgemüse</b> .....	<b>47</b>
Kohlgemüse .....	48
Kohlrabi .....	50
Blattkohle .....	53
Grünkohl.....	55
Chinakohl / Pak Choi .....	56
Blumenkohle (Brokkoli + Blumenkohl) .....	58
Brokkoli .....	61
Blumenkohl.....	62
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, und Wirsingkohl).....	64
Rosenkohl .....	66
Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz-, und Wirsingkohl) .....	68
Weißkohl, Rotkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl .....	71
Zwiebelgemüse .....	72
Speisezwiebel .....	75
Sprossgemüse .....	78
Porree .....	78
Spargel.....	81
Bleichsellerie .....	85
Rhabarber .....	87
Gemüsefenchel .....	88
Blattgemüse und frische Kräuter.....	89
Frische Kräuter.....	89
Schnittpetersilie .....	92

Blattgemüse .....	93
Chicorée.....	93
Salat-Arten .....	95
Endivien .....	97
Feldsalat.....	100
Rucola-Arten .....	102
Salate .....	104
Römischer-, Binde- und Schnittsalat.....	107
Kopfsalate .....	107
Kopfsalat / Eissalat.....	107
Spinat und verwandte Arten .....	108
Spinat.....	110
Stiel- und Schnittmangold.....	111
<b>Wurzel- und Knollengemüse .....</b>	<b>113</b>
Möhren .....	114
Knollensellerie .....	118
Wurzelpetersilie .....	121
Beten (Rote, Gelbe, Weiße) .....	123
Rote Bete .....	125
<b>RECHTLICHES.....</b>	<b>126</b>
<b>Parallelimporte .....</b>	<b>126</b>
<b>Gemüse: Nutzung als „Baby-Leaf“ .....</b>	<b>126</b>
<b>Abweichende Indikationen bei Wiedezulassung .....</b>	<b>126</b>
<b>NG-Vorschriften / Schutz von Gewässern / Grundwasser.....</b>	<b>127</b>
<b>NH-Vorschriften / Verpackung.....</b>	<b>128</b>
<b>NS-Vorschriften / Sonstige rechtliche Regelungen .....</b>	<b>128</b>
<b>NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen .....</b>	<b>128</b>
<b>NW-Vorschriften / Abstand zu Gewässern / Schutz von Wasserorganismen .....</b>	<b>131</b>
<b>SB-Vorschriften / Anwenderschutz Allgemein .....</b>	<b>134</b>
<b>SE-Vorschriften / Anwenderschutz Augen .....</b>	<b>135</b>
<b>SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung.....</b>	<b>135</b>
<b>SS-Vorschriften / Anwenderschutz Haut .....</b>	<b>138</b>
<b>ST-Vorschriften / Anwenderschutz Atemwege.....</b>	<b>139</b>
<b>VA-Vorschriften / Vorschriften zur allgemeinen Anwendung .....</b>	<b>140</b>
<b>Sonstige Vorschriften .....</b>	<b>140</b>
<b>Gefahrenkennzeichen alt und neu .....</b>	<b>141</b>
<b>Maßnahmen bei Unfällen mit Pflanzenschutzmitteln.....</b>	<b>143</b>

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<i>B. t.</i>	Bacillus thuringiensis
VS	Vor der Saat
VSE	Vorsaat-Einarbeitung
VA	Vorauflauf
NA	Nachauflauf
NE	Nach Ernte
NS	nach Saat
VPE	Vorpflanzen-Einarbeitung
VP	vor dem Pflanzen
NP	nach dem Pflanzen
PSM	Pflanzenschutzmittel
*	PSM nicht mehr zugelassen, Handelsverbot, Aufbrauchfrist wie angegeben
#	zwangsläufig auftretende Zusatzwirkung ( <i>jur.</i> Nebenwirkung)
i.d.R.	in der Regel
u.a.	und andere
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
L	Larvenstadium
WF	Weißer Fliege

## Hinweise zur Nutzung:

In der vorliegenden Broschüre sind die Kulturen samt zugehörigen Indikationen nach Kulturgruppen geordnet. Eine Übersicht über die einzelnen Gruppen und Kulturen gibt das Inhaltsverzeichnis sowie der nachfolgende Kulturbaum.

### Beachten Sie bitte Folgendes:

**Indikationen** (z.B. Signum gegen Grauschimmel) **für eine ganze Kulturgruppe** (z.B. Kohlgemüse) **gelten für alle darin enthaltenen Untergruppen** (Kohlrabi, Grünkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl, ...), **sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen genannt werden.**

**Diese Indikationen** sind unter der jeweiligen Kulturgruppe aufgeführt und **werden i.d.R. nicht noch einmal in den einzelnen Kulturen wiederholt.**

Ein **Beispiel** hierfür sind verschiedene **Glyphosat-Herbizide**, welche im Freiland die Indikation „Gemüsekulturen“ haben. Da dies die Obergruppe ALLER Gemüsearten darstellt, ist der Einsatz von Glyphosat grundsätzlich in jeder Freilandgemüsekultur möglich. Die jeweiligen Produkte werden aber nicht nochmals separat in den Herbizid-Informationen zu den Kulturen aufgeführt.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass nur Hauptzulassungen (Zulassungsnummern enden mit-00) aufgeführt sind. Vertriebsweiterungen werden nicht genannt. Zudem ist bei gleichem Wirkstoff, Wirkstoffgehalt und gleicher Indikation jeweils nur ein Präparat aufgeführt und mit „u.a.“ ergänzt. Dies gilt insbesondere für Glyphosat-haltige Mittel.

Die Liste umfasst nicht sämtliche Gemüsekulturen. Sie orientiert sich an den in Mecklenburg-Vorpommern angebauten Kulturen. Sie kann jederzeit um Kulturen ergänzt werden, wenn Sie uns darauf hinweisen.

Falls Sie weitergehende Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen. Wir stehen Ihnen unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon/Telefax/Mail</b>
Pflanzenschutzdienst des LALLF Mecklenburg-Vorpommern	<b>Claudia Kröpelin</b> Gemüsebau / Obstbau	Tel. 0381-4035-444 Fax. 0381-4035-490 claudia.kroepelin@lalf.mvnet.de
	<b>Matthias Wuttke</b> Baumschulen, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzen, Haus- und Kleingarten	Tel. 0381-4035-470 Fax. 0381-4035-490 matthias.wuttke@lalf.mvnet.de

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Die Angaben dieser Broschüre ersetzen in keinem Fall die jeweilige Gebrauchsanleitung. Diese ist genauestens zu beachten. Es wird insbesondere auf die Auflagen zu Anwenderschutz und Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und in der Nähe von Gewässern verwiesen. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus Informationen / Empfehlungen zu, über, bzw. betreffs bestimmter Kulturen, Schädlinge, Krankheiten, Unkräuter, Präparate, Wirkstoffe, Verfahren, usw. ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Redaktionsschluss:  
Bearbeiter:

03/2020  
Matthias Wuttke

### Wichtige Hinweise

#### Anwendungsbestimmungen im Gesundheitsschutz

Seit 2018 hat sich der rechtliche Status der **Anwendungsbestimmungen bei Neuzulassungen** von Pflanzenschutzmitteln **geändert**. **Verstöße** gegen diese sind seitdem **Ordnungswidrigkeiten und bußgeldbewehrt**! **Alte Zulassungen sind nicht betroffen**. Wörtlich heißt es in der entsprechenden Fachmeldung des BVL:

„Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) wird bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln künftig bestimmte Vorschriften zum Gesundheitsschutz von Anwendern, Arbeitern und unbeteiligten Dritten (Anwohner, Umstehende und Verbraucher) als Anwendungsbestimmungen festsetzen. Es geht um Sicherheitsmaßnahmen, die darauf abzielen, die Exposition zu reduzieren. Bisher hat das BVL entsprechende Kennzeichnungsaufgaben erteilt. Die neue Regelung wird ab sofort für neue Zulassungsbescheide angewendet. Eine rückwirkende Anpassung bestehender Zulassungen ist nicht vorgesehen.“

Im Sektor Naturhaushalt ist es seit langem eine übliche Praxis, bestimmte, risikobasiert vergebene Nebenbestimmungen als Anwendungsbestimmungen zu regeln. Diese grundlegende Systematik wird nun für Vorschriften im Bereich Gesundheitsschutz übernommen. Die neue Regelung stellt insofern eine Vereinheitlichung der Regelungsbereiche dar.

Inhaltlich führt die Anpassung nicht zu neuen Anforderungen an Hersteller, Handel und Anwender von Pflanzenschutzmitteln. Durch die Fassung als Anwendungsbestimmung hat sich allerdings der rechtliche Status geändert. Die Missachtung der Vorschriften stellt nun eine Ordnungswidrigkeit dar. Verstöße können durch die zuständigen Überwachungs- und Kontrollbehörden der Länder mit einem Bußgeld geahndet werden. Das BVL sieht hierin eine deutliche Stärkung der Position der Landesbehörden bei der Beratung von Anwendern und der Überwachung der sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.“

#### Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Arbeitern bei Nachfolgearbeiten

Weiterhin hat/wird das BVL auch **neue Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Arbeitern bei Nachfolgearbeiten** erteilen. Die Vergabe der neuen Auflagen erfolgt seit 2018 sukzessiv **bei neu zugelassenen** oder genehmigten Pflanzenschutzmitteln.

**Grundsätzlich gilt: Nach Spritz- oder Sprühanwendungen dürfen die behandelten Flächen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.**

**Zusätzlich ist die Einhaltung der Wiederbetretungsfristen auch im Leitfaden für QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln ein K.O.-Kriterium (Punkt 3.6.6)**

Wenn die Risikobewertung im Zulassungsverfahren ergibt, dass auch nach dem Abtrocknen direkte Kontakte zu behandelten Pflanzen ein unvermeidbares gesundheitliches Risiko darstellen, sind besondere Anwendungsbestimmungen einzuhalten. Diese Auflagen enthalten folgende Aspekte:

- Art der Schutzausrüstung, die zu tragen ist - Lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk; Schutzhandschuhe können hinzukommen
- Zeitraum nach dem Abtrocknen, in dem die Schutzausrüstung zu tragen ist (2 bis 28 Tage bzw. bis kurz vor bzw. bis einschließlich Ernte)
- Kulturgruppen, für die die Schutzausrüstung gilt - z. B. Gemüse, Obstbaumkulturen
- Unter Umständen die Begrenzung der täglichen Arbeitszeit auf 2 Stunden

**Anwendungsbestimmungen müssen vom Anwender bzw. der verantwortlichen Person befolgt werden. Wenn erforderlich, sind auch andere Personen in ihrem Betrieb zu informieren.**

Eine Übersicht zu den **Wiederbetretungsauflagen** finden Sie in der nachfolgenden Tabelle. Den **Wortlaut** der einzelnen Auflagen finden Sie unter dem **Punkt Rechtliches** in dieser Broschüre.



















### Bestandesüberwachung

#### Integrierter Pflanzenschutz

Der integrierte Pflanzenschutz besitzt Gesetzesrang in Deutschland (§2 PflSchG). Er ist definiert als

„...eine Kombination von Verfahren, bei denen unter vorrangiger Berücksichtigung biologischer, biotechnischer, pflanzenzüchterischer sowie anbau- und kulturtechnischer Maßnahmen die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränkt wird.“

#### Was ist das notwendige Maß?

Für eine Reihe von Kulturen existieren Bekämpfungsrichtwerte bzw. Schadschwellen. In der Regel werden sie als die Befallsstärke eines Schadorganismus definiert, ab der die durch ihn verursachten Schäden mindestens so groß sind wie die Kosten für eine Bekämpfungsmaßnahme. Wird nach Ausreizung der anderen Maßnahmen die Schadschwelle überschritten, ist eine chemische Bekämpfung notwendig.

#### Überwachung – wann und wie oft?

Um zu wissen, wann eine Schadschwelle erreicht wurde müssen die Bestände **ab Auflaufen / Pflanzung** überwacht werden. Die Intensität hängt von Kultur, Schaderreger, Region und Witterung ab. Faustzahl: **Mind. alle 14 Tage**

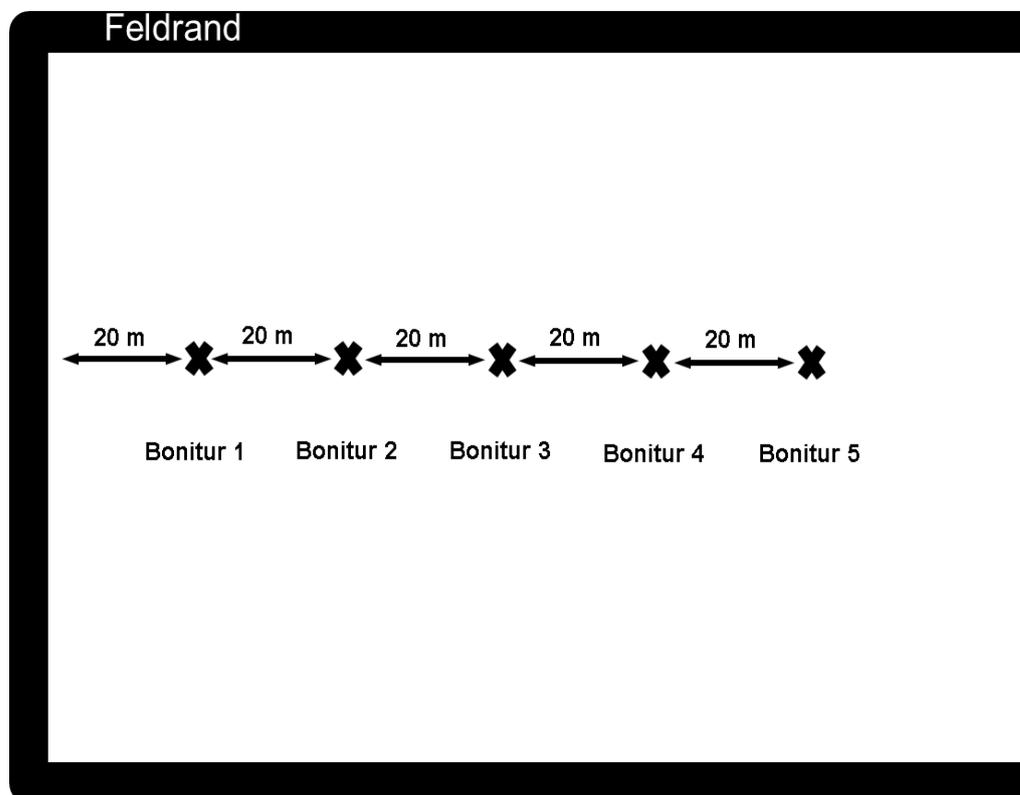
#### Überwachung – wie?

Es existieren eine Reihe von Hilfsmitteln, um die Bestandesüberwachung zu erreichen: So z.B. Eimanschetten, verschiedenfarbige Leimtafeln / Stäbe sowie Pheromonfallen, die es erlauben, Auftreten / Flugverlauf / Entwicklung von Schädlingen zu erfassen.

Das „Arbeitspferd“ der Bestandesüberwachung ist die Bonitur im Feld. Diese erfolgt meist in Form einer **Linienbonitur**.

Dafür werden, ab etwa 20 m im Feld beginnend, im Abstand von 15 m in gerader Linie an fünf Punkten

jeweils fünf Pflanzen auf Befehl untersucht. Es ist sinnvoll, die Ergebnisse zu dokumentieren, um langfristig Auswirkungen und Wert von Maßnahmen & Strategien gegen Schadorganismen einschätzen zu können.

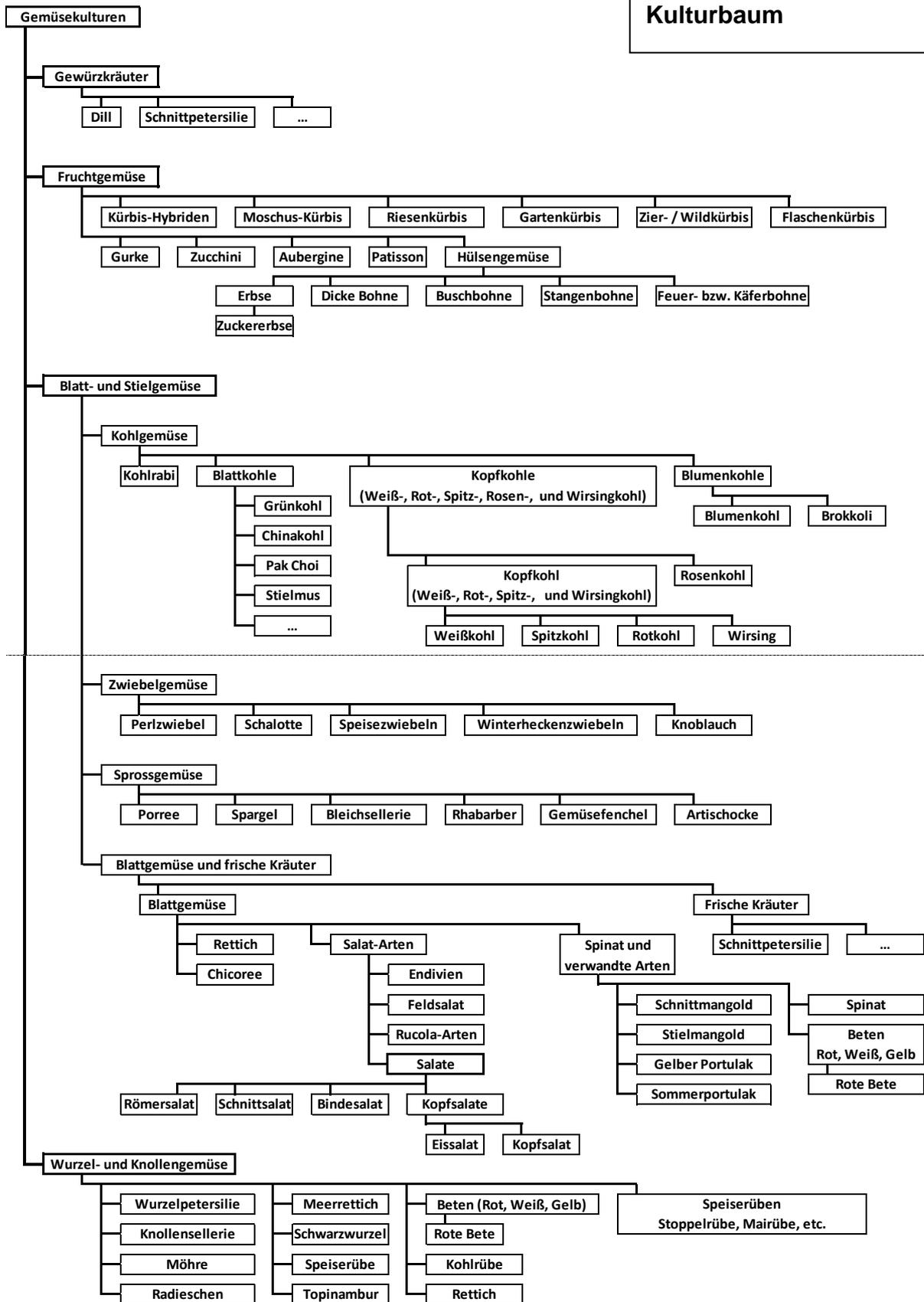


## Bekämpfungsrichtwerte für tierische Schaderreger

Kultur	Schaderreger	Kontrolltermin	Bekämpfungsrichtwert
<b>Allgemein</b>	Feldmäuse	durchgehend	80-120 Mäuse/ha oder 5-10 wieder geöffneten Löcher in 24 h und auf 250 m <sup>2</sup>
<b>Gurke</b>	Gem. Spinnmilbe	Mitte Juni bis Haupt- ernte, Abstand: 8-14 Tage	10 % geschädigte Blätter
	Echter Mehltau	ab Mitte Juli	Befallsbeginn
	Falscher Mehltau		
<b>Bohne</b>	Gem. Spinnmilbe	14-tägig	5 % Pflanzen mit leicht weiß gesprenkelten Blättern bzw. 20 Spinnmilben / 10 cm <sup>2</sup>
	Blattläuse inkl. Schwarzer Bohnenlaus	wöchentlich	> 10 Blattläusen bei: Bestand bis 10 cm hoch: > 5 % der Pflanzen Bestand über 10 cm hoch: 10 % der Pflanzen
	Blattrandkäfer	wöchentlich	20 Käfer/m <sup>2</sup> ; 10 % Blattfläche geschädigt
<b>Erbsen</b>	Blattläuse	2x pro Woche	5-10 Blattläuse/Trieb wenn bis zur Ernte noch 2-3 Wochen vergehen
	Erbsenwickler	ab Blübegin, alle 3 Tage	7-10 Tage nach Erstfund in Pheromonfallen
	Blattrandkäfer	wöchentlich	20 Käfer/m <sup>2</sup> ; 10 % Blattfläche geschädigt
<b>Kohlgemüse</b>	<b>Frischmarkt und Lager</b>		
	Raupen	14-tägig ab einer Woche nach Pflanzung	bis 8-Blattstadium: 25 % befallene Pflanzen
			9-Blatt bis Kopfbildung: 50 % befallene Pflanzen
			ab Kopfbildung: bis 5 % befallene Pflanzen
	Blattläuse >10 Läuse/Pflanze	durchgehend	20 %
	<b>Industriekohl</b>		
	Raupen	14-tägig ab einer Woche nach Pflanzung	bis 8-Blattstadium: 25 % befallene Pflanzen
			9-Blatt bis Kopfbildung: 50 % befallene Pflanzen
			Kopfbildung: 10-15 % befallene Pflanzen
			ab Ende Kopfbildung: 25 % befallene Pflanzen
Blattläuse > 10 Läuse/Pflanze	wöchentlich	Beginn bis Kopfbildung: 20 %	
		ab Ende Kopfbildung: 50 %	

Kultur	Schaderreger	Kontrolltermin	Bekämpfungsrichtwert
Kohlgemüse	<b>Allgemein</b>		
	Kleine Kohlflye	ab Mitte April bis Kopf- / Blumenbildung, wöchentlich	5 % Pflanzen mit je mindestens 5 Eiern
	Erdflöhe	ab Auflaufen (Drillkohl)	5 % befallene Pflanzen
	Wintersaateule	ab Ende Juni	2-5 Larven pro 50 Pflanzen
	Kohlhernie	direkt nach Ernte	10 Kontrollstellen a 5 Pflanzen insgesamt 10-12 befallenen Pflanzen
Möhre	Möhrenflye	ab Ende April / Anfang Mai	Befallene Pflanzen: 1. Generation: 8 % Pflanzen 2. Generation: 4 % Pflanzen
	Möhrenblattlaus Möhrenblattfloh	wöchentlich ab Mai	Generell: 8 % befallene Pflanzen Ab 10 cm Wuchshöhe zusätzlich: mehr als 5 Tiere/Pflanze
	Wintersaateule	ab Ende Juni	2-5 Larven pro 50 Pflanzen
Porre	Lauchmotte	wöchentlich 1. Generation: ab M. Mai 2. Generation: E. Juli bis September	befallene Pflanzen: 1. Generation: 8 % 2. Generation: 4 %
	Zwiebelflye	wöchentlich 1. Generation: ab M. Mai 2. Generation: E. Juli bis August	5 % befallene Pflanzen
	Zwiebelminierflye	wöchentlich ab Mitte Juni	8 % befallene Pflanzen
	Thripse	wöchentlich ab Pflanzung	Befallsbeginn
	Wintersaateule	ab Ende Juni	2-5 Larven pro 50 Pflanzen
	Porrerost	ab August / September	10 % befallene Pflanzen
Radies / Rettich	Erdflöhe	ab Auflaufen wöchentlich öfter bei trockener Witterung	5 % befallene Pflanzen
Spargel	Spargelkäfer	ab Ende April	> 1 Käfer / Trieb
	Spargelhähnchen		
	Spargelflye	ab Ende April 1-2 x pro Woche	5 Spargelfliegen / Leimfalle
Ertragsanlagen: zum Vegetationsende		Schnittkontrollen: ab 7 % befallene Triebe oder ab 40 % befallene Pflanzen	
Zwiebel	Thripse	wöchentlich ab Anfang Mai	Befallsbeginn
	Lauchmotte	ab Mitte Mai wöchentlich	10 % befallene Pflanzen
	Zwiebelflye		5 % befallene Pflanzen
	Zwiebelminierflye	wöchentlich ab Mitte Juni	8 % befallene Pflanzen
Wintersaateule	ab Ende Juni	2-5 Larven pro 50 Pflanzen	

Kulturbaum



## Resistenzmanagement

Wie schnell ein Schaderreger unempfindlich (resistent) gegenüber einem Pflanzenschutzwirkstoff wird, hängt unter anderem davon ab, ob der Wirkstoff an einem einzelnen Ort, oder an vielen Stellen hemmend in den Stoffwechsel des Schaderregers eingreift (Mono- oder Multi-Side-Inhibitor).

Resistente Schaderreger verursachen trotz teilweise intensiver Pflanzenschutzmaßnahmen Schäden am Erntegut, gefährden die Anbausicherheit und stellen in letzter Konsequenz die Wirtschaftlichkeit der betroffenen Kulturen in Frage. Daher muss es zentraler Bestandteil jeder Pflanzenschutzstrategie sein, die Ausbildung von Resistenzen zu unterbinden.

Um dies sicherzustellen, ist es notwendig, wo immer Indikationslage und Marktanforderungen dies zulassen, einen Wechsel zwischen Wirkstoffen mit unterschiedlichen Angriffsorten („Wirkstoffgruppen“) vorzunehmen. Einen guten Überblick über die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Wirkstoffgruppen bieten die RAC-Klassifikationen (RAC = Resistance Action Comitte). Die nachfolgenden Tabellen bieten eine Hilfestellung bei der Planung von Bekämpfungsstrategien und Resistenzmanagement.

Wirkstoffgruppen Herbizide					
HRAC-Kategorie	Chemische Gruppe	Wirkstoff	Enthalten z.B. in	Aufnahme über	
A	„FOPs“	Fluazifop	Fusilade MAX	Blatt	
		Haloxyfop	GALLANT SUPER		
		Quizalafop	Targa Super		
	„DIMs“	Clethodim	Select 240 EC		
		Cycloxydim	Focus Ultra		
		Tepraloxydim	Aramo		
B	Sulfonylharnstoff	Trisulfuron-Methyl	DEBUT	Blatt + Boden	
C1	Triazinone	Metamitron	Goltix Gold	Blatt + Boden	
		Metribuzin	Artist Sencor Liquid / WG		
	Uracil	Lenacil	Betanal MAXXPRO	Boden	
	Pyridazinone	Cloridazon	Pyramin WG	Blatt + Boden	
			Terlin DF		
	Phenyl-Carbamat	Phenmedipham	Desmedipham	Betanal MAXXPRO	Blatt
			Asket 470		
			Betanal MAXXPRO		
			Betasana SC Kontakt 320 SC		
	C3	Nitrile	Bromoxynil	Buctril	Blatt
Benzothiadiazinone		Bentazon	Basagran		
Phenyl-Pyridazine		Pyridat	Lentagran WP		
F3	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium 36 CS	Boden	
	Diphenyl-Ether	Aclonifen	Bandur	Blatt + Boden	
G	Glycine	Glyphosat	Roundup Ultra Maxx	Blatt	
H	Phosphinic-Säure	Glufosinat	Basta	Blatt	
K1	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp Aqua	(Blatt) + Boden	
	Benzamide	Propyzamid	Kerb FLO	Boden	
K3	Chloroacetamide	Dimethenamid-P	Spectrum	Blatt + Boden	
	Acetamide	Naproamid	Devrinol FL	Boden	
	Oxyacetamide	Flufenacet	Artist Cadou SC	Blatt + Boden	
L	Benzamide	Isoxaben	FLEXIDOR	Boden	
N	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer	Blatt + Boden	
	Benzofuran	Ethofumesat	Betanal MAXXPRO Ethosat / Trammat 500	Blatt	
O	Pyridinocarboxylsäure	Clopyralid	EFFIGO	Blatt	
			LONTREL 720 SG		
		Fluroxypyr	Tomigan 180		
		Picloram	EFFIGO	Boden	

Wirkstoffgruppen Fungizide										
F-RAC Kategorie	Chemische Gruppe	Wirkstoff	Verhalten	Resistenzrisiko	Enthalten z.B. in					
2	Dicarboximide	Iprodion	lokal	mittel - hoch	Rovral WG					
3	Triazole	Difenoconazol	systemisch	mittel	ASKON					
		Dagonis								
		SCORE								
		Champion								
		Juwel								
		Opus								
		Topas								
4	Acylalanin	Metalaxyl-M	systemisch	hoch	Ridomil Gold MZ					
					WAKIL XL					
					7	Pyridin-carboxamid	Boscalid	systemisch	mittel - hoch	Cantus
										Champion
										Collis
Signum										
7	Phenyl-oxo-ethyl thiophene Amide	Isofetamid	systemisch	mittel - hoch	Kenja					
					7	Pyrazole-4-carboxamides	Fluxapyroxad	systemisch	mittel - hoch	Dagonis
										7
7	Pyridinyl-Ethyl-Benzamid	Fluopyram	systemisch	mittel - hoch	Luna Sensation					
9					Anilino-Pyrimidine	Cyprodinil	systemisch	mittel	SWITCH	
11	Strobilurine	Azoxystrobin	systemisch	hoch	Amistar Opti					
		ASKON								
		Ortiva								
		Signum								
		Collis								
		Discus								
		Juwel								
11	Strobilurine	Kresoxim-Methyl	lokal	hoch	Flint					
					11	Strobilurine	Kresoxim-Methyl	lokal	hoch	Luna Sensation
										11
11	Strobilurine	Fluoxastrobin	systemisch	hoch	Equation Pro					
11					Oxazolidin-Dion	Famoxadone	systemisch	hoch	Equation Pro	
12	Phenylpyrrole	Fludioxonil	systemisch	niedrig - mittel	SWITCH					
13	Quinazolinon	Proquinazid	systemisch	mittel	Talius					
17	Hydroxyanilidine	Fenhexamid	lokal	niedrig - mittel	Teldor					
21	Cyano-Imidazol	Cyazofamid	lokal	mittel - hoch	Ranman					
					Ranman ToP					
27	Cyanoaceta-midoxime	Cymoxanil	systemisch	niedrig - mittel	Equation Pro					

Wirkstoffgruppen Fungizide					
F-RAC Kategorie	Chemische Gruppe	Wirkstoff	Verhalten	Resistenzrisiko	Enthalten z.B. in
28	Carbamate	Propamocarb	systemisch	niedrig - mittel	Previcur Energy
					Proplant
33	Ethyl-Phosphonat	Fosetyl-AL	systemisch	niedrig	Aliette WG
					Previcur Energy
40	Zimtsäureamid	Dimethomorph	systemisch	niedrig - mittel	Acrobat Plus WG
	Mandelsäureamid	Mandipropamid	lokal		Forum
	Valinamid-Carbamate	Valifenalate	lokal		REVUS
45	Triazol-pyrimidylamine	Ametoctradin	lokal	hoch	Enverin SC
					Orvego
NC	Anorganisch	Hydrogen-carbonat	lokal	niedrig, keine Resistenzen bekannt	VitiSan u.a.
M1		Kupfer			Cuprozin u.a.
M2		Schwefel			Kumulus WG u.a.
M3	Dithiocarbamate	Mancozeb	lokal	niedrig, keine Resistenzen bekannt	Acrobat Plus WG
		Metiram			Dithane Neotec
M4	Phthalimide	Folpet	lokal	wie M1-M3	Ridomil Gold MZ
M5	Chloronitrile	Chlorthalonil	lokal		Polyram WG
BM	Antagonistischer Pilz	<i>Ampelomyces quisqualis</i>	lokal	keine Resistenzen bekannt	-
		<i>Coniothyrium minitans</i>			Amistar Opti
					AQ 10 WG
					Contans WG

Wirkstoffgruppen Insektizide								
I-RAC Kategorie	Chemische Gruppe	Wirkstoff	Systemisch		Wirkung über			Enthalten z.B. in
			ja	nein	Fraß	Kontakt	Gas	
1	Carbamate	Pirimicarb		X		X	X	Pirimor Granulat
	Organo- phosphate	Dimethoath	X		X	X		Danadim Progress Perfekthion
3	Pyrethroide, Natürlich	Pyrethrine		X	X	X		Spruzit Neu
	Pyrethroide, Synthetisch, Klasse I	tau-Fluvalinat		X	X	X		Mavrik Vita
	Pyrethroide, Synthetisch, Klasse II	Alpha- Cypermethrin		X	X	X		Fastac ME
		Beta-Cyfluthrin		X	X	X		Bulldock
		Deltamethrin		X	X	X		Decis flüssig
Lambda- Cyhalothrin			X	X	X		Karate Zeon TRAFO WG	
4	Neonicotinoide	Acetamiprid	X		X	X		Mospilan SG
		Clothianidin	X		X	X		Dantop
		Thiacloprid	X		X	X		Calypso
5	Spinosyne	Spinosad		X	X	X	SpinTor	
9	Flonicamid	Flonicamid	X		X	X	Teppeki	
11	<i>Bacillus thuringiensis</i>	<i>B.t. aizawai</i>						XenTari
		<i>B.t. kurstaki</i>		X	X			DiPel DF
15	Benzoylureas	Diflubenzuron		X	X	X		Dimilin 80 WG
22	Indoxacarb	Indoxacarb		X	X	X		STEWARD
23	Tetramsäure- Derivate	Spirotetramat	X		X			Movento OD 150
28	Diamide	Chlor- antraniliprol	X		X			CORAGEN
		Cyantraniliprole	X		X	(x)		Minecto One
UN	Azadirachtin	Azadirachtin	X		X			NeemAzal-T/S
UNF	<i>Metharizium</i>	<i>M. anisopliae</i>		X	X			Met52 OD / Bio1020

## Wirkspektrum Herbizide

Mittel	Artist	Bandur	Basagran	Betanal MaxxPro	Betasana SC	Boxer
<b>Wirkstoff</b>	Metribuzin Flufenacet	Aclonifen	Bentazon	Phen- medipham, Lenacil, Desmedi- pham, Ethofumesat	Phen- medipham	Prosulfocarb
<b>Amarantgewächse</b>						
Amarant	■	■	■	■	■	■
<b>Gänsefußgewächse</b>						
Gänsefußarten	■	■	■	■	■	■
Melde	■	■	■	■	■	■
<b>Gräser</b>						
Einjährige Rispe	■	■	■	■	■	■
Bluthirse	■	■	■	■	■	■
Hühnerhirse	■	■	■	■	■	■
Getreide-Durchwuchs	■	■	■	■	■	■
Windhalm	■	■	■	■	■	■
<b>Knöterichgewächse</b>						
Flohknöterich	■	■	■	■	■	■
Vogelknöterich	■	■	■	■	■	■
Windknöterich	■	■	■	■	■	■
<b>Korbblütler</b>						
Ackerkratzdistel	■	■	■	■	■	■
Chicoree-Durchwuchs	■	■	■	■	■	■
Kamille	■	■	■	■	■	■
Franzosenkraut	■	■	■	■	■	■
Gemeines Kreuzkraut	■	■	■	■	■	■
Rauhe Gänsedistel	■	■	■	■	■	■
<b>Kreuzblütler</b>						
Ackerhellerkraut	■	■	■	■	■	■
Ackersenf	■	■	■	■	■	■
Hederich	■	■	■	■	■	■
Hirtentäschel	■	■	■	■	■	■
<b>Lippenblütler</b>						
Acker Hohlzahn	■	■	■	■	■	■
Rote Taubnessel	■	■	■	■	■	■
Weißer Taubnessel	■	■	■	■	■	■
<b>Mohngewächse</b>						
Echter Erdrach	■	■	■	■	■	■
<b>Nachtschattengewächse</b>						
Kartoffel-Durchwuchs	■	■	■	■	■	■
Schwarzer Nachtschat.	■	■	■	■	■	■
<b>Nelkengewächse</b>						
Vogelmiere	■	■	■	■	■	■
<b>Nesselgewächse</b>						
Kleine Brennessel	■	■	■	■	■	■
<b>Rachenblütler</b>						
Efeublättr. Ehrenpreis	■	■	■	■	■	■
Persischer Ehrenpreis	■	■	■	■	■	■
<b>Rötegewächse</b>						
Klettenlabkraut	■	■	■	■	■	■
<b>Wasserblattgewächse</b>						
Phacelia-Durchwuchs	■	■	■	■	■	■
<b>Wolfsmilchgewächse</b>						
Einjähriges Bingelkraut	■	■	■	■	■	■
Wolfsmilch	■	■	■	■	■	■

**Wirkspektrum** ■ Gut ■ Mittel ■ Schlecht ■ Keine ■ Unbekannt

Mittel	Buctril	Butisan	Cadou SC	Centium 36 CS	DEBUT
Wirkstoff	Bromoxynil	Metazachlor	Flufenacet	Clomazone	Triflusaluron
<b>Amarantgewächse</b>					
Amarant					
<b>Gänsefußgewächse</b>					
Gänsefußarten					
Melde					
<b>Gräser</b>					
Einjährige Rispe					
Bluthirse					
Hühnerhirse					
Getreide-Durchwuchs					
Windhalm					
<b>Knöterichgewächse</b>					
Flohnöterich					
Vogelknöterich					
Windenknöterich					
<b>Korbblütler</b>					
Ackerkratzdistel					
Chicoree-Durchwuchs					
Kamille					
Franzosenkraut					
Kreuzkraut, Gemeines					
Rauhe Gänsedistel					
<b>Kreuzblütler</b>					
Ackerhellerkraut					
Ackersenf					
Hederich					
Hirtentäschel					
<b>Lippenblütler</b>					
Acker Holz Zahn					
Rote Taubnessel					
Weißer Taubnessel					
<b>Mohngewächse</b>					
Echter Erdrach					
<b>Nachtschattengewächse</b>					
Kartoffel-Durchwuchs					
Schwarzer Nachtschat.					
<b>Nelkengewächse</b>					
Vogelmiere					
<b>Nesselgewächse</b>					
Kleine Brennessel					
<b>Rachenblütler</b>					
Efeublättr. Ehrenpreis					
Persischer Ehrenpreis					
<b>Rötegewächse</b>					
Klettenlabkraut					
<b>Wasserblattgewächse</b>					
Phacelia-Durchwuchs					
<b>Wolfsmilchgewächse</b>					
Einjähriges Bingelkraut					
Wolfsmilch					

**Wirkspektrum**       Gut     Mittel     Schlecht     Keine     Unbekannt

## Wirkspektrum Herbizide

Mittel	Devrinol FL	EFFIGO	Ethosat 500	FLEXIDOR	Focus Ultra
Wirkstoff	Naproamid	Clopyralid Picloram	Ethofumesat	Isoxaben	Cycloxydim
<b>Amarantgewächse</b>					
Amarant					
<b>Gänsefußgewächse</b>					
Gänsefußarten					
Melde					
<b>Gräser</b>					
Einjährige Rispe					
Bluthirse					
Hühnerhirse					
Getreide-Durchwuchs					
Windhalm					
<b>Knöterichgewächse</b>					
Flohknöterich					
Vogelknöterich					
Windknöterich					
<b>Korbblütler</b>					
Ackerkratzdistel					
Chicoree-Durchwuchs					
Kamille					
Franzosenkraut					
Gemeines Kreuzkraut					
Rauhe Gänsedistel					
<b>Kreuzblütler</b>					
Ackerhellerkraut					
Ackersenf					
Hederich					
Hirtentäschel					
<b>Lippenblütler</b>					
Acker Holz Zahn					
Rote Taubnessel					
Weißer Taubnessel					
<b>Mohngewächse</b>					
Echter Erdrach					
<b>Nachtschattengewächse</b>					
Kartoffel-Durchwuchs					
Schwarzer Nachtschat.					
<b>Nelkengewächse</b>					
Vogelmiere					
<b>Nesselgewächse</b>					
Kleine Brennessel					
<b>Rachenblütler</b>					
Efeublättr. Ehrenpreis					
Persischer Ehrenpreis					
<b>Rötegewächse</b>					
Klettenlabkraut					
<b>Wasserblattgewächse</b>					
Phacelia-Durchwuchs					
<b>Wolfsmilchgewächse</b>					
Einjähriges Bingelkraut					
Wolfsmilch					

**Wirkspektrum**     Gut     Mittel     Schwach     Keine     Unbekannt

Mittel	Follow	Fusilade Max	GALLANT SUPER	Goltix Gold	Kerb FLO
Wirkstoff	Fluroxypyr	Fluazifop-P	Haloxfop-P	Metamitron	Propyzamid
<b>Amarantgewächse</b>					
Amarant					
<b>Gänsefußgewächse</b>					
Gänsefußarten					
Melde					
<b>Gräser</b>					
Einjährige Rispe					
Bluthirse					
Hühnerhirse					
Getreide-Durchwuchs					
Windhalm					
<b>Knöterichgewächse</b>					
Flohknöterich					
Vogelknöterich					
Windenknöterich					
<b>Korbblütler</b>					
Ackerkratzdistel					
Chicoree-Durchwuchs					
Kamille					
Franzosenkraut					
Gemeines Kreuzkraut					
Rauhe Gänsedistel					
<b>Kreuzblütler</b>					
Ackerhellerkraut					
Ackersenf					
Hederich					
Hirtentäschel					
<b>Lippenblütler</b>					
Acker Holz Zahn					
Rote Taubnessel					
Weißer Taubnessel					
<b>Mohngewächse</b>					
Echter Erdrach					
<b>Nachtschattengewächse</b>					
Kartoffel-Durchwuchs					
Schwarzer Nachtschat.					
<b>Nelkengewächse</b>					
Vogelmiere					
<b>Nesselgewächse</b>					
Kleine Brennessel					
<b>Rachenblütler</b>					
Efeublättr. Ehrenpreis					
Persischer Ehrenpreis					
<b>Rötegewächse</b>					
Klettenlabkraut					
<b>Wasserblattgewächse</b>					
Phacelia-Durchwuchs					
<b>Wolfsmilchgewächse</b>					
Einjähriges Bingelkraut					
Wolfsmilch					

**Wirkspektrum**  Gut  Mittel  Schwach  Keine  Unbekannt

Wirkspektrum Herbizide

Mittel	Lentagran WP	LONTREL 720 SG	Mais- Banwel WG	Rounduo Power Flex u.a.	Select 240 EC
Wirkstoff	Pyridate	Clopyralid	Dicamba	Glyphosat	Clethodim
<b>Amarantgewächse</b>					
Amarant					
<b>Gänsefußgewächse</b>					
Gänsefußarten					
Melde					
<b>Gräser</b>					
Einjährige Rispe					
Bluthirse					
Hühnerhirse					
Getreide-Durchwuchs					
Windhalm					
<b>Knöterichgewächse</b>					
Flohknöterich					
Vogelknöterich					
Windknöterich					
<b>Korbblütler</b>					
Ackerkratzdistel					
Chicoree-Durchwuchs					
Kamille					
Franzosenkraut					
Gemeines Kreuzkraut					
Rauhe Gänsedistel					
<b>Kreuzblütler</b>					
Ackerhellerkraut					
Ackersenf					
Hederich					
Hirtentäschel					
<b>Lippenblütler</b>					
Acker Holz Zahn					
Rote Taubnessel					
Weißer Taubnessel					
<b>Mohngewächse</b>					
Echter Erdrauch					
<b>Nachtschattengewächse</b>					
Kartoffel-Durchwuchs					
Schwarzer Nachtschat.					
<b>Nelkengewächse</b>					
Vogelmiere					
<b>Nesselgewächse</b>					
Kleine Brennessel					
<b>Rachenblütler</b>					
Efeublättr. Ehrenpreis					
Persischer Ehrenpreis					
<b>Rötegewächse</b>					
Klettenlabkraut					
<b>Wasserblattgewächse</b>					
Phacelia-Durchwuchs					
<b>Wolfsmilchgewächse</b>					
Einjähriges Bingelkraut					
Wolfsmilch					

Wirkspektrum  Gut  Mittel  Schwach  Keine  Unbekannt

Mittel	Sencor Liquid / WG	Spectrum	Stomp Aqua		Targa Super / MAX	Terlin DF
Wirkstoff	Metribuzin	Dimethenamid-P	Pendimethalin		Quizalofop-p	Chloridazon
<b>Amarantgewächse</b>						
Amarant	■	■	■	■	■	■
<b>Gänsefußgewächse</b>						
Gänsefußarten	■	■	■	■	■	■
Melde	■	■	■	■	■	■
<b>Gräser</b>						
Einjährige Rispe	■	■	VA	NA	■	■
Bluthirse	■	■	■		■	■
Hühnerhirse	■	■	■		■	■
Getreide-Durchwuchs	■	■	■		■	■
Windhalm	■	■	VA	NA	■	■
<b>Knöterichgewächse</b>						
Flohnöterich	■	■	VA	NA	■	■
Vogelknöterich	■	■	VA	NA	■	■
Windenknöterich	■	■	VA	NA	■	■
<b>Korbblütler</b>						
Ackerkratzdistel	■	■	VA	NA	■	■
Chicoree-Durchwuchs	■	■	■		■	■
Kamille	■	■	■		■	■
Franzosenkraut	■	■	■		■	■
Gemeines Kreuzkraut	■	■	■		■	■
Rauhe Gänsedistel	■	■	■		■	■
<b>Kreuzblütler</b>						
Ackerhellerkraut	■	■	VA	NA	■	■
Ackersenf	■	■	■		■	■
Hederich	■	■	■		■	■
Hirtentäschel	■	■	■		■	■
<b>Lippenblütler</b>						
Acker Holzzahn	■	■	■		■	■
Rote Taubnessel	■	■	■		■	■
Weißer Taubnessel	■	■	■		■	■
<b>Mohngewächse</b>						
Echter Erdrauch	■	■	■		■	■
<b>Nachtschattengewächse</b>						
Kartoffel-Durchwuchs	■	■	■		■	■
Schwarzer Nachtschat.	■	■	VA	NA	■	■
<b>Nelkengewächse</b>						
Vogelmiere	■	■	■		■	■
<b>Nesselgewächse</b>						
Kleine Brennessel	■	■	■		■	■
<b>Rachenblütler</b>						
Efeublättr. Ehrenpreis	■	■	■		■	■
Persischer Ehrenpreis	■	■	■		■	■
<b>Rötegewächse</b>						
Klettenlabkraut	■	■	■		■	■
<b>Wasserblattgewächse</b>						
Phacelia-Durchwuchs	■	■	■		■	■
<b>Wolfsmilchgewächse</b>						
Einjähriges Bingelkraut	■	■	VA	NA	■	■
Wolfsmilch	■	■	■		■	■

Wirkspektrum ■ Gut ■ Mittel ■ Schwach ■ Keine □ Unbekannt

Mittel	Tristar	Vorox F				
Wirkstoff	loxynil Bromoxynil Fluroxypyr	Flumioxazin				
<b>Amarantgewächse</b>						
Amarant						
<b>Gänsefußgewächse</b>						
Gänsefußarten		VA	NA			
Melde						
<b>Gräser</b>						
Einjährige Rispe		VA	NA			
Bluthirse						
Hühnerhirse		VA	NA			
Getreide-Durchwuchs						
Windhalm		VA	NA			
<b>Knöterichgewächse</b>						
Flohnöterich						
Vogelknöterich		VA	NA			
Windknöterich						
<b>Korbblütler</b>						
Ackerkratzdistel		VA	NA			
Chicoree-Durchwuchs						
Kamille						
Franzosenkraut						
Gemeines Kreuzkraut						
Rauhe Gänsedistel						
<b>Kreuzblütler</b>						
Ackerhellerkraut						
Ackersenf						
Hederich						
Hirtentäschel						
<b>Lippenblütler</b>						
Acker Hohlzahn						
Rote Taubnessel						
Weißer Taubnessel		VA	NA			
<b>Mohngewächse</b>						
Echter Erdrach						
<b>Nachtschattengewächse</b>						
Kartoffel-Durchwuchs						
Schwarzer Nachtschat.		VA	NA			
<b>Nelkengewächse</b>						
Vogelmiere		VA	NA			
<b>Nesselgewächse</b>						
Kleine Brennnessel						
<b>Rachenblütler</b>						
Efeublättr. Ehrenpreis						
Persischer Ehrenpreis						
<b>Rötegewächse</b>						
Klettenlabkraut						
<b>Wasserblattgewächse</b>						
Phacelia-Durchwuchs						
<b>Wolfsmilchgewächse</b>						
Einjähriges Bingelkraut						
Wolfsmilch						

Wirksamkeitsspektrum  Gut  Mittel  Schwach  Keine  Unbekannt

## Mittel für den ökologischen Gemüsebau

Die untenstehende Liste gibt einen Überblick, welche der in unserer Broschüre gelisteten Pflanzenschutzmittel auch für den ökologischen Gemüsebau im Freiland genutzt werden können. Weitergehende Informationen finden Sie bei:

### Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit / BVL

Eine ausführliche, vierteljährlich aktualisierte Übersicht über alle für den ökologischen Landbau nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007 („EU-Bio“) zugelassenen Pflanzenschutzmittel in Deutschland finden Sie auf den Seiten des BVL. Dort unter: [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de) → Aufgabenbereiche → Pflanzenschutzmittel → Für Anwender → Direkteinstieg → Zugelassene Pflanzenschutzmittel → Auswahl für den ökologischen Landbau → „Übersicht über zugelassene Pflanzenschutzmittel, die im ökologischen Landbau anwendbar sind“. (Stand 03/2020).

### Forschungsinstitut für biologischen Landbau / FIBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau veröffentlicht eine jährlich aktualisierte „Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland“ („FIBL-Liste“). Diese bietet unter anderem auch Informationen zu „Pflanzenschutzmittel, Nützlinge und verwandte Produkte“ an. Unter der Adresse: [www.betriebsmittelliste.de](http://www.betriebsmittelliste.de) → Bestellung kann die FIBL-Liste als gedrucktes Exemplar kostenpflichtig bestellt werden. Alternativ existiert eine kostenfrei nutzbare Online-Datenbank. Diese finden Sie unter [www.betriebsmittelliste.de](http://www.betriebsmittelliste.de) → Suche.

### Pflanzenschutz-Informationssystem / PS-Info

PS-Info ist eine sehr umfassende Online-Datenbank die durch eine Reihe Akteuren im deutschen Pflanzenschutz entwickelt und betrieben wird. Auch Mittel für den biologischen Anbau sind hier gelistet. Beteiligt sind unter anderem das Bundesamt für Verbraucherschutz (BVL), das Julius-Kühn-Institut (JKI), das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinlandpfalz (DLR) diverse Hersteller von Pflanzenschutzmitteln und ein Nützlingsproduzent. Sie finden die Datenbank unter [www.pflanzenschutz-information.de](http://www.pflanzenschutz-information.de).

### Übersicht Mittel für den ökologischen Gemüsebau LALLF

Pflanzenschutzmittel	VO (EG) Nr. 834/2007	FIBL Liste Ökoverarbeitung	Bioland Deutschland	Demeter Deutschland	Demeter International	Gäa Deutschland	Naturland Deutschland
AQ 10 WG	X	X	X	X	X	X	X
Contans WG	X	X	X	X	X	X	X
Cuprozin progress	X	X			X	X	X
DiPel DF	X						
Dipel ES	X						
Eradicoat	X						
Ferrex	X						
Funguran progress	X	X	X			X	X
IRONMAX PRO	X						
Kumar	X	X	X	X	X	X	X
Kumulus WG	X	X	X	X	X	X	X
Lepinox Plus	X	X	X	X	X	X	X
Met52OD / Bio1020OD	X	X	X	X	X	X	X
Microthiol WG	X	X	X	X	X	X	X



## Bodenentseuchung

Basamid Granulat Dazomet, 950 g/l	Bodenpilze	Insekten	Wandernde Wurzel- nematoden Wurzelgallen- ähnlichen	Unkräuter, Mono- / Dikotyle	Aufwand (je ha/mKh)	WZ (Tage)	GHS	Bienenschutz	Auflagen / Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Blattkohle</b> Freiland	X	X	X		max. 1x 500 kg/ha	F	7/9	B3	Typ 1
				X	max. 1x 300 kg/ha				Typ 2
<b>Zucchini, Gurke, Patisson, Garten-Kürbis, Riesenkürbis, Moschus-Kürbis</b> Freiland	X	X	X		max. 1x 500 kg/ha				Typ 1
				X	max. 1x 300 kg/ha				Typ 2
<b>Salate, Spinat, Rucola-Arten, Endivien, Radicchio, Feldsalat, Stielmangold, Gelber- / Sommer- / Winterportulak</b> Freiland	X	X	X		max. 1x 500 kg/ha				Typ 1
				X	max. 1x 300 kg/ha				Typ 2
<b>Endivien, Spinat, Schnittmangold, Eissalat, Blattkohle, Kresse, Brunnenkresse, Rucola-Arten, Radieschen</b> Freiland		X	X		max. 1x 500 kg/ha				Typ 1, NUR FÜR BABY-LEAF
				X	max. 1x 300 kg/ha				Typ 2, NUR FÜR BABY-LEAF
<b>Möhre, Rettich, Radieschen</b> Freiland	X	X	X		max. 1x 500 kg/ha	F	7/9	B3	Typ 1
				X	max. 1x 300 kg/ha				Typ 2

**TYP 1:**  
nur alle drei Jahre, vor Kulturbeginn, streuen mit sofortiger Einarbeitung,  
(bis 20 cm Bodentiefe), anschließend Abdecken mit Plastikfolie  
(Frühling: min. 7, Herbst min. 13 Wochen)

**TYP 2**  
nur alle drei Jahre, vor Kulturbeginn, streuen mit sofortiger Einarbeitung,  
(bis 10 cm Bodentiefe), anschließend Abdecken mit Plastikfolie  
(Frühling: min. 7 Wochen, Herbst min. 13 Wochen)

## Gemüsekulturen

Molluskizide (Auswahl)			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Neu 1165 M</b> Eisen-III-phosphat, 9,9 g/kg	50,0 max. 4x	F	B4, NT116
<b>Ferrex</b> Eisen-III-phosphat, 25,0 g/kg	6,0 max. 5x	F	B4, NT116, NT665, NW642-1
<b>Sluux HP u.a.</b> Eisen-III-phosphat, 29,7 g/kg	7,0 max. 4x	F	B3, NT116

Herbizide (Auswahl)			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Dominator 480 TF</b> Glyphosat, 480 g/l	2,25 max. 1x	F	Einsatz bis 2 Tage vor Saat max. 1x pro Jahr bzw. Kultur, NG412
	3,75 max. 1x	F	nach Ernte <b>ODER</b> nach Wiederergrünen, max. 1x pro Kultur / Jahr, NT101, NG402
<b>Rosate Eco 360 TF u.a.</b> Glyphosat, 360 g/l	3,0 max. 1x	F	Einsatz bis 2 Tage vor Saat max. 1x pro Jahr bzw. Kultur
	5,0 max. 1x		max. 1x pro Kultur / Jahr nach Ernte <b>ODER</b> nach Wiederergrünen
<b>Roundup PowerFlex u.a.</b> Glyphosat, 480 g/l	3,75 max. 1x	F	bis 2 Tage VS bzw. vor Pflanzen, max. 1x pro Jahr bzw. Kultur, NT103, NG402
			NE bzw. nach Wiederergrünen, max. 1x pro Jahr bzw. Kultur, NG402, NT103
<b>MON79991-SG</b> Glyphosat, 720 g/kg	2,5 max. 1x	F	bis 2 Tage vor Saat bzw Pflanzen NT103, MG402
	33 % max. 1x		Einzelpflanzenbehandlung während der Vegetation, max. 5 kg/ha Streichen während

Fungizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Contans WG</b> <i>Coniothyrium minitans</i> Stamm CON/M/91-08  <b>Gegen Sclerotinia</b> ( <i>Sclerotinia spp.</i> )	2 / 4 / 8 max. 2x	F	auf Ernterückstände, → flach Einarbeiten max. 1x 2,0 kg/ha, max. 2x Kultur /Jahr
			bei Bodenverseuchung, → Einarbeiten 10 cm max. 1x 4,0 kg/ha, max. 2x Kultur /Jahr
			bei Bodenverseuchung, → Einarbeiten 20 cm max. 1x 8,0 kg/ha, max. 2x Kultur /Jahr

Insektizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Spruzit Neu u.a.</b> Pyrethrine 4,59 g/l Rapsöl, 825,3 g/l	6,0 max. 2x	F	<b>B4, GHS 9</b> , NW607-1: -/15/10 m nicht für Babyleaf-Salate, <b>Jungpflanzen im Freiland</b> , <b>Jungpflanzen in Anzuchtgefäß auf Stellflächen</b>
<b>Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse ( → ohne Mehliges Kohlblattlaus )</b>			
<b>Eradicoat</b> Maltodextrin, 573,89 g/l	37,5 max. 20x	F	<b>B2, GHS 7</b> , nur Befallsmindernd (!), WP746, NW642-1 ab Befallsbeginn, zwischen Anwendungen min. 3 Tage warten

Rodentizide							
Feldmaus	Scherm Maus	Erdmaus	Maulwurf	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x				<b>ARVALIN</b> Zinkphosphid, 25 g/kg	2 kg/ ha max. 3x 5 Stk. / Loch 50 g / Köderstation	F	<b>B3, GHS 7/9</b> NT664, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NT820-3, NW704
				<b>Arvalin Forte</b>	4 Pellets pro Loch	F	<b>B3, GHS 7/9</b> NT664, NT802, NT803, NT820, NW704
	x		x	<b>Delu</b> <b>Wühlmausgas u.a.</b> Calciumcarbid, 800 g/kg	5 g / Bau Feldmaus 20 g / Bau Maulwurf	F	<b>B3, GHS 5/7</b>
x				<b>Detia Mäuse Giftkörner</b> Zinkphosphid, 30,4 g/kg	5 Stück pro Loch max. 3x	F	<b>B3, N, Xn</b> NT661, NW704: 10 m
	x		x	<b>Polytanol</b> Calciumphosphid, 180 g/kg	8 g / 8-10 m Gang, max. 1x	F	<b>B3, F, N, T</b> NW469, NW702: 5 m
	x			<b>Polytanol P</b> Calciumphosphid, 250 g/kg	5 Stk. / 8-10m Gang, max. 1x	F	<b>B3, N, T+</b> NW467, NW704: 10 m
x			x	<b>Ratron Giftlinsen</b> Zinkphosphid, 8,0 g/kg	5 pro Loch, 100 g pro Köderstelle, max. 1x	F	<b>B3, GHS 9</b> NW704: 10 m, NT648, NT664, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2
x				<b>Ratron Giftweizen u.a</b> Zinkphosphid, 25 g/kg	5 pro Loch, max. 1x	F	<b>B3, N, Xn</b> NT664, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NT820-3, NW704: 10 m
	x			<b>Ratron Scherm Maus-Sticks</b> Zinkphosphid, 8 g/kg	1 Stk. / 3-5 m Gang / Köderstelle, max. 1x	F	<b>B3, GHS 9</b> NT663, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NT820-3, NW704: 10 m
	x			<b>Wühlmausköder</b> <b>WUELFEL</b> Zinkphosphid, 24 g	5 g je 8-10 m Ganglänge max. 1 x	F	<b>B3, N, Xn</b> NW704: 10 m
<b>Grundsätzlich sind ALLE Rodentizide verdeckt auszubringen.</b>							

## Fruchtgemüse

Herbizide (Auswahl)			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 480 g/l	3,0 max. 2x	<b>21</b>	<b>B4, N, GHS 9, NG404</b> nur Zwischenreihenbehandlung, nur abgeschildert

Fungizide: Echte Mehltupilze			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Kumulus WG u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	1,5 – 3,0 max. 6x	<b>1</b>	<b>B4, N</b> , nicht für Gurke, Erbse NT104, NW642-1 <50 / 50-125 / >125 cm = 1,5 / 2,25 / 3,0 kg/ha,

Akarizide / Insektizide:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Blattläuse, Spinnmilben</b>	<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, 515 g/l	18,0-36,0 max. 5x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 7/9</b> bis 50 cm: = 18 l/ha 50-125 cm = 27 l/ha > 125 cm = 36 l/ha NW606 5 m, NW609: 5 m NW606: 15 m NW605: 10/5/1 m NW606: 15 m, NW605: 10/10/1 m
<b>Blattläuse</b>	<b>Micula</b> Rapsöl, 785,57 g/l	12-24 l/ha max. 3x	<b>F</b>	<b>B4</b> < 50 cm: = 12 l/ha 50-125 cm = 18 l/ha > 125 cm = 24 l/ha
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>	<b>XenTari</b> <i>B.t. sp. aizawai</i> , Stamm ABTS-185, 540g/kg	0,6 -1,2 max. 5	<b>7</b>	<b>B4, GHS 7,</b> VA302 < 50 cm = 0,6 kg/ha 50-125 cm = 0,9 kg/ha > 125 cm = 1,2 kg/ha NW609-1: 5 m NW609-1: 5 m NW642-1: 1 m NW609-1: 5 m NW642-1: 1 m
<b>Eulenraupen</b>		1,0-2,0 max. 5x		<b>B4, GHS 7</b> VA302 < 50 cm: 1,0 kg/ha 50-125 cm: 1,5 kg/ha > 125 cm: 2,0 kg/ha NW642-1: 1 m NT101 NW609-1: 5 m NT101, NW606: 10 m NW605-1: 5/1/1 m



Fungizide									
Alternaria Alternaria sp.	Botrytis Botrytis cinerea	Didymella Di. bryoniae	Echter Mehltau	Pilzliche Blattflecken	Falscher Mehltau	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
					x	<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> , NT101, NT112 NW608, NW606, NW605-1
					x	<b>Alette WG u.a.</b> Fosetyl, 746 g/l	3,0 max. 4x	3 / 4	<b>B4, Xi</b> , nicht in Patisson, NW642 <b>WZ: Gurke: 3, Rest: 4</b>
				x		<b>ASKON</b> Difenoconazol, 125 g/l Azoxystrobin, 200 g/l	1,0 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , NW701: 10 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
			x		x	<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> , NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5m, NW701, nur Gurke (EM) und Zucchini (EM+FM)
x			x			<b>Collis</b> Boscalid, 100 g/l Kresoxym-methyl, 200 g/l	0,5 max. 3x	3	<b>B4, N, Xn</b> nur Zulassungsnummer 025203-00 Kürbis-Hybriden, Gurke, Patisson, Zucchini: mit genießbarer Schale
				x	x	<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	3,1Gurke 3,0 Rest max. 4x	3	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NT623, NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m 3,1 kg = Gurke, FM, 3,0 kg = Rest, FM + Blattflecken
		x	x			<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Di- fenoconazol, 50 g/l	0,6 max. 3x	3	<b>B4, GHS 8/9</b> NW642-1
					x	<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> für Gurke, Zucchini, Patisson NW642-1, NG338-1
					x		1,2 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> für Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis NW642-1, NG338-1
		x	x			<b>Flint</b> Trifloxystrobin, 500 g/kg	0,5 max. 1x	3	<b>B4, N, Xi</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
					x	<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 3x	3	<b>B4, N, Xn</b> NW642
			x			<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	1,5 -3,0 max. 6x	1	<b>B4</b> , NW642-1 <50cm = 1,5 kg/ha, 50-125 cm = 2,25 kg/ha > 125 cm = 3,0 kg/ha
			x			<b>Kumulus WG u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	1,5 max. 6x	1	<b>B4, N</b> , NT104
			x			<b>Microthiol WG</b> Schwefel, 800 g/kg	7,5 max. 6x	1	<b>B4</b> , nicht in Patisson NW 642-1

Fungizide									
Alternaria Alternaria sp.	Botrytis Botrytis cinerea	Didymella Di. bryoniae	Echter Mehltau	Pilzliche Blattflecken	Falscher Mehltau	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x		x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	3	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m, Gurke → nur EM, NW 701, Patisson → nur FM, NW706)
					x	<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b>
					x	<b>Previcur Energy</b> Fosetyl, 310 g/l + Propamocarb, 530 g/l	2,5 max. 2x	3	<b>B4, Xi</b> , nur Gurke, NG402
					x	<b>Ranman Top</b> Cyazofamid, 160 g/l	0,5 max. 6x	3	<b>B4, N, Xi, GHS 9</b> , NT104, NW705, NW605-1: 10/5/1 m, NW606:10m
			x	x		<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 2x	3	<b>B4, N</b> , nicht in Patisson, NW705 NW606: 10 m. NW605-1: 5/5/1 m
			x			<b>TALIUS</b> Proquinazid, 200 g/l	0,25 max. 3x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 5/8/9</b> , Gurke, Patisson, Zucchini NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
			x			<b>Thiopron</b> Schwefel, 825 g/l	7,5 max. 1x	1	<b>B4, GHS 7</b> , Gurke, Zucchini
			x			<b>Thiovit Jet u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	1,5 max. 6x	1	<b>B4, nur in Gurke</b> NW 642-1
			x			<b>Topas</b> Penconazol, 100 g/l	0,5 max. 4x	3	<b>B4, N, Xi</b> in Gurke, Patisson, Zucchini, NW 642-1
	x					<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 994,9 g/kg	5,0 max. 6x	1	<b>B4</b> NW642-1
			x			<b>Vivando</b> Metrafenone, 500 g/l	0,2 max. 2x	3	<b>B4, N, GHS 9</b> NW642-1 bei Kürbis auch Arten mit normaler Weise ungenießbarer Schale sofern Ernte vorzeitig, sonst nur Nutzung ohne Schale

<b>Sonstige Hinweise:</b>	<p><b>Gurkenkrätze</b> (<i>Cladosporium cucumerinum</i>):NW Ortiva nutzen. Eingesunkene, dunkle Flecken an Frucht, oft Missbildungen. Erreger Samenbürtig, kann an Ernte- / Pflanzenresten überdauern.</p> <p><b>Phytophthora-Fäule</b> (<i>Phytophthora capsici</i>): Auftreten in warmen Jahren bei längerer Nässe. Wegen Dauersporen im Boden weite Fruchtfolge (&gt; 3 Jahre) einhalten. In dieser Zeit keine Kürbis- oder Nachtschattengewächse anbauen. Auch an Bohnen, Karotten, Rettich, Radieschen und Zwiebeln.</p> <p><b>Virosen:</b> Teilweise (Misch-)Infektionen mit Wassermelonenmosaik-Virus (WMV), Zucchini-gelbmosaikvirus (ZYMV), Papayaringspotvirus PRSV), Gurkenmosaikvirus CMV). Befallene Pflanzen entfernen und vernichten. Saatbestände stärker gefährdet als gepflanzte. Konsequentes Läusemanagement verlangsamt Ausbreitung.</p>
---------------------------	---

Insektizide / Akarizide											
Blattläuse	Blattminierende	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Eulenarten	Freifr. Schm. Raupen	Spinnmilben	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
x							<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m	
					x		<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1	
					x		<b>Floramite 240 SC</b> Bifenazate, 240 g/l	0,4 max. 2x	1	<b>B4, N,Xi, GHS 7/9</b> NW642, nur Gurke, Zucchini	
					x		<b>Kanemite SC</b> Acequinocyl, 150 g/l	1,25 max. 1x	3	<b>B4, N, GHS 7/8/9</b> NW642-1, nur Gewürzgurken	
		x	x				<b>Karate Zeon</b> Ibuprofen-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NW607-1: 10/5/5 m, NT108	
					x		<b>Kiron</b> Fenpyroximat, 51,2 g/l	0,9 max. 1x	3	<b>B4, N, Xn</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m, WW709	
				x			<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t.ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> NW642-1 Riesen- Garten- Flaschenkürbis, Zucchini	
x							<b>Mospilan SG u.a.</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,15 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> nur Gurke, NW609: 5 m	
	x	x	x				<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	2,0-3,0 max. 3x	3	<b>B4, GHS 9</b> nicht gegen Wanzen, NW800	
						< 50 cm: 2,0 l/ha				<b>NW609-1: 5 m</b>	
						50 - 125 cm: 2,5 l/ha				<b>NT102</b> <b>NW605-1: 10/5/1 m</b> <b>NW606: 10 m</b>	
										> 125 cm: 3,0 l/ha	<b>NT102</b> <b>NW605-1: 10/5/1 m</b> <b>NW606: 10 m</b>
			x				<b>Spruzit Neu u.a.</b> Pyrethrine, 4,59 g/l Rapsöl 825,3 g/l	6,0-12 max. 2x	3	<b>Gurke</b> NW607-1: -/-/20 m	
			x	x		6,0 max. 2x		3	<b>B4, GHS 9</b> <b>Kürbis divers</b> NW607-1: -15/10 m		
		x		x				<b>Zucchini Patisson</b> NW607-1: -15/10 m			
x							<b>Tepeki</b> Fonicamid, 500 g/kg	0,16 max. 2x	3	<b>B2, GHS 7, NW642-1</b>	

## Hülsengemüse

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Nacktschnecken</b> <i>Arion</i> sp., u.a., <i>Deroceras</i> sp.	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116 <b>Hülsengemüse</b>
	<b>METAREX u.a.</b> Metaldehyd, 50 g/kg	7,0 max. 2x		<b>B3</b> NT116 NT672 <b>Hülsengemüse</b>
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5x		<b>B4</b> NT115, NT672 <b>Hülsengemüse</b>
	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116, <b>Hülsenfrüchte (trocken), Buschbohne</b>

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Fusarium-Arten</b> <b>Phytium-Arten</b> <b>Wurzelbräune /</b> <b><i>Thielaviopsis</i></b> <b><i>basicola</i></b>	<b>WAKIL XL</b> Cymoxanil, 100 g/kg Fludioxonil, 50 g/kg Metalaxyl-M, 170 g/kg	57g/Einheit Saatgut max. 1x	F	<b>B3, Xn, GHS 8/9</b> NW467, NH677 NH678, NH6831, NT6971 <b>Buschbohne</b> , max. 200 g/ha,

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	4,0 max. 1x	<b>49</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT102, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m, NW 468 <b>Dicke Bohne, Erbse</b>	
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NT101, NW701 <b>Buschbohne</b> , VA bis 5 Tage nach Saat	
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9, VA</b> NT102, NW458, <b>Buschbohne, Erbse</b> ,	
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	1,6 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> NW642, <b>Buschbohne</b> , vor der Saat einarbeiten	
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	<b>56</b>	<b>B4, GHS 7/8,</b> 1j. Ungräser: 2,5 l/ha, Quecke: 5,0l/ha, NT101, NT102 <b>Buschbohne, Erbse</b> , ab BBCH 11, Nutzung mit Hülse	
<b>FREQUENT</b> Fluazifop-P, 107 g/l	2,0 / 3,0 max. 1x	<b>F/42</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 2,0 l/ha = einjährige. Dikotyle, NT103, 3,0 l/ha = Dikotyle, NT103, NW609-1: 5 m, <b>WZ: F</b> → Hülsenfrucht (trocken), <b>42</b> → Hülsenfrucht (frisch) <b>Buschbohne (frisch und trocken) mit Hülse</b>	
<b>FRESCO</b> Metobromuron, 400 g/l	1,0 / 2,5 max. 1x	F	<b>B4, GHS 8/9, NT102</b> 1,0 l/ha → leichter Boden, 2,5 l/ha → schwerer Boden <b>Buschbohne</b> (als Hülsengemüse frisch), nur VA	

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	<b>28/70</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 1,0 l/ha = 1j. Ungräser, NT101, 2,0 l/ha = Quecke, NT103 im NA, bei 1j. Unkräuter und Nutzung als trockenes Hülsengemüse WZ: 70, bei restlicher Nutzung WZ: 28 NW642-1, NT101 bei 1,0 l/ha, NT103 bei 2,0 l/ha
<b>Leopard</b> Quizalofop, 50 g/l	1,25 / 2,5 max. 1x	<b>120</b>	<b>B4, GHS 7/8/9,</b> NT103, NW642-1 <b>Erbse</b> , 1,25 / 2,5 l/ha = 1j. Ungräser / Quecke
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,0 max. 1x	<b>42</b>	<b>B4, N, Xn, NW606:</b> 15 m, NW605: 10/5/5 m, NT170, NT145, NT146, NT101: 20 m <b>Buschbohne</b> VA oder NA ab 1. Laubblatt
<b>Spectrum Plus</b> Dimethenamid-P, 212,5 g/l Pendimethalin, 250 g/l	4,0 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 7/8/9</b> <b>Erbse, VA</b> NG405, NT112, NW607-1: -/-/5 m, NW706 <b>Erbse, NA</b> NT112, NW607-1: -/-/5 m, NW706
<b>Stallion SyncTec</b> Pendimethalin, 333 g/l Clomazone, 30 g/l	3,0 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 9</b> NT112, NW607-1: -/-/5 m, NW705, <b>Dicke Bohne im VA</b>
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	4,4 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn</b> NT112, NZ170, NW607-1: -/-/10 m, NW705 <b>Erbse im VA</b>
	3,5 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn</b> NT112, NZ170, NW605-1: -/-/5 m, NW705 <b>Erbse im VA</b>
	3,0 max. 1x	<b>42</b>	<b>B4, N, Xn</b> NT112, NZ170, NW605-1: -/-/5 m, NW705 <b>Erbse im NA</b>

Fungizide									
<b>Sclerotinia</b> <i>Sclerotinia</i> sp.	<b>Grauschimmel</b> <i>Botrytis cinerea</i>	<b>Echte MehltauPilze</b>	<b>Falsche MehltauPilze</b>	<b>Bohnenrost</b> <i>Uromyces</i> sp.	<b>Brennflecken</b>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x			<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8,</b> NT101, NT112, NW608, NW606, NW605: 5/5/1 m <b>Dicke Bohne</b>
x	x				x	<b>ALLSTAR</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW705, NW800, NW606: 5m, NW605: 5/1/1m <b>Busch- / Stangenbohne</b>
x	x					<b>Cantus</b> Boscalid, 500 g/kg	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, NW642</b> <b>Dicke Bohne,</b> <b>Busch- / Stangenbohne</b>
	x				x	<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 9, auch gegen</b> <b>Mycosphaerella</b> , NW706, NW800 NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m, <b>Erbse</b>

Fungizide									
Sclerotinia <i>Sclerotinia</i> sp.	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Echte MehltauPilze	Falsche MehltauPilze	Bohnenrost <i>Uromyces</i> sp.	Brennflecken	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
		x			x	<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	2,0 max. 1x	7	<b>B4, GHS 8/9,</b> NW606: 5m NW605-1: 5/1/1m, <b>Erbse</b>
		x				<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	1,5-3,0 max. 6x	1	<b>B4, NW642-1</b> <b>Hülsengemüse</b>
		x				<b>Kumulus WG u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	1,5 max. 6x	1	<b>B4, N</b> NT104, <b>Erbse</b>
x				x		<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 20m NW605-1: 10/5/5m <b>Buschbohne</b>
x		x		x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	7	<b>B4, N, NW605: 5/1/1 m,</b> NW606: 5 m, ,NW701: 10 m, <b>Dicke Bohne,</b> <b>Busch- / Stangenbohne</b>
x	x	x	x		x			14	<b>B4, N</b> NW701: 10 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m, <b>Erbse</b>
			x			<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> <b>Erbse, gilt für BABYLEAF</b> NW642-1
			x			<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 39 g/kg	2,0 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> nur Dicke Bohne, NW605-1: 10/5/5 m, NW606: 15 m
	x					<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 67 g/l, Boscalid, 267 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> nur Erbse
x	x				x	<b>SWITCH</b> Fludioxonil 250 g/kg + Cyprodinil 375 g/kg	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 7/9</b> NW710: 10 m, NW605-1: 15/10/10 m, NW606: 20 m, NT105 <b>Buschbohne, Erbse,</b> <b>Stangenbohne</b>
	x					<b>Teldor</b> Fenhexamid, 500 g/kg	1,5 max. 2x	3	<b>B4, N</b> Buschbohne, Nutzung mit Hülse, NW642-1
							0,5-1,5 max. 2x		<b>B4, N, Stangenbohne,</b> Nutzung mit Hülse <b>Kultur &lt; 50 cm: 0,5 kg/ha</b> <b>Kultur 50-125 cm: 1 kg/ha</b> NW609-1: 5 m <b>Kultur &gt; 125 cm: 1,5 kg/ha</b> NW606: 20m, NW605: 5/1/1 m
	x					<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 994,9 g/kg	2,5-5,0 max. 6x	1	<b>B4, NW642-1</b> <b>Buschbohne,</b> <b>Stangenbohne</b>

Fungizide									
Sclerotinia <i>Sclerotinia</i> sp.	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Echte MehltauPilze	Falsche MehltauPilze	Bohnenrost <i>Uromyces</i> sp.	Brennflecken	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x	x			x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin. 250 g/l	1,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 7/9 nur Erbse,</b> auch Erbsenrost, NW701, NW800, NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5m

Akarizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Spinnmilbe	<b>Micula</b> Rapsöl, 785,57 g/l	12 – 24 max. 2x	<b>F</b>	<b>B4</b> NW642-1 cm Kultur: < 50 / 50-125 / > 125 l/ha: 6 / 9 / 12 <b>Busch-/ Stangenbohne</b>
	<b>Spruzit Neu u.a.</b> Pyrethrine, 4,59 g/l Rapsöl 825,3 g/l	6,0-12,0 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/-/20 m cm Kultur: < 50 / 50-125 / > 125 l/ha: 12 / 18 / 24

Insektizide															
Blattläuse	Saugende Inkten	Beißende Insekten	Minierfliegen	Maiszünsler	Eulenraupen	Erbsenwickler	Blattrandkäfer	Pferdebohnenkäfer	Bruchus-Samenkäfer	Thrips	Freifr. Schmetterlingsraupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x											<b>Calypso</b> Thiaclopid, 480 g/l	0,2-0,3 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> <b>Buschbohne, Stangenbohne</b> <b>&lt; 50 cm: 0,2 l/ha</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m      NW701 <b>50-125 cm: 0,3 l/ha</b> NW606: 15 m NW605: 10/5/5 m
	x						x	x	x		x	<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 500 g/l	0,05 max. 1x	<b>7</b>	<b>B1, GHS 5/7/8/9, NT109,</b> NW607-1: -/20/10 m <b>nicht für Stangenbohnen</b>
											x	<b>DiPel DF</b> <i>B. t.ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 7</b> ab L1, NW642-1 <b>Buschbohne, Zuckerbse:</b> Nutzung mit Hülse  <b>Erbse:</b> Nutzung als Frischgemüse ohne Hülse

Insektizide															
Blattläuse	Saugende Inkten	Beißende Insekten	Minierfliegen	Maiszünsler	Eulenraupen	Erbsenwickler	Blattrandkäfer	Pferdebohrer	Bruchus-Samenkäfer	Thrips	Freifr. Schmetterlingsraupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x											Fastac ME Alpha-Cypermethrin, 50 g/l	0,3 max. 2x	-	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> NW701, NW607-1: -/-/15 m
		x											0,25 max. 2x	-	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> NT109, NW607-1: -/-/10 m
x						x	x			x		FURY 10 EW Zeta-Cypermethrin, 100 g/l	0,25 max. 2x	7	<b>B2, GHS 7/9</b> , NG 405, NT109, NW607-1: -/-/15 m <b>Erbse</b> , Blattlaus → nur grüne Erbsenblattlaus, Gallmücken
	x	x										Karate Zeon lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , NT108, NW607: 10/5/5 m <b>Buschbohne, Hülsengemüse</b> als Trockengemüse,
	x	x										Kaiso Sorbie lambda-Cyhalothrin, 50 g/kg	0,15 max. 1x	28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> <b>nur Buschbohne</b> NT108, NW605-1: 10/5/5 m, NW606 20m,
	x	x										Lamdex Forte lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9, Hülsen-</b> <b>gemüse</b> als Trockengemüse NT108, NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m
					x							Lepinox Plus <i>B. t.ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> <b>Erbse und Buschbohne</b> NW642-1
x												Teppeki Flonicamid, 500 g/kg	0,14 max. 1x	14	<b>B2, GHS 7</b>
x												Micula Rapsöl, 785,57 g/l	12 – 24 max. 3x	F	<b>B4</b> NW642-1 cm Kultur < 50/50-125/>125 l/ha: 12 / 18 / 24
				x							x	Minecto One Cyantraniliprole, 400 g/kg	0,1875 max. 2x	3	<b>B1</b> NT103, NW607-1: -/-/15 m <b>nur Buschbohne:</b> Frischgemüse mit Hülse, Trockengemüse ohne Hülse
						x				x	0,1875 max. 2x		3	NT103, NW607-1: -/15/10 m <b>nur Erbse</b> , ohne Zuckerbse, Nutzung mit Hülse	
x												Mospilan SG Acetamiprid, 200 g/kg	0,3 max. 2x	14 28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , NT103 NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5m WZ 14: <b>Buschbohnen</b> WZ 28: <b>Hülsengemüse</b> , getr.

Insektizide															
Blattläuse	Saugende Inkten	Beißende Insekten	Minierfliegen	Maiszünsler	Eulenraupen	Erbsenwickler	Blattrandkäfer	Pferdebohlenkäfer	Bruchus-Samenkäfer	Thrips	Freifr. Schmetterlingsraupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
		x										<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife; 515 g/l	18 - 36 max. 5x	F	<b>B4, GHS 7/9</b> , NT101, NW706-1: 20/10/15 m <b>Hülsengemüse</b> , Verwendung als Trockengemüse cm Kultur < 50/50-125/>125 l/ha: 18/27/36 <b>gilt für Zul.-Nr. 034207-60 !!!</b> für Altware: Zul.-Nr 024207-60
x												<b>Pirimor Granulat</b> Pirimicarb, 500 g/l	0,25-0,5 max. 3x	3	<b>B4, N, T</b> <b>Hülsengemüse</b> als Frischware <b>&lt; 50 cm: 0,25 l/ha</b> NW609: 5 m, NW606: 10 m <b>50 -125 cm: 0,30 l/ha</b> NW605: 10/5/1 m, <b>&gt; 125 cm: 0,50 l/ha</b> , NW605:10/10/1m, NW606: 15 m, NT101
x										x		<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 25 g/l	0,25 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/5/7/8/9, Erbse</b> NG405, NT103, NW607-1: -/5 m max. 2x Jahr/Kultur
						x							0,25 max. 1x	F	<b>B1, GHS 2/5/7/8/9, Erbse</b> NT102, NW800 NW607-1: -/5 m, max. 2x Jahr/Kultur
x		x										<b>Spruzit Neu u.a.</b> Pyrethrine, 4,59 g/l + Rapsöl, 825,3 g/l	6,0-12,0 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> , NW607-1: -/20 m cm Kultur < 50/50-125/>125 l/ha: 6/9/12
			x							x		<b>SpinTor u.a.</b> Spinosad, 480 g/l	0,3 max. 2x	14	<b>B1, N, GHS 9</b> , NT108 NW701, NW607: 15/10/5m <b>nur Buschbohne / Erbse</b>
x												<b>Teppeki</b> Flonicamid, 500 /kg	0,14 max. 1x	14	<b>B2, GHS 7</b> Buschbohne, Erbse, NW642-1

**Wanzen** (*Lygus sp.* u.a.) können als Vektor für Mosaikviren (BCMV/BYMV) auftreten. Zudem verursacht die Saugtätigkeit kreisförmige Flecken, in deren Mitte ein dunkler Punkt prangt an den Hülsen. Die Schäden treten vermehrt bei trockenem, warmen Wetter auf. Gegen Wanzen sind mit Stand 01/2020 keine Mittel zugelassen. Der Wirkstoff *lambda*-Cyhalothrin zeigt allerdings, genau wie bei Blattrandkäfern, eine zwangsläufig auftretende Nebenwirkung.



Kohlgemüse

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>Delicia Schneckenlinsen u.a.</b> Metaldehyd, 30 g/kg	6,0 max. 2x	F	B3 NT116
	<b>METAREX</b> Metaldehyd, 50 g/kg	7,0 max. 2x	F	B3 NT116, NT672
	<b>Glanzit Schneckenkorn</b> Metaldehyd, 60 g/kg	6,0 max. 2x	F	B3 NT116

Fungizide							Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Pilzliche Blattflecken	<i>Botrytis cinerea</i>	<i>Sclerotinia</i> sp.	<i>Rhizoctonia solani</i>					
				x	x	<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	1,0 max. 2x	14	B4, GHS 8/9 NW609-1: 5 m	
x						<b>Kumulus WG</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 max. 8x	1	B4 NW642-1	
	x					<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 2x	7	B4, GHS 9, nur für BABYLEAF NW642-1	
		x				<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 1	7	B4, N, nur für für BABYLEAF NW609-1: 5 m, NW701: 10 m	
			x			<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 67 g/l, Boscalid, 267 g/l	1,5 max. 2x	14	B4, N, nur für für BABYLEAF NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m	
			x	x	x	<b>SWITCH</b> Fludioxonil, 250 g/kg Cyprodinil, 375 g/kg	0,6 max. 1 x	7	B4, GHS 7/9, nur für für BABYLEAF NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 10 m, NW701, NT101	

Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Insektizide													
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Mehlige Kohlblattlaus	Freifr. Schmetterlingsraupen	Kohlweißlingsarten	Mehlige Kohlblattlaus	Minierfliegen	Eulenarten	Blattläuse	Thripse	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
				x						<b>Dipel ES</b> B.t. sp. <i>kurstaki</i> Stamm ABTS-351, 33,2g/kg	0,3 max. 1x	3	<b>B4, Xi, GHS 7</b> NW642-1
								x		<b>Mospilan SG u.a.</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 1x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9,</b> Nutzung als Baby-Leaf NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
								x		<b>Micula</b> Rapsöl, 777 g/l	12,0-18,0 max. 3x	F	<b>B4, NW642-1</b> < 50 / 50-125 cm = 12 / 18 l/ha, nicht gegen Mehliges Kohlblattlaus
								x		<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife; 515 g/l	18,0 max. 5x	F	<b>B4, GHS 7/9,</b> max. 5x Kultur/Jahr < 50 cm = 18 l/ha / > 50 cm = 27 l/ha
								x			27,0 max. 5x	F	NW609: 5 m, NW706 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 10 m
			x						x	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 l max. 4x	3	<b>B1, N, GHS 9,</b> ohne: Blattkohle, Kohlrabi, NT103, NW701, NW607-1:15/10/5 m NW608: 5 m
							x				0,2 l max. 2x	7	<b>B1, N, GHS 9,</b> NT103 NW607-1:15/10/5 m NW608: 5 m, NW701
			x							<b>XenTari</b> B.t. sp. <i>aizawai</i> , Stamm ABTS-185, 540g/kg	0,6 max. 6x	9	<b>B4, GHS 7</b> gegen L1-L3, NW642-1
							x				1,0 max. 6x	9	

Bei der Nutzung von *Bacillus thuringiensis*-Präparaten gilt: Je kleiner das Raupenstadium, desto besser bekämpfbar!  
Die Ursache liegt in der bei kleinen Tieren günstigeren Quote von angenommener Nahrung (+ *B.t.*) zu Körpergewicht.

**Notizen:**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

## Kohlrabi

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480 g/l	100 ml / 100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> max. 1x, max. 0,68 ml/ha, NW467 NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn,</b> 6-8 Tage nach dem Pflanzen, nur auf feuchte Böden <b>NIE einregnen, NG403</b> NW706: 20 m, NW606: 5 m NW605: 5/1/1 m
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	42	<b>B4, GHS 9</b> 3-8 Tage nach Pflanzung, Schäden möglich, NT102
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9,</b> NW609-1: 5 m vor der Saat / dem Pflanzen, 5 cm einarbeiten
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi,</b> 2-3 Wochen NP, nach Vorlage Butisan / Stomp, NT103
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9,</b> VP, nur bei Pflanzmaschine mit Räumvorrichtung für Pflanzreihe, NT112, NW705: 5 m, NW605-1: -/5m

Fungizide									
Altermaria-Arten	Ringflecken	Weißer Rost	Falscher Mehltau	Pilzliche Blattflecken	Echte Mehltauipilze	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x			<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg + Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8,</b> NT101: 20 m NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
				x		<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
			x			<b>Cuprozin Progress</b> Kupferhydroxid	2,0 max. 6 x	14	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5m
			x			<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn</b> NW642-1
					x	<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg/ha max. 4x	1	<b>B4</b> NW642-1

Fungizide									
Alternaria-Arten	Ringflecken	Weißer Rost	Falscher Mehltau	Pilzliche Blattflecken	Echte MehltauPilze	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
		x	x	x		<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW701: 10 m, NW 606: 5 m NW605: 5/1/1 m, WW750, WW764
				x		<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW705: 5 m NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
x	x	x				<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,0 max. 2x	<b>10</b>	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
x		x				<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

Insektizide											
Kl. Kohlflyge	Freifressende Schmetterlingsraupen	Mehlige Kohlblattlaus	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Kohlmottenschildlaus	Thripse	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x	x				<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NW607-1: 10/5/5 m, VV605, NT108: 5 m
	x							<b>DiPel DF</b> <i>B.t. ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
		x				x		<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/l	0,325 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
					x	x	x	<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	<b>3</b>	<b>B1, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NT103
					x			<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/l	0,25 max. 3x	<b>7</b>	<b>B4, N, T</b> NW609-1: 5 m
	x							<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	<b>3</b>	<b>B1, N, GHS 9</b> , NW auf Thrips / Minierfliegen, T103, NW607-1: 15/10/5m, NW701
			x		x			<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	<b>3</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1:-/15/10 m



## Blattkohle

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 9</b> , nicht für Chinakohl VP oder 3-8 Tage NP, NT102
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW609-1: 5 m vor der Saat / dem Pflanzen, 5 cm tief einarbeiten
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>42</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> , nicht für Choy Sum, 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102
	5,0 max. 1x		
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,0 max. 1x	<b>60</b>	<b>B4, N, Xn</b> nach Auflauf / Anwachsen, für Saat- und Pflanzkultur NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
<b>Stomp Aqua u.a</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	<b>60</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , vor dem Pflanzen NT112, NW705, NW605-1: -/5 m

Fungizide							Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Kohlschwärze	Alternaria brassicae	Ringflecken	Pilzliche Blattflecken	Weißer Rost	Echter Mehltau	Falscher Mehltau				
			x		x		<b>Flint</b> Trifloxystrobin, 500 g/kg	0,4 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xi</b> NW605: 5/1/1 m, NW606: 5 m
						x	<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn</b> NW642-1
					x		<b>Kumar</b> Caliumhydrogencarbonat, 850,0 g/kg	3,0 max. 4x	<b>1</b>	<b>B4</b> NT642-1
x	x	x		x			<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> , WW750, WW764, NW705 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x	x	x		x			<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg + Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,0 max. 3x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW606:5 m, NW605-1: 5/1/1 m

## Notizen:

---



---



---



---



---

Insektizide											
Blattläuse	Kohlmottenschildlaus	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Mehlige Kohlblattlaus	Freifressende Schmettlerlingsraupen	Thripse	Minierfliegen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x					<b>Bulldock</b> Beta-Cyfluthrin, 25 g/l	0,3 max. 3x	7	<b>B2, N, Xn</b> , NT103, NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
					x			<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
		x						<b>Fastac ME</b> alpha-Cypermethrin, 50,0 g/l	0,3 max. 2x	F	<b>B1, N, Xn, GSH 8/9</b> ohne Mehlige Kohlblattlaus NT109: 5m, NW607-1: -/-/15 m
			x				0,25 max. 2x				
		x	x					<b>Karate Zeon u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> nur <b>Baby-Leaf</b> , NT107: 5 m, NW607-1: 10/5/5 m
x	x							<b>Movento OD 15</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 3x	3	<b>B1, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NT103, NW642-1
						x	0,48 max. 2x				
x								<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/l	0,25 max. 2x	7	<b>B4, N, T</b> NW609: 5 m, NT6937
					x		x	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	3	<b>B1, N, GHS 9</b> Nebenwirkung auf Thrips, NT103, NW701, NW607-1: 15/10/5 m
		x	x					<b>Spruzit Neu u.a.</b> Pyrethrine, 4,59 g/l Rapsöl 825,3 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m

Notizen:

---



---



---



---



---



---

## Grünkohl

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml/100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> max. 1x, max. Mittelaufwand: 0,28 ml/ha, NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , VA oder 6-8 Tage NP, NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> , Blattaufhellungen möglich, sinnvoll nach Butisan / Stomp, NT103: 20 m
<b>Stomp Aqua u.a</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	60	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> nach dem Anwachsen / nach Auflauf, NT112 NW705: 5m, NW606: 20m, NW605: 20/10/5m

Fungizide						
Kohlschwärze <i>Alternaria sp.</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW800, NW706, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
x	x	x	<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> NW706, NW800 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x	x	x	<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 9</b> , NG405, NW 468, NW706 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Erdflöhe	<b>ALFATAC 10 EC</b> Alpha-Cypermethrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT108, NW607-1 20/10/5m
Schmetterlingsraupen		0,1 max. 2x		<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT109, NW607-1 -/15/5m
Saugende und Beißende Insekten	<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	2,5 max. 3x	7	<b>B4, GHS 9</b> NW609-1: 5 m, NW800
		2,5 max. 3x	28	<b>B4, GHS 9</b> Jungpflanzenzucht! NW609-1: 5 m, NW800
Frei fressende Schmetterlingsraupen	<b>STEWARD</b> Indoxacarb, 300 g/kg	0,085 max. 3x	14	<b>B4, N, Xn</b> , nützlingsschonend, Jungrauen besser bekämpfbar als ältere Tiere, NW642

## Chinakohl / Pak Choi

Saatgutbehandlung: nur Chinakohl				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml/100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> , max. 1x, max. 0,28 ml/ha, NW467 NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, leichte Böden</b> VA oder 6-8 Tage NP, NG403 NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	2,0 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, mittlere + schwere Böden</b> VA, NG405, NT101, NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m

Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Fungizide							
Kohlschwärze <i>Alternaria sp.</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinera</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x			<b>ALLSTAR</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 3x	14	<b>B4, GHS 9</b> , NW706, NW800 NW605: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x		x	x	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW800, NW701: 10 m, NW606: 5 m NW605: 5/1/1 m, WW7091, WW750
x			x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

Insektizide: nur Chinakohl									
Blattläuse	Mehlige Kohlblattlaus	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Eulenarten	Freifressende Schmetterlingsraupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x					<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
		x	x			<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NW607: 10/5/5 m, NT107
					x	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> nur <b>BABY-Leaf</b> , ab L1
				x		<b>Lepinox Plus</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> NW642-1, auch gegen Kohlweißlinge und Kohlmotte
		x	x			<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	2,5 max. 3x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m, NW 800
			x		x	<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl, 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m
					x	<b>STEWARD</b> Indoxacarb, 300 g/kg	0,085 max. 3x	14	<b>B4, N, Xn</b> , nützlingsschonend Jungrauen besser bekämpfbar NW642

Notizen:

## Blumenkohle (Brokkoli + Blumenkohl)

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, leichte Böden</b> VA, NG403 NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	2,0 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, mittlere + schwere Böden</b> VA, NG405, NT101, NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
	1,5 max. 1x	56	<b>B4, N, Xn, NIE einregnen!</b> 6-8 Tage nach dem Pflanzen, nur auf feuchte Böden NG403, NW706, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Butisan Kombi</b> Metazachlor, 200 g/ Dimethenamid-P, 200 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , 6-8 Tage nach dem Pflanzen, NG346-1, NT102, NT605-1: 5/5/1 m, MW606: 5m, NW706
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9</b> , VP oder 3-8 Tage NP, NT102
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,0 max. 1x	35	<b>B4, N, Xn, NA/NW</b> NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, VP, GHS 7/8/9</b> nur wenn kein Einarbeiten: NW705: 5m, immer: NW605-1:-/5 m, NT112

Fungizide						
Kohlschwärze <i>Alternaria brassicae</i> <i>A. brassicicola</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x	<b>ASKON</b> Difenoconazol, 125 g/l + Azoxystrobin, 200 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> WW7091 NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x			<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> NW: <i>Phoma lingam</i> NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
x	x		<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	0,9 max. 2x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NW70: 10 m, NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1m
x	x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	10/14	<b>B4, N</b> Brokkoli = WZ 14, Blumenkohl = WZ 10 NW701, NW 606: 5 m, NW605: 5/1/1m
x	x	x	<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 64 g/kg + Boscalid, 267 g/kg	1,0 max. 3x	14	<b>B4, N + Botrytis</b> → siehe Kohlgemüse NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
X	X	x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Peronospora parasitica</i>			<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	1,2 max. 3x	14	<b>B4, N, Xn</b> NW642-1

Fungizide						
Kohlschwärze <i>Alternaria brassicae</i> <i>A. brassicicola</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Falscher Mehltau <i>Peronospora parasitica</i>			<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 4x	7	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW606: 10m, NW605-1: 5/1/1 m
Echter Mehltau <i>Erysiphe cruziferarum</i>			<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg max. 4x	1	<b>B4</b> NW642-1

Insektizide												
Kleine Kohlfleie	Rapsglanzkäfer	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Erdflöhe	Weißer Fliegen	Thripse	Kohldrehherzmücke	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
		x							<b>Bulldock</b> Beta-Cyfluthrin, 25 g/l	0,3 max. 3x	7	<b>B2, N, Xn, NT103,</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
		x		x					<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9,</b> NW701: 10m NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m → nur mehlig Kohlblattlaus, ohne freifressende Schmetterlingsraupen
		x							<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 500 g/l	0,05 max. 1x	7	<b>B1, GHS 5/7/8/9</b> NT109, NT607-1: -/20/10 m
		x	x						<b>Karate Zeon u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607: 10/5/5 m
		x	x						<b>Lamdex Forte</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9</b> NT108, NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m
				x					<b>Life Scientific Lambda – Cyhalothrin</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	7	<b>B4, N, T+, GHS 6/8/9</b> NT108, W607-1: 20/10/5 m
				x					<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
					x			0,325 max. 2x				
				x	x	x	x		<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	3	<b>B1, N, Xn, GHS 7/8</b> NW642-1, NT103
				x					<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/l	0,25 max. 1x	7	<b>B4, N, T</b> NW609: 5 m, NT6937



## Brokkoli

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116, NT672, NT870
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 m l / 100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> max. 1x, max. 0,28 ml/ha, NW467 NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW609-1: 5 m VS / VP, Einarbeitung auf 5 cm Tiefe	
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> , NA oder 3-4 Wochen NP, ab 6. Laubblatt entfaltet, Blattaufhellungen möglich, sinnvoll nach Butisan / Stomp, NT103	

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Erdflöhe	<b>ALFATAC 10 EC</b> Alpha-Cypermethrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT108, NW607-1 20/10/5m
Schmetterlingsraupen		0,1 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT109, NW607-1 -/15/5m
Blattläuse, Beißende Insekten Rapsglanzkäfer	<b>Evure</b> tau-fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N</b> NT101 NW605-1: 10/5/5 m, NW606: 15 m
Eulen-, Kohlweißlings-, Kohlmotten- raupen	<b>Lepinox Plus</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> , nur L1 bis L2, NW642-1
Blattläuse Beißende Insekten Rapsglanzkäfer	<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m, NT101

## Blumenkohl

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116, NT672
	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116, NT672, NT870
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672

Saatgutbehandlung:			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml / 100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn, gegen Phoma-Arten</b> max. 1x, max.: 0,18 ml/ha, NW467 NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW609-1: 5 m VS / VP, 5 cm tief einarbeiten
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	28	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101, 5,0 l/ha = Quecke, NT102
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> , ab 3-4 Wochen NA oder NP / 6. Laubblatt entfaltet Blattaufhellungen möglich. Nach Butisan/Stomp in Vorlage. NT103

Fungizide							
Kohlschwärze <i>Alternaria sp.</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Stengelfäule <i>Leptosphaeria maculans</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x		<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> NW706, NW800 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m
x	x			<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW609-1: 5 m

Fungizide							
Kohlschwärze <i>Alternaria</i> sp.	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Stengelfäule <i>Leptosphaeria maculans</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x		<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW 468, NW706 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m NG405
x	x		x	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 3x	21	<b>B4, N</b> NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Erdflöhe	<b>ALFATAC 10 EC</b> Alpha-Cypermethrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT108, NW607-1 20/10/5m
Schmetterlingsraupen		0,1 max. 2x		<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT109, NW607-1 -/15/5m
Blattläuse, Beißende Insekten Rapsglanzkäfer	<b>Evure</b> tau-fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N</b> NT101, NW605-1: 10/5/5 m NW606: 15 m
Rapsglanzkäfer	<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N</b> , NT101, NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, und Wirsingkohl)

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	IRONMAX PRO Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	B4 NT116, NT672

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Centium 36 CS u.a. Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	F	B4, GHS 9 VS, VA, VP, oder 3-8 Tage NP, NT102
Butisan Kombi u.a. Dimethenamid-P 200 g/l Metazachlor 200g/l	2,5 max. 1x	F	B4, N, Xn, GHS 7/8/9 Einsatz 6 bis 8 Tage NP, NG346-1, NW706, NT102, NW605-1: 5/5/1m; NW606: 5 m,

Fungizide							
Kohlschwärze <i>Alternaria brassicae</i> <i>A. brassicicola</i>	Ringflecken <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Echter Mehltau <i>Erysiphe cruciferarum</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x				ALLSTAR Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 3x	14	B4, GHS 9, NW706, NW800 NW605: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x	x	x	x	ASKON Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 2x	21	B4, N, Xn, GHS 7/9 NW701, NW800 NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
x		x		Chamane Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	B4, GHS 9 NW705, NW800 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m
x				Cuprozin progress Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 4x	7	B4, N, T, GHS 5/7/9, NW606: 10 m, NW605-1: 5/1/1 m
			x	Kumar Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg max. 4x	1	B4 NW642-1
		x		Ridomil Gold MZ Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 39 g/kg	2,0 max. 1x	21	B4, N, Xn, GHS 9 auch gegen Falschen Mehltau / <i>Plasmopara parasitica</i> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/5 m
x	x	x		Signum Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,0 max. 3x	14	B4, N NW606:5m, NW605: 5/5/1 m
x		x		ZOXIS SUPER Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	B4, N, GHS 7/9 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

Insektizide										
Kohlmottenschildlaus	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Blattminierende Insekten	Blattläuse	Mehlige Kohlblattlaus	Thripse				
							Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x		x			x		<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
		x					<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 500 g/l	0,05 max. 1x	7	<b>B1, GHS 5/7/8/9</b> , NT109, NW607-1: -/20/10 m
	x	x					<b>Karate Zeon u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, W607-1: 10/5/5 m
				x			<b>Life Scientific Lambda – Cyhalothrin</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, T+, GHS 6/8/9</b> NT108, W607-1: 20/10/5 m
	x	x	x				<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	3,0 max. 3x	28	<b>B4, GHS 9</b> NW609-1: 5 m, NW800
				x			<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/l	0,25 max. 3x	7	<b>B4, N, T</b> NT6937, NW609: 5 m
<b>Erdflöhe</b>							<b>ALFATAC 10 EC</b> Alpha-Cypermethrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B1, GHS 2/6/8/9</b> NT108 NW607-1: 20/10/5 m
<b>Schmetterlingsraupen</b>								0,1 max. 2x		
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>							<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen, Kohlschabe Kohlflye</b>							<b>Minecto One</b> Cyantranilprole, 400 g/kg	0,1875 max. 2x	3	<b>B1</b> NW705, NW800, NW607- 1:-/15/10 m, NT102
<b>Eulenarten, Kohlweißling, Kohlmotte</b>							<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t. ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1

Notizen:

---



---



---



---



---

## Rosenkohl

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml / 100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> max. 1x, max. Mittelaufwand:0,18 ml/ha, NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> 6-8 Tage NP, nur auf feuchte Böden, NIE einregnen! NW706, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m, NG403
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW609-1: 5 m VS / NP, Einarbeitung auf 5 cm Tiefe
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	42	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101: 20 m 5,0 l/ha = Quecke, NT102: 20 m
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> 3-4 Wochen <b>NP</b> , NW642, NT103
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,0 max. 1x	90	<b>B4, N, Xn</b> , nach Auflauf / Anwachsen NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , vor dem Pflanzen NT112, NW705, NW605-1: -/5m

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Fungizide								
Kohlschwärze <i>Alternaria</i> sp.	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Echter Mehltau <i>Erysiphe</i>	Stängelfäule <i>Phoma lingam</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x			<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> NW706, NW800 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x	x				<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW609-1: 5 m
x	x	x			<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW 468, NW706 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m NG405
x	x				<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	0,9 max. 2x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NW701: 10 m NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m
x	x	x		x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW701 NW606: 15 m, NW605: 10/5/1 m

Insektizide								
Blattläuse	Rapsglanzkäfer	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Weißer Fliege	Präparat /Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x		<b>Danadim Progress</b> Dimethoath, 400 g/l	0,6 max. 2x	28	<b>B1, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> NT6937, NT109
		x	x		<b>Lamdex Forte</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9</b> NT108, NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m
x	x	x			<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/5 m, NT101
x					<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
				x		0,325 max. 2x		

Notizen:

---



---



---



---

## Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz-, und Wirsingkohl)

*Brassica oleracea var.capitata f. alba / rubra / sabauda*

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Phoma-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml/100 kg Saatgut	F	<b>B3, N, Xn</b> , max. 1x, max. 0,28 ml/ha, NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 100 g/l	0,75 max. 1x	30	<b>B4, GHS 7/8/9</b> NW642-1
<b>Butisan u.a.</b> Metazachlor, 500 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , leichte Böden: VA NG301-1, NG346 NW706, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	2,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , mittlere / schwere Böden: VA NT101, NW706, NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, NIE einregnen!</b> 6-8 Tage nach dem Pflanzen, nur auf feuchte Böden NG403, NG346, NW706, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW609-1: 5 m VS / VP, Einarbeitung auf 5 cm Tiefe
<b>EFFIGO</b> Clopyralid, 267 g/l, Picloram, 67 g/l	0,35 max. 1x	F	<b>B4</b> NA / NP, NT101, NW642
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	28	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101: 20 m 5,0 l/ha = Quecke, NT102: 20 m
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	60	<b>B4, N, Xn</b> , nach Auflauf / Anwachsen NT101, NW706, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	60	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> VP, NP, NA NT112, NW705, NW606: 20 m, NW605-1: -/5 m

Fungizide						
Kohlschwärze <i>Alternaria</i> sp.	Ringflecken <i>Mycosphaerella</i>	Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x		x	<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> NW705, NW800 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x	x		<b>Flint</b> Trifloxystrobin, 500 g/kg	0,4 max. 2x	14	<b>B4, N, Xi</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x			<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 max. 3x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/7/9</b> NT101 NW701, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
x	x		<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	0,9 max. 2x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NW701: 10 m, NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m
x	x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW705, NW606: 5m, NW605: 5/1/1 m

Insektizide										
Kohlmottenschildlaus	Blattläuse	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Rapsglanzkäfer	Thrips	Erdföhe	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x				<b>Bulldock</b> Beta-Cyfluthrin, 25 g/l	0,3 max. 3x	7	<b>B2, N, Xn, NT103</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
		x	x				<b>Lamdex Forte</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9</b> NT108, WW7091 NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m
				x			<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N, NT101</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
	x						<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
	x					0,325 max. 2x				
	x				x		<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	3	<b>B1, N, Xn, GHS 7/8</b> NT103, NW642-1



## Weißkohl, Rotkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl

Kulturverfügbarkeit der Indikationen							
Mittel / Indikation		Dagonis	LS AZOXY	Lentagran WP	Movento OD 150	Signum	STEWARD
Kultur	Weißkohl	x	x	x	x	x	x
	Rotkohl	x	x	x	x	x	x
	Spitzkohl	x			x	x	x
	Wirsing	x		x	x		x

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise# (indikationsspezifisch)
Lentagran WP Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	B4, Xi VA oder 3-4 Wochen NP, Schäden möglich, NT103

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<i>Alternaria</i> -Arten <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	Dagonis Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	1,0 max. 2x	14	B4, GHS 8/9 NW609-1: 5 m
Kohlschwärze <i>Alternaria brassicicola</i> <i>Mycosphaerella brassicicola</i> Weißer Rost <i>Albugo candida</i>	LS AZOXY Azoxystrubin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	B4, N, GHS 9, NW 468, NW706 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m NG405
<i>Botrytis</i> -Arten <i>Phoma</i> -Arten	Signum Pyraclostrobin, 64 g/kg Boscalid, 267 g/kg	0,5 g/dt max. 1x	49	B4, N, nur für Lagerware! Einsetzen in Kisten / Container, NW608: 5 m

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Frei fressende Schmetterlingsraupen	STEWARD Indoxacarb, 300 g/kg	0,085 max. 3x	3	B4, N, Xn nützlingsschonend, NW642-1
Weiße Fliegen	Movento OD 150 Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	3	B1, N, Xn, GHS 7/8/9 NT103, NW642-1

## Zwiebelgemüse

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Boxer u.a.</b> Prosulfocarb, 800 g/l	4,0 max. 1x	<b>60 / F</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> NA, Nutzung als Bund- (60) und Trockenzwiebel (F)
<b>Buctril u.a.</b> Bromoxynil, 225 g/l	1,0 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, N, Xn</b> NA, 1-3 Blattstadium, Nutzung als Bund- / Trockenzwiebel NT103, NW705, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NS / VA, Nutzung für Zwiebelgemüse ohne Blatt NT101, NW701
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	<b>35</b>	<b>B4, Xi</b> NA ab BBCH 13, NT103
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 720 g/l	0,083 max. 2x	<b>35 / F</b>	<b>B4, NA</b> , Nutzung als Bund-/ Trockenzwiebel, WZ 35 = Bundgemüse, WZ F = Trockengemüse, NT101
<b>SELECT 240 EC + Actirob B</b> Clethodim, 241,9 g/l	0,75 + 1,0 max. 1x	<b>35 / 56</b>	<b>B4, Xi, GHS 7/8</b> , im NA WZ 35 = Bundzwiebeln, WZ 56 = Trockenzwiebeln, NT108
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	<b>35</b>	<b>B4, N, Xn</b> , Nutzung als Bundzwiebel NT101, NW706, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	4,4 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , VA / NA NT145, NT146, NT170, NT112, NW607-1: -/-/10m
	3,5 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> VA / NA, NT112 NW705: 5 m, NW605-1: -/-/5 m
	1,75 l max. 2x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> jeweils 1 x VA bzw. NA, NT112, NW705, NW605-1: -/-/5 m, NW705: 5 m
	1,2 + 1,1 + 1,2 max. 3x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 1,2 l VA + 1,1 l NA + 1,2 l NA, NT112, NW706: 20 m

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Fungizide									
Purpurflecken	Rost	Botrytis - Blattflecken	Falscher Mehltau	Cladosporium-Flecken	Mehlkrankheit	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x			<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 4x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel NT101, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
x	x					<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> Nutzung als Trockenzwiebel NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
			x			<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 6x	7	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> Nutzung als Bundzwiebel NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x	x					<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	2,0 max. 1x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> Nutzung als Bundzwiebeln NW609-1, NW705
			x			<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> Nutzung als Bundzwiebel NW642-1, NG338, NG338-1
		x		x	x	<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> Nutzung als Trockenzwiebel, NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
	x	x				<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> , Nutzung als Bundzwiebel auch gegen <b>Laubkrankheit</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1m, NW706
x	x		x	x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	7	<b>B4, N</b> , Nutzung als Bundzwiebeln NW706, NW 606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
			x			<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> Nutzung als Bund- und Trockenzwiebeln NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/5 m
x				x		<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	21	<b>B4, N</b> , Nutzung als Trockenzwiebel NW705, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
		x		x		<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> Nutzung als Bund- und Trockenzwiebeln NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
		x				<b>VitiSan</b> Caliumhydrogen- cbonat, 994,9 g/kg	5,0 max. 6x	1	<b>B4</b> Nutzung als Bund- und Trockenzwiebeln NW642-1

## Notizen:



## Speisezwiebel

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Botrytis-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil 480,0 g/l	100 ml/ 100 kg Saatgut	<b>F</b>	<b>B3, N, Xn</b> max. 1x, max. Mittelaufwand:100 ml/ha NH677, NH679, NH680, NH681, NW467
Keimhemmung	<b>Fazor</b> Maleinsäurehydrazit, 600 g/l	4,0 max. 1x	<b>7</b>	<b>B4, N, GHS 9</b> 10 -14 Tage vor der Ernte, NW642
	<b>ITCAN SL 270</b> Maleinsäurehydrazit, 270 g/l	8,9 max. 1x	<b>4</b>	<b>B4, GHS 9</b> , nicht für Pflanzgut Einsatz 10 -14 Tage vor der Ernte NW642-1

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	<b>F</b>	<b>B4</b> NT116

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 100 g/l	0,75 max. 1x	<b>30</b>	<b>B4, GHS 7/8/9</b> NW642-1	
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	2x 0,5 max. 1x	<b>49</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> Nutzung als Trockenzwiebel NT102, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m, NW 468	
<b>BARCLAY GALLUP HI-ACTIV u.a.</b> Glyphosat, 490 g/l	2,2 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 9</b> bis 2 Tage VS, NG412	
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, GHS 7/8,</b> NA, Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel 2,5 l/ha = Einjährige Ungräser, NT101 5,0p l/ha = Gemeine Quecke, NT102	
	5,0 max. 1x			
<b>Follow</b> Fluroxypyr, 180 g/l	2x 0,5 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn</b> , NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m Splitting: 1,0 l/ha als 2 x 0,5 l/ha, max 1,0 l/ha/Kultur/Jahr, NA, Nutzung als Trockenzwiebel	
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 1,0 l/ha = Einjährige Ungräser, NT101 2,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT103	
	2,0 max. 1x			
<b>GALLANT SUPER</b> Haloxypop-P/-R, 104 g/l	0,5 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 5/7</b> NA, NG345-3	

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> NA, NT103
<b>RoundUp PowerFlex</b> Glyphosat, 480 g/l	2,25 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> NT103
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, VA</b> , Nutzung als Trockenzwiebel NT101, NW606: 20 m, NW605: 5/5/1 m

Fungizide								
Falscher Mehltau <i>Peronospora destructor</i>	Laubkrankheit <i>Stemphylium botryosum</i>	Botrytis Blattflecken <i>Botrytis squamosa</i>	Blattflecken <i>Cladosporium allii</i>	Mehlkrankheit <i>Sclerotium cepivorum</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x					<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, 342 g/l	4,0 max. 4x	14	<b>B4</b> Nutzung als Trockenzwiebel NG404
x					<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> , NW 468, NW706 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m
x					<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 6x	3	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> Nutzung als Trockenzwiebel NW606: 10 m, NW605-1: 5/1/1 m
x					<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> NG338, NG338-1
x					<b>Fandango</b> Fluoxastrobin, 100 g/kg, Prothioconazol, 100 g/kg	1,25 max. 2x	14	<b>B4, GHS 5/7/8</b> , NW706 NW605-1: 5/5/1 m NW606: 5 m Nutzung als Trockenzwiebel
	x				<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat, 850 g/kg	3,0 max. 6x	1	<b>B4</b> NW642-1
x					<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 9</b> , NW 468, NW706 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m für Bund- und Trockenzwiebeln
		x			<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	0,5 max. 2x	7	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> , NW706: 20 m NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
x					<b>Orondis Plus</b> Oxathiapiprolin, 100 g/l	0,2 max. 3x	7	<b>B4, GHS 7/9</b> NA, auch Knoblauch, Schalotte Nutzung als Trockenzwiebel,
x			x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> Nutzung als Trockenzwiebeln, NW605: 5/1/1 m NW706: 20 m, NW606: 5 m

Fungizide								
Falscher Mehltau <i>Peronospora destructor</i>	Laubkrankheit <i>Stemphylium botryosum</i>	Botrytis Blattflecken <i>Botrytis squamosa</i>	Blattflecken <i>Cladosporium allii</i>	Mehlkrankheit <i>Sclerotium cepivorum</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x					<b>Orvego</b> Ametoctradin , 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> Nutzung als Bundzwiebel NG338-1, NW642-1
x					<b>Valis M</b> Mancozeb, 600 g/kg Valifenalate, 60 g/kg	1,67 max. 2x	28	<b>B4, GHS 7/8/9</b> auch in Schalotten
x		x			<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9,</b> NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

Insektizide								
Thripse	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Erdräupen	Freifressende Schmetterlingsraupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x					<b>Calypso</b> Thiaclopid, 480 g/l	0,2 max. 2x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9,</b> NW701, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m Speisezwiebel, nur befallsmindernd
				x	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
	x				<b>Kaiso Sorbie</b> lamda-Cyhalothrin, 50 g/kg	0,15 max. 1x	28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NT108:20 m NW605-1: 10/5/5 m, NW606:20 m
	x	x	x		<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	21/28	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> bei Erdräupen: WZ 28 NT108, NW607-1: 10/5/5 m
x					<b>Met52 OD/ Bio1020 OD</b> <i>Metarhizium anisopliae</i> Stamm F53, 104 g/l	1,25 max. 6x	1	<b>B4,</b> nur Befallsminderung NW605-1: 10/5/5 m, NW606: 20 m
x					<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 400 g/kg	0,3125 max. 1x	14	<b>B1,</b> nur Zwiebelthrips, auch in Knob- lauch und Schalotte, NT103, NW800, NW607-1: -/15/10 m, NW705
x					<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 4x	7	<b>B1, GHS 7/8/9</b> NT103,
x					<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 4x	7	<b>B1, N, GHS 9</b> NT103, NW701, NW607: 15/10/5 m

## Sprossgemüse

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Freifressende Schmetterlingsraupen (ohne Eulen)	<b>Dipel ES</b> <i>B. t. kurstaki</i> , Stamm ABTS-351	0,3 max. 2x	F	<b>B4, Xi, GHS 7</b> NW642-1
Blattläuse	<b>Micula</b> Rapsöl, 777 g/l	12,0-24,0 max. 3x	F	<b>B4</b> , NW642-1 < 50/ 50-125/> 125 cm: 12 /18/24 l/ha

## Porree

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>METAREX u.a.</b> Metaldehyd, 50 g/kg	7,0 max. 2x	F	<b>B3</b> NT116, NT672

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	0,5 max. 2x	<b>28</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT102, NW606: 5m, NW605-1: 5/1/1 m	
<b>BARCLAY GALLUP HI-AKTIV u.a.</b> Glyphosat, 490 g/l	2,2 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9</b> bis 2 Tage VS, NG412	
<b>Boxer u.a.</b> Prosulfocarb, 800 g/l	4,0 max. 1x	<b>80</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> , im NA oder bis 7 Tage NP	
<b>Buctril u.a.</b> Bromoxynil, 225 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> NA / NP, NT103, NW705, NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m	
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> bis 7 Tage NP, NT101, NW701: 10 m	
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	<b>42</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> im NA, Kultur ab. 1. Laubblatt entfaltet 2,5 l/ha = Einjährige Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102	
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> NA ab BBCH 13, NT103	
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	<b>80</b>	<b>B4, N, Xn</b> , NA, BBCH 12-13 ODER NP 5-7 Tage, wenn angewachsen, NT101, NW606: 20 m, NW605: 10/5/5 m	

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> in VA / NA, NP, bis 7 Tage NT112, NW605-1: -/-/5 m

Fungizide							
Purpurflecken <i>Alternaria porri</i>	Papierflecken <i>Phytophthora porri</i>	Blattflecken <i>Cladosporium allii</i>	Rost <i>Puccinia allii / porri</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x			<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> , NT101, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
x			x	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW701: 10 m NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x			x	<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l; Fluxapyroxad, 75 g/l	2,0 max. 1x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> , NW609-1, NW705
	x			<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1, NG338, NG338-1
x	x	x	x	<b>Flint</b> Trifloxystrobin, 500 g/l	0,4 max. 2x	14	<b>B4, N, Xi</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
			x	<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 max. 3x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
x			x	<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l, Tebuconazol, 200 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NW706 NW606: 5 m, NW605 5/1/1 m
x	x	x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N</b> NW706 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	x			<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 max. 2x	2	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NG338-1, NW642-1
	x			<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/5m
x		x	x	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
x	x		x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

**Gelegentlich auftretende Krankheiten:**  
**Wurzelfäule** / *Fusarium culmorum*: Vor allem bei tief gepflanzten Beständen und Hitze.  
**Bakterienweichfäule** / *Erwinia sp.* / *Pseudomonas sp.* → Keine direkte Bekämpfung möglich.  
 Weite Fruchtfolge einhalten.

Insektizide										
Erdräupen	Lauchmotte	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Thrips	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
	x			x	x	<b>Calypso</b> Thiaclopid, 480 g/l	0,2 max. 3x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m	
					x	<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 500 g/l	0,05 max. 1x	7	<b>B1, GHS 5/7/8/9</b> nur gegen Zwiebelthrips NT109, NW607-1: -/20/10 m	
x		x	x			<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607-1: 10/5/5 m	
					x	<b>Met52 OD/ Bio1020 OD</b> Metarhizium anisopliae Stamm F53, 104 g/l	1,25 max. 6x	1	<b>B4</b> nur Befallsminderung NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m	
		x	x			<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	3,0 max. 3x	28	<b>B4, GHS 9</b> NW609-1: 5 m	
					x	<b>SpinTor u.a.</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 4x	7	<b>B1, N, GHS 9</b> NT103, NW701, NW607: 15/10/5 m	
			x			<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m	
<b>Zwiebelthrips</b>						<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 400 g/kg	0,3125 max. 1x	14	<b>B1, NW800, NT103</b> NW607-1:-/15/10 m, NW701	
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>						<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1	
<b>Sonstige Hinweise:</b>						<p><b>Lauchminierfliege / <i>Napomyza gymnostoma</i>:</b> Der Wirkstoff <b>Spinosad</b> zeigt eine <b>unvermeidbare Nebenwirkung auf die Larven des Schädling</b>s im Blatt. Gleiches gilt bei Pyrethroideinsatz für die adulte Fliege</p> <p><b>Thripsmanagement:</b> Pflanzung möglichst nicht neben Winterzwiebeln / Winterlauch. Zur Resistenzvermeidung Wirkstoffgruppen konsequent wechseln! Einsatz von Additiven zur Verringerung der Oberflächenspannung und / oder Zucker kann bzw. soll Wirkungsgrad verbessern. Vor der Ernte keine Netzmittel, Penetrationshilfen oder ähnliches einsetzen das Risiko von möglicherweise erhöhten Rückständen zu vermeiden.</p>				

**Notizen:**

---



---



---



---



---



---



---

## Spargel

Herbizide - Junganlagen			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Artist</b> Metribuzin, 175 g/kg + Flufenacet, 240 g/kg	2,0 / 2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , Schäden durch Einwaschung sind möglich 2,0 kg/ha= leichte Bödenm 2,5 kg/ha= schwere Böden NT103, NW706, NW609: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 360 g/l	0,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9</b> VA, NT102
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 500 g/l	0,4 max. 1x	F	<b>B4, N</b> NT102, NG403, NW706, NW609-1: 5 m
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	F	<b>B4, GHS 7/8</b> , NW642-, auch Sämlingspflanzen 2,5 l/ha = Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , NW642 1,0 l/ha = Ungräser, NT102 2,0 l/ha = Quecke, NT103, NW609-1: 5 m
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 720 g/kg	0,167 max. 1 x	F	<b>B4</b> nach Durchstoßen, mit Abschirmung, NT101
<b>SELECT 240 EC + Actirob B</b> Clethodim, 241,9 g/l	0,75 + 1,0 max. 1x	F	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NA, ab Pflanzjahr,nach Stechperiode, NT108
<b>Sencor Liquid</b> Metribuzin, 600 g/kg	0,5 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> Unterbaltspritzung mit Spritzschirm, nach Durchstoßen Spargel und Unkraut im NA, NT102, NW609-1: 5 m
	0,75 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> im Pflanzjahr, 7-10 Tage NP, vor Durchstoßen NT102, NW701, NW606, NW605-1: 5/1/1 m
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , im Pflanzjahr BIS nach dem Durchstoßen, vor Ausbildung der Phyllokladien am 1. Trieb NT101, NW606: 20 m, NW605: 10/5/5 m
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 455 g/l	2x 1,75 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> <b>Sämlingspflanzen:</b> bis 2 Tage VP und 7-10 Tage NP, NW705, NT112, NW605-1: -/5m
	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> vor Austrieb, 7-10 Tage nach Pflanzen NT112, NW705: 5m, NW605-1: -/5 m

Herbizide - Ertragsanlagen			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Artist</b> Metribuzin, 175 g/kg + Flufenacet, 240 g/kg	2,0 / 2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , Schäden durch Einwaschung sind möglich 2,0 kg/ha= leichte Böden, 2,5 kg/ha= schwere Böden NT103, NW706, NW609: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Buctril u.a.</b> Bromoxynil, 225 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , Phytotox bei hohen Temperaturen möglich NT103, NW705, NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 360 g/l	0,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9</b> , nach Stechperiode ODER nach Einebnen der Dämme, vor Durchstoßen, <b>NT102</b>

Herbizide - Ertragsanlagen			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>FRESCO</b> Metobromuron, 400 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, GHS 8/9</b> NE, NG412, NT 103, NW 470, NW609-1: 5 m; NW701
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	F	<b>B4, GHS 7/8</b> , NW642-1 2,5 l/ha = Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , NW642 1,0 l/ha = Ungräser, NT102 2,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT103
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 450 g/kg	2,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi</b> vor / nach der Stechperiode NT103
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 720 g/kg	0,167 max. 1 x	F	<b>B4</b> nach Stechperiode mit Abschirmung, NT101
<b>Nozomi / Vorox F</b> Flumioxazin, 500 g/kg	0,3 kg/ha max. 1x	F	<b>B4, N, T</b> nach der Ernte, mit Abschirmung, NW609-1: 5 m
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 480 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , nicht in der Stechperiode, nur abgeschirmt spritzen, NW642-1, NG402
	33 % max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> Einzelpflanznebehandlung / streichen / max. Mittelaufwand pro Kultur und Jahr = 7,5 l/ha NW642-1
<b>SELECT 240 EC + Actirob B</b> Clethodim, 241,9 g/l	0,75 + 1,0 max. 1x	F	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NA, Unterblattbehandlung nach Stechperiode, NT108
<b>Sencor Liquid</b> Metribuzin, 600 g/kg	0,9 max. 1x	7 / F	<b>B4, N, GHS 9</b> , ab 2. Standjahr, vor der Stechperiode, nach Aufrichten der Dämme (WZ 7) ODER nach der Stechperiode, nach Einebnen der Dämme (WZ F) NT103, NW706, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
	0,45 max. 2x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , vor Stechperiode + nach Stechperiode, Abstand Spritzungen: 30-60 Tage NT102, NW605-1: 5/1/1 m, NW606, NW800
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 720 g/l	1,4 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn</b> , nach dem Stechen BIS nach dem Durchstoßen, vor Ausbildung der Phyllokladien NT101, NW606: 20 m, NW605: 10/5/5 m
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> vor oder nach Stechen NT112, NW705: 5 m, NW605-1: -/5m

Fungizide	
<b>Hinweise &amp; Tipps zum Fungizideinsatz / Spargelkrankheiten</b> Erfolgreiche Bekämpfung der nachfolgenden Krankheiten ist nur mit passender Applikationstechnik und an die Laubwand angepasster Wassermenge möglich. (Junganlagen 400-800 l/ha, ab. 2 Standjahr 600-1200 l/ha. In Junganlagen Aufwandmengen reduzieren. Bei sehr hohen Temperaturen birgt der Einsatz von Tankmischungen ein erhöhtes Risiko. Zur Resistenzvermeidung Strobilurine nur in Kombination mit einem zweiten Wirkstoff ausbringen.	
<b>Spargelrost</b>	Ab ca. 1m Wuchshöhe je nach Witterung alle 10-14 Tage geeignetes Mittel ausbringen.
<b>Grauschimmel</b>	Zur Blüte präventive Spritzungen sinnvoll. Während Hauptblüte auf Beregnung verzichten.
<b>Stemphylium</b>	Lange Blatteuchte + Temperaturen um 20 °C kritisch

Fungizide							
Spargelrost <i>Puccinia asparagi</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Stemphylium <i>Stemphylium botryosum</i>	Bodenpilze nur Pflanzgut	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x	x		<b>AMISTAR Opti</b> Azoxystrobin, 80 g/l + Chlorthalonil, 400 g/l	2,5 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, NG331</b> NW701: 10 m, NW607: 20/10/5 m
		x		<b>Champion</b> Boscalid, 233 g/l, + Epoconazole, 67 g/l	1,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 5/8/9</b> NW701, NW606: 5m, NW605: 5/1/1 m
		x		<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 6x	F	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
		x		<b>Delan WG</b> Dithianon, 700 g/kg	0,8 max. 3x	F	<b>B4, N, T, GHS 5/6/7/8</b> NW606:10m NW605: 5/5/1 m
		x		<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg max. 6x	F	<b>B4</b> NW642-1
x				<b>Funguran progress</b> Kupferhydroxid, 537 g/l	1,4 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 10 m
		x		<b>Kumulus WG</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 max. 8x	F	<b>B4</b> NW609-1: 5 m
	x			<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW607-1: 10/5/5 m
x		x		<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	F	<b>B4, N</b> NW706 NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
x				<b>Polyram WG u.a.</b> Metiram, 700 g/kg	1,2 max. 4x	F	<b>B4, N, Xi</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
x		x		<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/kg	0,4 max. 1x	F	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	x			<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/l Pyraclostrobin, 67 g/l	1,5 max. 2x	F	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
	x	x		<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 375 g Fludioxonil, 250 g	1,0 max. 1 x	F	<b>B4, GHS 7/9</b> NT102, NW706 NW605-1: 10/5/5m, NW606: 15 m
			0,7 max. 2x				
		x	0,2 % max. 1x		<b>B4, GHS 7/9</b> 15 min. tauchen, NZ114		
	x			<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 994,9 g/kg	5,0 max. 6x	1	<b>B4</b> NW642-1
x		x		<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	F	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NW800, NG405

Insektizide							Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)						
Spargelhähnchen	Spargelkäfer	Erdräupen	Spargelfliege <i>Platyptera poeciloptera</i>	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse										
x	x					x	<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	7 / F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> <b>Junganlagen:</b> ab Befallsbeginn <b>Ertragsanlagen:</b> ab Stechende NW701, NW606: 5 m , NW605: 5/1/1 m						
			x				<b>Danadim Progress</b> Dimethoat, 400 g/l	0,6 max. 5x	F	<b>B1, N, Xn , GHS 5/7/8/9</b> <b>Junganlagen:</b> ab Befallsbeginn <b>Ertragsanlagen:</b> Stechende, ab Befall Bandbehandlung, bis BBCH 55 NT108, NT109, NW642						
				x			<b>Fastac ME</b> alpha-Cypermethrin, 50 g/l	0,25 max. 2x	F	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> <b>Ertrags- und Junganlagen</b> NT109, NW607-1, : -/10 m						
		x		x			<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> <b>Junganlagen:</b> ab Befallsbeginn <b>Ertragsanlagen:</b> ab Stechende NT108, NW607-1: 10/5/5 m						
				x			<b>Lamdex forte</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9</b> <b>Junganlagen:</b> ab Befallsbeginn, VV60 <b>Ertragsanlagen:</b> ab Stechende beide Anlagenarten:: NT108, NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m						
x	x					x	<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9, NT103</b> NW706, NW606: 5 m, NW60-15: 5/1/1 m						
				x	x		<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, 10,6 g/l	3,0 max. 3x	F	<b>B4, GHS 9</b> NW609-1: 5 m						
x	x						<b>Novodor FC</b> <i>B.t.tenebrionis</i> , 20 g	5,0 max. 4x	F	<b>B4, Xi</b> NW642-1						
				x			<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0-12,0 max. 2x	F	<b>B4, GHS 9, NT101, NW607:</b> -/1 20 m  <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">&lt; 50 cm</td> <td style="padding-right: 20px;">50-125 cm</td> <td>&gt; 125 cm</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">6 l/ha</td> <td style="padding-right: 20px;">9 l/ha</td> <td>12 l/ha</td> </tr> </table>	< 50 cm	50-125 cm	> 125 cm	6 l/ha	9 l/ha	12 l/ha
< 50 cm	50-125 cm	> 125 cm														
6 l/ha	9 l/ha	12 l/ha														
<b>Freifressende Schmetteringsraupen</b>							<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1						

Notizen:

---



---



---



---



---

## Bleichsellerie

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken.	<b>METAREX u.a.</b> Metaldehyd, 50 g/kg	7,0 max. 2x	<b>F</b>	<b>B3</b> NT116, NT672

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	1,0 max. 1x	<b>60</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NP, NT102, NW606: 10m, NW605-1: 5/5/1 m
<b>Boxer u.a.</b> Prosulfocarb, 800 g/l	4,0 max. 1x	<b>70</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> , NP
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 9</b> , nach Anwachsen, NT102
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 max. 1x	<b>49</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> nach dem Pflanzen, NT101
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	<b>60</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NP, NT112, NW605-1: -/-/5m

Fungizide						
Septoria Blattflecken <i>Septoria apicola</i>	Sellerierost / <i>Puccinia apii</i>	Sclerotinia <i>sclerotiorum</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x		<b>ASKON</b> Difenoconazol, 125 g/l + Azoxystrobin, 200 g/l	1,0 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
		x	<b>Cantus</b> Boscalid, 500 g/kg	0,8 max. 2	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW642-1
x	x		<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW701, NW605: 5/1/1 m
x			<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NW800



## Rhabarber

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Cohort</b> Propyzamid, 400 g/l	4,25 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> Nicht im Pflanzjahr, Oktober bis Dezember NT103
<b>Kerb FLO / Setanta Flo</b> Propyzamid, 400 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8</b> Nicht im Pflanzjahr, Oktober bis Dezember NT102 / NT103
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 500 g/l	0,4 max. 1x	F	<b>B4, N</b> NP, VA, NT102, NG403, NW706, NW609-1: 5 m
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 720 g/kg	0,167 max. 1x	F	<b>B4</b> nur mit Spritzschirm, schädigt Rhabarber dauerhaft! NE, NT101, NW621-1
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	60	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NP, VA, NT112, NW605-1: -/5m
<b>Kalkstickstoff</b> , ca. 20 % Cyanamid-N, 400 kg/ha. Von Januar bis Februar. Vorgaben der Düngeverordnung beachten! Vor Austrieb, vor Folienauslage, sonst sind Kulturschäden möglich!			

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Pilzliche Blattflecken	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 2x	F	<b>B4, N</b> NW705: 5 m NW605-1:5/5/1 m
	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606:5 m, NW605-1: 5/5/1 m

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1

Notizen:

---



---



---



---



---



---



---

## Gemüsefenchel

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Alternaria-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 480,0 g/l	100 ml / 100 kg Saatgut	<b>F</b>	<b>B3, N, Xn</b> , max. 1x max. Mittelaufwand: 2,4 ml/ha, NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, GHS 9</b> VA bis 5 Tage, NS oder 3-8 Tage NP, NT102
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> NA, NT101
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	<b>60</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , unmittelbar VP oder bis 10 Tage, NA / NP NT112, NW605-1: -/5m

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Pilzliche Blattflecken	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , NW701 NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW701, NW605: 5 m, NW605: 5/1/1 m
Pilzliche Blattflecken Echte Mehltauipilze	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW705 NW605-1:5/5/1 m, NW606: 10 m
Sclerotinia-Arten <i>Sclerotinia spp.</i>	<b>Cantus</b> Boscalid, 500 g/kg	0,8 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW642-1
<i>Sclerotinia minor</i> <i>S. sclerotiorum</i>	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405
Blattfleckenkrankheit <i>Septoria apiicola</i>		0,8 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m

## Notizen:

---



---



---



---



---



---

Insektizide							
Blattläuse	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Thripse	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x			x	<b>Calypso</b> Thiaclopid, 480 g/l	0,2 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	x	x		<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607: 10/5/5 m
			x	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,3 max. 2x	7	<b>B1, N, GHS 9</b> NT108, NW607: 15/10/5 m, NW701
Freifressende Schmetterlingsraupen				<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
Eulenarten				<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 /kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1

### Blattgemüse und frische Kräuter

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Freifressende Schmetterlingsraupen (ohne Eulen)	<b>Dipel ES</b> <i>B. t. kurstaki</i> , Stamm ABTS-351, 33,2 g/kg	0,3 max. 2x	F	<b>B4, Xi, GHS 7</b> NW642-1

### Frische Kräuter

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116, NT672, NT870
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672
Die Indikation <b>Ironmax Pro</b> gilt für:		<b>Schnittlauch, Estragon, Borretsch, Kerbel, Thymian, Salbei, Schnittpetersilie, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenchel</b>		

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Select 240 EC + Actiob B</b> Clethodim, 240,00 g/l	0,75 + 1 Max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NT108, NW642-1
<b>Targa Super</b> Quizalofop, 46,3 g/l	1,25 / 2,0 max. 1x	<b>90</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9,</b> Nutzung als frisches Kraut, NT101, NT102, NW642 max. 1x Kultur/Jahr 1,25 / 2,0 l/ha = 1j. Ungräser / Quecke

Fungizide									
Falsche Mehltaupilze	Echte Mehltaupilze.	Sclerotinia	Septoria-Arten Septoria sp.	Pilzliche Blattflecken	Rostpilze Divers	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x						<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8,</b> NT101 NW606: 10m, NW605: 5/5/1 m
x						<b>Aliette WG</b> Fosetyl, 746 g/l	3,0 max. 2x	<b>21</b>	<b>B4, Xi</b> NW642-1
	x			x	x	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
		x				<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l;	2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9,</b> auch gegen <i>Rhizoctonia</i> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1m,
							2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9,</b> gegen <i>Alternaria</i> NW609-1: 5 m
	x					<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg max. 6x	<b>1</b>	<b>B4</b> NW642-1
	x					<b>Kumulus WG</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 kg/ha max. 8x	<b>1</b>	<b>B4</b> NW642-1
x				x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N,</b> NW701 NW606: 5m, NW605: 5/1/1 m
x					x	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m NW605-1:10/5/5m
	x			x	x	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW605: 5/5/1 m NW606: 10 m, NW705
	x		x			<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,2 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW606:5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Botrytis cinerea</b> <b>Sclerotinia spp.</b>						<b>Kenja</b> Isofetamid, 400 g/l	1,0 max. 2x	<b>21</b>	<b>B4, GHS 9</b> NG361



## Schnittpetersilie

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	3,0-3,5 / max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> Ansaatjahr, VA, nur Nutzung als frisches Kraut, 3,5 l = schwere Böden, NT109 3,0 l = leichte/mittlere Böden, T108 NT108, NW701, NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m	
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 160 g/l	3,0 max. 2x	21	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> Splitting möglich, NW607-1:20/10/5 m	
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,15 max. 1x	90	<b>B4, GHS 9</b> NT101, VA, Nutzung als frisches Kraut	
<b>Kerb Flo</b> Propyzamid, 400 g/l	1,25 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8, NW642-1</b> Bis VA oder im Winter Vegetationsruhe	
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x oder 2,0 + 1,5	28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> Nutzung als frisches Kraut, für Pflanz- und Saatkultur: 1 x 3,5 l NA ODER Splitting, 2,0 l VA + 1,5 l NA, NT112, NW605-1: -/5 m, NW705	

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Echter Mehltau /</b> <i>Erysiphe heraclei</i>	<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 l/ha max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> Nutzung als frisches Kraut, NW701 NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
<b>Septoria</b> <b>Blattflecken</b> <i>Septoria petersilini</i>	<b>Polyram WG u.a.</b> Metiram, 700 g/kg	1,8 max. 4x	14	<b>B4, N, Xi</b> NW607: 15/10/5m
<b>Möhrenschwärze</b> <i>Alternaria dauci</i>  <b>Echter Mehltau</b> <i>Erysiphe heracle</i>  <b>Blattflecken-</b> <b>krankheit</b> <i>Septoria petroselini</i>  <b>Cercospora-Arten</b>	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Freifressende</b> <b>Schmetterlings-</b> <b>raupen</b>	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1

## Blattgemüse

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Echte Mehltaupilze	<b>Kumulus WG</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 max. 8x	1	<b>B4</b> NW642-1
	<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat, 850 g/kg	3,0 max. 4x	1	<b>B4</b> , NW642-1 nicht in Endivien, Feldsalat

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Blattläuse	<b>Micula</b> Rapsöl, 785,57 g/l	12 - 18 max. 3x	F	<b>B4</b> , NW642-1 < 50 / 50-125 cm: = 12 / 18 l/ha

## Chicorée

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Schnellkäfer, Mai-, Junikäfer	<b>FORCE 20 CS</b> Tefluthrin, 200 g/l	25 ml/Einheit max. 1x	F	<b>B3, GHS 7/9</b> , nur Zul. Nr. 00A222-00 !!! max. 50 ml/ha, NT712, NT713

Herbizide				
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
<b>DEBUT</b> Trisulfuron, 486 g/kg	Splitting 3x 0,01	F	<b>B4, N, Xn, GHS 5/9</b> nur in Mischung mit Additiv „Du Pont Trend“ (0,25 l/ha) NW609-1: 5 m	
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	35	<b>B4, GHS 7/8</b> , im NA 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101, 5,0 l/ha = Quecke, NT102	
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 1,0 l/ha = 1j Ungräser, NT101; 2,0 l/ha = Quecke, NT103	
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 400 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8</b> VA, einregnen, NT102	
<b>Targa Super</b> Quizalofop, 46,3 g/l	1,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 5/7/8/9</b> NT101	

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , für Treiberei NW800, NW701 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
<b>Echter Mehltau</b> <i>E. cichoracearum</i>	<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l;	0,6 max. 2x	7	<b>B4, GHS 8/9</b> NW642-1
<b>Echter Mehltau</b> <i>E. cichoracearum</i>	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	F	<b>B4, N</b> NW701, NW609: 5 m
<b>Chicorée-Rost</b> <i>Puccinia cichorii</i>	<b>SCORE u.a.</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	F	<b>B4, N, NW64, NW705,</b> NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Chicorée-Rost</b> <i>Puccinia cichorii</i>	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, N, GHS 7/9, NW800</b> NW609-1: 5 m, NW706, nur Feld- anbau für Treiberei

Insektizide									
Minierfliegen	Blattläuse	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Eulenraupen	Salatwurzellaus	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x		x	x			<b>Karate Zeon u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607-1: 10/5/5 m
				x		<b>Lepinox Plus</b> <i>B.t. kurstaki</i> , 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1
	x	x				<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	7	<b>B4, N, NT101</b> NW606: 15m, NW605:10/5/5 m
	x				x	<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,5 max. 2x	50	<b>B1, GHS 7/8/9</b> NT103
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>						<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> nur zur Wurzelnutzung ab L1

## Salat-Arten

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>Glanzit Schneckenkorn u.a.</b> Metaldehyd, 60 g/kg	6,0 max. 2x	F	<b>B3</b> NT116
	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>LIMA ORO 3</b> Metaldehyd, 30 g/kg	7,0 max. 3x	F	<b>B4</b> NT116 nicht für Spanische Wegschnecke
	<b>Lima Oro 5</b> Metaldehyd, 50 g/kg	4,0 max. 3x	F	<b>B4</b> NT116 nicht für Spanische Wegschnecke
	<b>METAREX</b> Metaldehyd, 50 g/kg	7,0 max. 2x	F	<b>B3</b> NT116, NT672
	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116, NT672, NT870

## Feldhygiene / Fruchtfolge

Bedingt durch Bekämpfungslücken bei Pendimethalin und Propyzamid (v.a. Korbblütler wie Kreuz- oder Franzosenkraut, Kamille) kann es auf langjährig genutzten Salatflächen zu Selektion und Anreicherung der entsprechenden Unkräuter kommen. Um dem entgegen zu wirken empfiehlt sich ein Fruchtwechsel mit Getreide. Zusätzlich schützt das Mulchen / Umbrechen der entsprechenden Unkräuter / Flächen vor Aussamen / Samenreife und dem Anreichern von Problemunkräutern. (Je nach Art 500 – 100.000 Samen / Unkraut!)

## Herbizide

Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Kerb FLO u.a.</b> Propyzamid, 400 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8</b> nur für BABY-LEAF NS, Einregnen, NT101

## Fungizide

Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Echter Mehltau</b>	<b>Kumulus WG</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 kg/ha max. 4x	1	<b>B4</b> nur für BABY-LEAF NW642-1
<b>Falscher Mehltau / <i>Bremia lactucae</i></b>	<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 4x	7	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> max. 4x in Indikation/Jahr max. 6x in Kultur/Jahr NW606:10 m, NW605-1: 5/1/1 m
<b>Pilzliche Blattflecken</b>	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 1x	7	<b>B4, N</b> nur für BABY-LEAF NW701, NW609-1: 5 m

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Grauschimmel /</b> <i>Botrytis cinerea</i>	<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxistrobin, 250 g/l	0,8 max. 1x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9,</b> nur für BABY-LEAF NW605-1:10/5/5m, NW606: 15 m
	<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 67 g/l + Boscalid, 267 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> nur für BABY-LEAF NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Sclerotinia minor</b> <b>S. sclerotiorum</b> <b>Rhizoctonia solani</b>	<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l;	2,0 max. 1x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m
<b>Botrytis cinerea</b> <b>Sclerotinia sclerotiorum</b> <b>Rhizoctonia solani</b>	<b>SWITCH</b> Fludioxonil, 250 g/kg Cyprodinil 375 g/kg	0,6 max. 1 x	7	<b>B4, GHS 7/9</b> nur für BABY-LEAF, NT101, NW701, NW606: 10 m, NW605-1 5/1/1 m

Insektizide							
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Blattläuse	Minierfliegen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x	x		<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> nur für BABY-LEAF NT108, NW607: 10/5/5 m
		x		<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7</b> nur für BABY-LEAF NW606: 5 m, NW60-15: 5/1/1 m
		x		<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	7	<b>B1, GHS 7/8/9</b> NT103
		x		<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/kg	0,3 max. 1x	7	<b>B4, N, T</b> nur für BABY-LEAF, NW609-1: 5 m
			x	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B1, N, GHS 9,</b> nur für BABY-LEAF auch gegen Freifressende Schmetterlingsraupen, NT103, NW701: 10 m, NW607-1: 15/10/5m
x	x			<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 4,59 g/l Rapsöl 825,3 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> nur für BABY-LEAF NW607-1: -/15/10 m
<b>Erdräupen</b>				<b>Karis 10 CS</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1x	7	<b>B4, N Xn, GHS 7/9</b> NG405, NT108, NW607-1: -/10 m
<b>Eulenraupen</b>				<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1

Notizen:

## Endivien

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Schnellkäfer, Mai-, Junikäfer	FORCE 20 CS Tefluthrin, 200 g/l	15 ml/Einheit max. 1x	F	<b>B3, GHS 7/9, nur Zul. Nr. 00A222-00 !!!</b> max.15 ml/ha, NT712, NT713, NH677, NH678, NH680, NH681, NH682; NT6991

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	<b>32</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> bis 7 Tage nach dem Pflanzen, NT101, NW701
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101: 20 m 5,0 l/ha = Quecke, NT102: 20 m
	5,0 max. 1x		
<b>Kerb FLO u.a.</b> Propyzamid, 400 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8</b> VA, NP, einregnen, NT102
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> VP, flach (~5 cm) einarbeiten NT112, NW605: -/-5m

Fungizide							
Schwarzfäule <i>Rhizoctonia solani</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Sclerotinia-Fäulen <i>S. sclerotiorum / minor</i>	Falscher Mehltau <i>Bermia / Peronosporaceae</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x	<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> NT101, NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
			x	<b>Aliette WG u.a.</b> Fosetyl, 746 g/l	3,0 max. 3x	<b>14</b>	<b>B4, Xi</b> NW642
x		x		<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l;	2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m
			x	<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1, NG338-1
	x			<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 max. 4x	<b>1</b>	<b>B4</b> NW642-1

Fungizide							
Schwarzfäule <i>Rhizoctonia solani</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Sclerotinia-Fäulen <i>S. sclerotiorum</i> / minor	Falscher Mehltau <i>Bermia</i> / <i>Peronosporaceae</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x			<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxistrobin, 250 g/l	0,8 max. 1x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW605-1:10/5/5m, NW606: 15 m
x			x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW705: 5 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
			x	<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 l/ha max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NG338-1, NW642-1
			x	<b>Polyram WG u.a.</b> Metiram, 700 g/kg	1,2 max. 2x	21	<b>B4, N, Xi</b> auch gegen Blattflecken NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
			x	<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 1x	7	<b>B4, GHS 9</b> NW642
			x	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/1m
x	x	x		<b>Signum</b> Boscalid 267 g/l Pyraclostrobin 67 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
x	x	x		<b>SWITCH</b> Cyprodinil 375 g/kg Fludioxonil, 250 g/kg	0,6 max. 1 x	7	<b>B4, GHS 7/9</b> NT101, NW701 NW605-1 5/1/1 m, NW606: 10 m
	x			<b>Teldor</b> Fenhexamid, 500 g/kg	1,5 max. 2x	3	<b>B4, N</b> NW642
				<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NG405
<b>Echter Mehltau</b> <i>Erysiphe sp.</i>				<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 994,9 g/kg	3,0 max. 10x	1	<b>B4</b> NW642-1

Insektizide							
Thrips ssp.	Minierfliegen	Blattläuse	Freifressende Schmetterlings- raupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1



## Feldsalat

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	0,85 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> , VS bzw. VP, ggf. flach (<5 cm) einarbeiten, NW642
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	F	<b>B4, GHS 7/8</b> NA, NT101
<b>Select 240 EC + Actirob B</b> Clethodim, 240,00 g/l	0,75 + 1 max 1x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NA, NT108

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Peronosporaceae</i>	<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, 342 g/l	4,0 Max. 4x	3	<b>B4</b> NG404
	<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1, NG338-1
	<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 l/ha max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NG338-1, NW642-1
	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/1m
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Rhizoctonia solani</i>	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> , NW701, NW606: 5m, NW605: 5/1/1m
<b>Rhizoctonia solani</b>	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW706: 20 m, NW800
<b>Rhizoctonia solani</b> <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> / <i>S. minor</i>	<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l Fluxapyroxad, 75 g/l	2,0 max. 1x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m
<b>Botrytis cinerea</b>	<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat, 850 g/kg	3,0 kg max. 4x	1	<b>B4</b> NW642-1
<b>Echter Mehltau</b> <i>Erysiphe sp.</i>	<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat, 994,9 g/kg	3,0 max. 10x	1	<b>B4</b> NW642-1
<b>Pilzliche Blattfleckerreger</b>	<b>Signum</b> Boscalid 267 g/l Pyraclostrobin 67 g/l	1,5 max. 1x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m

Notizen:



## Rucola-Arten

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Devrinol FL</b> Napropamid, 450 g/l	0,85 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, GHS 9</b> , VS bzw. VP, kann flach (<5 cm) eingearbeitet werden. Alternativ: NS ohne einarbeiten, bis Auflauf. NW642
<b>Goltix Gold u.a.</b> Metamitron, 700 g/l	1,0 max. 1x	<b>35</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> VS, vor ODER zu NA Unkraut flach (< 5 cm) einarbeiten
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	2,0 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , VP, flach (~5 cm) einarbeiten. Entfällt bei Bänderpflanzmaschine. NW605-1: -/-/5m

Fungizide								
Schwarzfäule <i>Rhizoctonia solani</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Sclerotinia-Fäulen <i>S. sclerotiorum</i>	Pilzliche Blattflecken	Falscher Mehltau	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
				x	<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> , NT101 NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
				x	<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, 342 g/l	4,0 Max. 4x	<b>14</b>	<b>B4</b> NG404
x		x			<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m
				x	<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1, NG338-1
				x	<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn</b>
			x	x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, auch gegen Rostpilze</b> NW705: 10 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
				x	<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 l/ha max. 2x	<b>7</b>	<b>B4 N, Xn, GHS 7/9</b> NG338-1, NW642-1
				x	<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 1x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1
				x	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/1m
x	x	x			<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/l Pyraclostrobin, 67 g/l	1,5 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m

Insektizide									
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Minierfliegen	Thripse	Blattläuse	Erdräupen	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
				x		<b>Calypso</b> Thiaclopid, 480g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701: 10 m NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x	x				x	<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607: 10/5/5 m
x	x					<b>Lamdex Fote</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn</b> NT108, NW606: 20 m NW605-1: 10/5/5 m
				x		<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7</b> NW606: 5 m, NW60-15: 5/1/1 m
		x				<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B1, N, GHS 9</b> NT103, NW605: 15/10/5 m, NW706, NW606: 15 m
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>						<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

## Salate

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>Delicia Schnecken-Linsen u.a.</b> Metaldehyd, 30 kg/ha	6,0 max. 3x	F	<b>B3</b> NT116
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	<b>32</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> Pflanzkultur, bis 7 Tage NT, NT101, NW701: 10 m
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = Einjährige Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102
	5,0 max. 1x		
<b>Kerb FLO u.a.</b> Propyzamid, 400 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8</b> VA, NP, min.15 mm. Einregnen, NT102
<b>Setanta Flo</b> Propyzamid, 400 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> VA / NP, NT103
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> VP, flach (~5 cm) einarbeiten, entfällt bei Bänderpflanzmaschine, NT112, NW605: -/-5m

Fungizide							
Schwarzfäule <i>Rhizoctonia solani</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Sclerotinia-Fäulen <i>S. sclerotiorum / minor</i>	Falsche Mehltäupilze <i>Bremia / Peronospora</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x	<b>Acrobat Plus WG</b> Mancozeb, 600 g/kg Dimethomorph, 90 g/kg	2,0 max. 3x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8</b> , NT101 NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m
			x	<b>Aliette WG u.a.</b> Fosetyl, 746 g/l	3,0 max. 3x	<b>14</b>	<b>B4, Xi</b> NW642
x		x		<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m
			x	<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 200 g/l	1,2 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1, NG338-1

Fungizide							
Schwarzfäule <i>Rhizoctonia solani</i>	Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Sclerotinia-Fäulen <i>S. sclerotiorum / minor</i>	Falsche MehltauPilze <i>Bremia / Peronospora</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x			<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 1x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 15 m, NW605-1: 10/5/5 m
			x	<b>Orondis Plus</b> Oxathiapiprolin, 100 g/l	0,15 max. 2x	7	<b>B4, GHS 7/9</b>
x			x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW605: 5/1/1 m NW705: 5 m, NW606: 5 m
			x	<b>Orvego</b> Ametoctradin, 300 g/l Dimethomorph, 225 g/l	0,8 l/ha max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NG338-1, NW642-1
			x	<b>Polyram WG u.a.</b> Metiram, 700 g/kg	1,2 max. 2x	21	<b>B4, N, Xi</b> ohne Kopfsalat, auch gegen Blattflecken NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
			x	<b>Previcur Energy</b> Fosetyl, 310 g/l + Propamocarb, 530 g/l	2,5 max. 3x	21	<b>B4, Xi</b> NG402
			x	<b>Proplant</b> Propamocarb, 604,7 g/l	1,5 max. 3x	7	<b>B4, Xi, GHS 7</b> NW642-1
			x	<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 1x	7	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1
			x	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m NW605-1: 10/5/5m
	x			<b>Serenade ASO</b> Bacillus subtilis QST 731, 13,96 g/l	8,0 max. 6x	F	<b>B4</b> NW 642-1
x	x	x		<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 67 g/l + Boscalid, 267 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
x	x	x		<b>SWITCH</b> Fludioxonil, 250 g/kg Cyprodinil, 375 g/kg	0,6 max. 1 x	7	<b>B4, GHS 7/9</b> NT101, NW701 NW605-1 5/1/1, NW606: 10 m
	x			<b>Teldor</b> Fenhexamid, 500 g/kg	1,5 max. 2x	3	<b>B4, N</b> NW642
x			x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> NG405, NW605-1: 5/1/1 m, NW706: 20 m, NW606: 5 m



## Römischer-, Binde- und Schnittsalat

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<i>Botrytis cinerea</i> <i>Sclerotinia spp.</i>	<b>Kenja</b> Isofetamid, 400 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, GHS 9</b> , NG361 nur Schnitt- / Römischer Salat

Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen</b>	<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl, 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m

## Kopfsalate

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Bremia lactucae</i>	<b>Ridomil Gold MZ</b> Mancozeb, 640 g/kg Metalaxyl-M, 38,8 g/kg	2,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 9</b> NW606: 15 m NW605-1: 10/5/5m

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen</b>	<b>Spruzit Neu u.a.</b> Rapsöl 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m

## Kopfsalat / Eissalat

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Bremia lactucae</i>	<b>Aliette WG u.a.</b> Fosetyl, 746 g/l	3,0 max. 3x	14	<b>B4, Xi</b> nur Kopfsalat, NW642
<i>Botrytis cinerea</i> <i>Sclerotinia spp.</i>	<b>Kenja</b> Isofetamid, 400 g/l	1,0 max. 2x	21	<b>B4, GHS 9</b> Kopf- und Eissalat, NG361

## Spinat und verwandte Arten

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 160 g/l	1,0 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> nur BABY-LEAF NW606: 15 m, NW605-1:10/5/5 m
<b>Goltix Gold u.a.</b> Metamitron, 700 g/l	1,0 max. 1x	<b>F</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> nur für BABY-LEAF, VA, NW642-1

Fungizide				
Schadereger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Falsche Mehltaupilze</b> <i>Peronosporaceae</i>	<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max. 6x	<b>14</b>	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW606: 10 m, NW605-1: 5/1/1 m
<b>Sclerotinia minor / S. sclerotiorum Rhizoctonia solani</b>	<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	2,0 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, GHS 8/9</b> , für BABY-LEAF NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m, NW609-1: 5 m
<b>Botrytis cinerea Sclerotinia sp.</b>	<b>Kenja</b> Isofetamid, 400 g/l	1,0 max. 2x	<b>21</b>	<b>B4, GHS 9</b> NG361,
<b>Echte Mehltaupilze</b>	<b>Kumulus WG u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	3,2 max. 4x	<b>1</b>	<b>B4</b> für BABY-LEAF, NW642-1
<b>Grauschimmel / Botrytis cinerea</b>	<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 250 g/l Trifloxistrobin, 250 g/l	0,8 l/ha, max. 1x	<b>7</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> für BABY-LEAF NW605-1:10/5/5 m, NW606: 15 m
	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/l Pyraclostrobin, 67 g/l	1,5 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> , für BABY-LEAF NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m

Insektizide								
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Freifressende Schmetterlingsraupen	Minierfliegen	Blattläuse	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen für Hinweise (indikationsspezifisch)
	x			x	<b>Fastac ME</b> alpha-Cypermethrin, 50g/l	0,3 max. 2x	<b>F</b>	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> NT109, NW607-1: -/-/15 m
x	x				<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100g/l	0,075 max. 1x	<b>7</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> , nur BABY-LEAF NT107, NW607-1: 10/5/5 m
				x	<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 1x	<b>3</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , nur BABY-LEAF NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m



## Spinat

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>METAREX</b> Metaldehyd, 40 g/kg	7,0 max. 2x	F	<b>B3</b> NT116, NT672
	<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NT116, NT672, NT870
	<b>Slug-Off</b> Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B4</b> NT116, NT672

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 160 g/l	1,0 + 1,0 max. 2x	<b>28</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> NA, Splitting-Anwendung, NW605: 10/5/5 m, NW606: 15 m
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,15 max. 1x	<b>35</b>	<b>B4, GHS 9</b> VA, NT101
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = annuelle Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Gemeine Quecke, NT102 max. 1x je Kultur/Jahr
	5,0 max. 1x	<b>21</b>	
<b>Goltix Gold u.a.</b> Metamitron, 700 g/l	2,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> VA, NG402
<b>Targa Super u.a.</b> Quizalofop, 46,3 g/l	1,25 max. 1x	<b>28</b>	<b>B4, GHS 5/7/8/9</b> NT101, ohne 1j. Rispe

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Falscher Mehltau	<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N, Xn</b>
	<b>Previcur Energy</b> Fosetyl, 310 g/l + Propamocarb, 530 g/l	2,5 max. 1x	<b>14</b>	<b>B4, Xi, NG402</b>
	<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 2x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 9</b> NW642-1

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Pilzliche Blattflecken	<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1, NW606, NW609-1: 5 m
	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/l Pyraclostrobin, 67 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1
Saugende Insekten Beißende Insekten	<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607-1: 10/5/5 m
Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Lepinox Plus</b> <i>B.t.ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1
Blattläuse	<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	3	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,48 max. 2x	3	<b>B1, N, Xn, GHS 7/8</b> NT103
Rübenfliege Minierfliegen Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	3	<b>B1, N, GHS 9</b> NT103, NW701: 10 m, NW607: 15/10/5 m

## Stiel- und Schnittmangold

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Devoid</b> Metamitron, 700 g/l	1,65 max. 3x	F	<b>B4, GHS 7/9</b> , für Saatkultur, 1. Behandlung: VA 2. +. 3. Behandlung: NA, NG404, NT103
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	42	<b>B4, GHS 7/8</b> 2,5 l/ha = 1j. Ungräser, NT101: 20 m 5,0 l/ha = Quecke, NT102: 20 m
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 700 g/l	2,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , NG402 in Saatkultur: VA, in Pflanzkultur: 6-8 Tage NP
<b>Targa Super</b> Quizalofop, 46,3 g/l	1,25 max. 1x	28	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/09</b> NA / NP, ohne 1j. Rispe, NT101

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Pilzliche Blattfleckenerreger	<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 3x	21	<b>B4, N</b> NW701, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 67 g/l + Boscalid, 267 g/l	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N, nur Stielmangold</b> NW606: 5 m, NW605: 5/5/1 m
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Peronospora farinosa</i>	<b>Forum</b> Dimethomorph, 150 g/l	2,0 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn</b>
Falsche Mehltäupilze	<b>Previcur Energy</b> Fosetyl, 310 g/l + Propamocarb, 530 g/l	2,5 max. 1x	14	<b>B4, Xi</b> NG402
	<b>REVUS</b> Mandipropamid, 250 g/l	0,6 max. 2x	7	<b>B4, GHS 9,</b> <b>nur Schnittmangold, NW642-1</b>

Insektizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> <b>nur Stielmangold</b> ab L1
				<b>B4, GHS 7</b> <b>Stielmangold als BABY-Leaf</b> L1
<b>Blattläuse</b> <b>Beißende Insekten</b> <b>Saugende Insekten</b>	<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607-1: 10/5/5 m
<b>Eulenarten</b>	<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 /kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur für Stielmangold nur gegen L1-L2, NW642-1
<b>Blattläuse</b>	<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 200 g/kg	0,25 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
<b>Rübenfliege</b> <b>Minierfliegen</b> <b>Freifr. S. Raupen</b>	<b>SpinTor</b> Spinosad, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B1, N, GHS 9</b> <b>nur Stielmangold, NT103</b> NW701: 10m, NW607: 15/10/5 m

Notizen:

---



---



---



---



---



---

## Wurzel- und Knollengemüse

Fungizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Pilzliche Blattfleckererreger	<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max.6	14	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW606: 10 m, NW605: 5/1/1 m
Echte Mehltaupilze	<b>Kumar</b> Kaliumhydrogen- carbonat, 850 g/kg	3,0 kg/ha max. 6x	1	<b>B4</b> NW642-1
	<b>Kumulus WG u.a.</b> Schwefel, 800 g/kg	1,5 max. 6x	7	<b>B4</b> NW642

Insektizide								
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Freifressende Schmetterlingsraupen	Blattläuse	Möhrenwurzellaus ( <i>Pempigus phenax</i> )	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x		<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	35	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , NW701 NW605-1: 5/1/1 m, NW606: 5 m ohne: Knollensellerie und Möhre
	x				<b>Fastac ME</b> alpha-Cypermethrin, 50 g/l	0,3 max. 2x	F	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> NT109, NW607-1: -/-/15 m
			x		<b>Micula</b> Rapsöl, 777 g/l	12,0 max. 3x	F	<b>B4</b> NW642-1
			x		<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,3 max. 2x	21	<b>B1, GHS 7/8/9</b> NT103, NW 642-1 (ohne Kohlrübe, Speiserüben)
			x			0,5 max. 4x		
x					<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife; 515 g/l	18 / 27 max. 5x	F	<b>B4, GHS 7/9</b> , NW706 Kultur:: < 50 / 50-125 cm =18,0 / 27 l/ha, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
x					<b>Spruzit Neu</b> Rapsöl 825,3 g/l Pyrethrine, 4,59 g/l	6,0 max. 2x	3	<b>B4, GHS 9</b> NW607-1: -/15/10 m ohne Süßkartoffel
		x			<b>Turex</b> B.t. sp. <i>aizawai</i> , Stamm GC91, 500 g/kg	1,0 max. 3	F	<b>B4, Xi, GHS 7</b> NW642-1
		x			<b>XenTari</b> B.t. sp. <i>aizawai</i> , ABTS-185, 540 g/kg	0,6 / 1,0 max. 5	F	<b>B4, GHS 7</b> 1,0 kg/ha = Eulenraupen, NW642
Freifressende Schmetterlingsraupen					<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 400 g/kg	0,1875 max. 2x	7	<b>B1, NT102</b> NW607-1:-/15/5 m, NW705

## Möhren

Saatgutbehandlung:				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Alternaria-Arten	<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 480,0 g/l	100 ml/ 100 kg Saatgut	F	<b>B3</b> , max. 1x, max. Mittelaufwand: 4 ml/ha NH 677, NH679, NH680, NH681, NW467

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 100 g/l	0,75 max. 1x	30	<b>B4, GHS 7/8/9</b> NW642-1
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	3,0 max. 1x	90	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> VA, inkl. Bundmöhren NT108, NW701 NW606: 20 m, NW605-1: 10/5/5 m
	VA: 1,5 + NA: 1,0 max. 2x*	90	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9, Splitting:</b> VA + BBCH 13, *max. 2x durch 1,5 + 1,0 erfüllt, nicht 2x Splittinganwendung, NT103, NW701, NW606: 10m, NW605-1: 10/5/1 m
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 160 g/l	1,0 max. 1x	35	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> NW607-1: 20/10/5 m, NW606
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	F	<b>B4, GHS 9</b> NT10, VA bis max. 5 Tage nach Saat
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 max. 1x	35	<b>B4, GHS 7/8, NA</b> 2,5 l = einj. Ungräser, NT101 5,0 l = Quecke, NT102
	5,0 max. 1x	35	
<b>FRESCO</b> Metobromuron, 400 g/l	2,0 max. 1x	F	<b>B4, GHS 8/9, NW 470</b> 1,25 l/ha = leichte Böden, NT 101 2,00 l/ha = schwere Böden, NT 102
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 max. 1x	49	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NA, auch Ausfallgetreide, kein Rispengras, NT101
<b>GALLANT SUPER</b> Haloxyfop-P/-R, 104 g/l	0,5 max. 1x	56	<b>B4, N, Xi, GHS 5/7</b> NA, NG345-3

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 480 g/l	3,75 max. 1x	F	<b>B4, N, GHS 9</b> NG402
<b>Sencor Liquid</b> Metribuzin, 600 g/kg	0,3 max. 1x	42	<b>B4, N, GHS 9</b> NA, Kultur in BBCH 13-14, NT101, NW642-1
	0,1 + 0,2 max. 1x	42	<b>B4, N, GHS 9, Splitting</b> NA, Kultur in BBCH 12-15, NT101, NW642-1
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9, VA</b> , gleichmäßige Saattiefe Saatbeet feinkrümelig, NT112, NW605-1: -/5 m
	1,75 max. 2x*	42	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9, NA, Splitting:</b> 1. Möhre BBCH 00, 2. Möhre BBCH 12-13, NT112, NW605-1: -/5 m
<b>Targa Max</b> Quizalofop-P, 92,5 g/l	0,6 / 1,25 max. 1x	42	<b>B4, GHS 5/7/8/9</b> NA, 0,6 l/ha = 1j. Ungräser, NT101 NA, 1,25 l/ha = Quecke, NT102
<b>Targa Super u.a.</b> Quizalofop-P, 46,3 g/l	1,25 / 2,0 max. 1x	42	<b>B4, GHS 5/7/8/9</b> NA, 1,25 l/ha = 1j. Ungräser, NT101 NA, 2,00 l/ha = Quecke, NT102

Fungizide								
Echter Mehltau <i>Erysiphe heraclei</i>	Möhrenschwärze <i>Alternaria dauci</i>	Schwarzfäule <i>Alternaria radicina</i>	Sclerotinia-Arten	Blattflecken <i>Cercospora carotae</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
	x				<b>ALLSTAR</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 3x	14	<b>B4, GHS 9</b> , NW706, NW800 NW605: 5/1/1 m, NW606: 5 m
x	x	x			<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> , NW701 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x	x				<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> , NW701 NW605-1: 5/1/1m, NW606: 5 m
	x				<b>Chamane</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 9</b> , NG 405, NW706 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m
	x				<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max.6	14	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> , NT620 NW606: 10 m, NW605: 5/1/1 m

Fungizide									
Echter Mehltau <i>Erysiphe heraclei</i>	Möhrenschwärze <i>Alternaria dauci</i>	Schwarzfäule <i>Alternaria radicina</i>	Sclerotinia-Arten	Blattflecken <i>Cercospora carotae</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)	
			x		<b>Dagonis</b> Difenoconazol, 50 g/l Fluxapyroxad, 75 g/l	2,0 max. 1x	7	NW606: 5 m NW605-1: 5/1/1m	<b>B4, GHS 8/9</b>
x				0,6 max. 2x		NW642-1			
	x	x		1,0 max. 2x		NW606: 5 m NW605-1: 5/1/1m			
x	x				<b>Flint</b> Trifloxystrobin, 500 g/kg	0,4 max. 2x	21	<b>B4, N, Xi</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m	
	x				<b>Folicur u.a.</b> Tebuconazol, 250 g/l	1,0 max. 3x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 5/7/8/9</b> NT101, NW701 NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m	
x	x				<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 9</b> NW701	
x	x		x		<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l + Tebuconazol, 200 g/l	0,75 max. 2x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> W606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m	
x	x			x	<b>Ortiva u.a.</b> <sup>1)</sup> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW701: 10 m	
x	x				<b>Reflect</b> Isopyrazam, 125 g/l	1,0 max. 1 x	14	<b>B4, GHS 7/8/9</b> , NG342-1, NW705 NW605-1: 5/5/1 m, NW606: 5 m	
x	x	x		x	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 3x	21	<b>B4, N</b> NW606: 10 m, NW605: 5/5/1 m	
x	x				<b>Serenade ASO</b> Bacillus subtilis QST 731 13,96 g/l	8,0 max. 6x	F	<b>B4</b> NW642-1	
x					<b>Signum</b> Pyraclostrobin 67 g/l Boscalid 267 g/l	0,75 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m	
			x	1,0 max. 2x					
	x				<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N, GHS 7/9</b> , NG405 NW605-1: 5/1/1 m, NW706: 20 m, NW800, NW606: 5 m	

Insektizide								
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Möhrenfliege <i>Psila rosae</i>	Blattläuse	Möhrenwurzellaus <i>Pemphigus phenax</i>	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x		<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701: 10 m NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x	x				<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/kg	0,15 max. 1x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NT108, NW606:20 m NW605-1: 10/5/5 m
x	x				<b>Karate Zeon u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> , NT108, NW607: 10/5/5 m
x	x				<b>Lamdex Forte u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 6/9</b> NT108, NW606: 20 m NW605-1: 10/5/5 m
	x		x		<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	14	<b>B4, N</b> , NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m, NT101,
		x			<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 400 g/kg	0,1875 max. 2x	7	<b>B1</b> , NT102, NW800, NW607-1:-/15/10 m, NW705,
			x		<b>Movento OD 150</b> Spirotetramat, 150 g/l	0,3 max. 2x	21	<b>B1, GHS 7/8/9</b> max. 2x Anw. pro Kultur/Jahr NT103, NW 642-1, WW764
			x			0,5 max. 2x	21	
			x		<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/kg	0,3 max. 2x	7	<b>B4, N, T</b> NW609: 5 m
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>					<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1

<b>Möhrenfliege:</b>	Die Tiere sind extrem schlechte und anfällige Flieger. Daher bringen windoffene Lagen teilweise bessere Reduzierungsraten als chemische Bekämpfung.
----------------------	---

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---

## Knollensellerie

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116
	<b>METAREX u.a.</b> Metaldehyd, 40 g/kg	7,0 max. 2x	F	<b>B3</b> NT116, NT672

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Bandur</b> Aclonifen, 600 g/l	1,0 max. 1x	90	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NP, auch für Nutzung als Bundsellerie NT102, NW606: 10 m, NW605-1: 5/5/1 m
<b>Boxer u.a.</b> Prosulfocarb, 800 g/l	4,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9, NP</b>
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 500 g/l	0,48 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 5-6 Tage NP, NT101, NW701
<b>Centium 36 CS u.a.</b> Clomazone 360 g/l	0,25 max. 1x	90	<b>B4, GHS 9</b> nach Anwachsen / NP, NT102
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	F	<b>B4, GHS 7/8</b> im NA, BBCH ab 11, NT101, NW642-1 2,5 / 5,0 l/ha = 1j.Ungräser / Quecke,
<b>Fusilade MAX u.a.</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	49	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9, NP</b> 1,0 l/ha = 1j.Ungräser, NT101 2,0 l/ha = Quecke, NT103
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,5 max. 1x	60	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NP, auch Nutzung als Bundsellerie NW605-1: -/-/5 m, NT112

## Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Fungizide								
Septoria Blattflecken <i>Septoria apicola</i>	Sellerierost <i>Puccinia apii</i>	Echte Mehtauipize z.B. <i>Erysiphe heraclei</i>	Sclerotinia	Schwarzfäule ( <i>Alternaria radicina</i> )	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
x	x				<b>ASKON</b> Difenoconazol, 125 g/l + Azoxystrobin, 200 g/l	1,0 max. 1x	21	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW701 NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x					<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, 383 g/l	2,0 max.6	14	<b>B4, N, T, GHS 5/7/9</b> NW606: 10 m, NW605: 5/1/1 m
			x	x	<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	1,0 max. 2x	7	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1, NW606
		x		x	<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l Tebuconazol, 200 g/l	0,75 max. 2x	14	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b>
x	x				<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> auch als Bundsellerie, NW701: 10 m NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x					<b>Polyram WG u.a.</b> Metiram, 700 g/kg	1,8 max. 4x	21	<b>B4, N, Xi</b> NW607: 15/10/5 m
x	x				<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	21	<b>B4, N</b> NW705, NW606:10 NW605: 5/5/1 m
x					<b>Signum</b> Pyraclostrobin, 64 g/kg + Boscalid, 267 g/kg	1,5 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m
x					<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	0,8 max. 2x	14	<b>B4, N, NG405</b> NW605-1: 5/1/1 m, NW706: 20 m, NW800, NW606: 5

<b>Andere Krankheiten:</b>	<b>Herz- und Trockenfäule</b> → Bormangel. Je nach Bodenart können präventiv Bordünger eingesetzt werden. Z.B. Solubor Bor, 17,5%, Lösung 0,25%, max. 5-6 kg/ha in 1-3 Teilgaben oder Borax Bor, 11 %, Lösung 0,2-0,3%
	<b>Sellerieschorf</b> → <i>Phoma apiicola</i> . Drei Wochen vor Pflanzung Düngung mit 600-1000 kg Kalkstickstoff (21 % N) und anschließend einarbeiten in Boden.
	<b>Schwarze Herzblätter</b> → Kalziummangel. Die Symptome können ähnlich wie Herz- und Trockenfäule auch mit Wanzen Schäden Bräunliche Herzblätter) verwechselt werden.

**Notizen:**


---



---



---



---



---



---



---

Insektizide							
Saugende Insekten	Beißende Insekten	Eulenarten	Blattläuse	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x	<b>Calypso</b> Thiacloprid, 480 g/l	0,2 max. 2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> NW701, NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
x	x			<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 100 g/l	0,075 max. 1/2x	14	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW607-1: 10/5/5 m
		x		<b>Lepinox Plus</b> <i>B. t. ssp. kurstaki</i> Stamm EG-2348, 150 g/kg	1,0 max. 3x	F	<b>B4</b> nur L1-L2, NW642-1
	x		x	<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	14	<b>B4, N</b> NT101, NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>				<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>ssp. Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Wurzelpetersilie

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 100 g/l	0,75 max. 1x	<b>30</b>	<b>B4, GHS 7/8/9</b> NW642-1
<b>Betasana SC u.a.</b> Phenmedipham, 160 g/l	1,0 max. 1x	<b>35</b>	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> NW607-1: 20/10/5 m
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	<b>49</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> 1,0 l/ha = 1 j.Ungräser, NT101 2,0 l/ha = Quecke, NT103
<b>Stomp Aqua u.a.</b> Pendimethalin, 455 g/l	3,50 max 1x / 1,75 max. 2x	<b>42</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> nur Wurzelpetersilie 3,5 l/ha = <b>VA</b> , 1,75 l/ha, 2x = <b>VA + NA</b> NW705: 5 m, NW605-1: -/5 m, NT112

Fungizide									
Alternaria-Arten	Sclerotinia	Falscher Mehitau	Echte Mehitaupilze	Septoria Blattflecken	Pilzliche Blattflecken	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
					x	<b>ASKON</b> Difenoconazol, 125 g/l + Azoxystrobin, 200 g/l	1,0 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
	x					<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	2,0 max. 1x	<b>7</b>	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1, NW606
			x				0,6 max. 1x	<b>7</b>	
x	x		x			<b>Luna Experience</b> Fluopyram, 200 g/l Tebuconazol, 200 g/l	0,75 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, Xn, GHS 7/8</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/5/1 m
					x	<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	<b>10</b>	<b>B4, N</b> NW701: 10 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
		x	x		x	<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	<b>21</b>	<b>B4, N</b> NW705, NW606:10m, NW605: 5/5/1 m
	x		x	x	x	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,0 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> auch gegen Pertersilienrost NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x							0,75 max. 2x	<b>14</b>	<b>B4, N</b> NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m



**Beten (Rote, Gelbe, Weiße)**

Molluskizide				
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
Nacktschnecken	Metarex Inov Metaldehyd, 40 g/kg	5,0 max. 5x	F	<b>B3</b> NA, max. 5x Kultur/Jahr, max. 17,5 kg Mittel/ha/Jahr
		4,0 max. 4x	F	<b>B3, VS</b> , max. 5x Kultur/Jahr, max. 17,5 kg Mittel/ha/Jahr
	Slug-Off Metaldehyd, 25 g/kg	5,0 max. 5 x	F	<b>B4</b> NT116, NT672
	IRONMAX PRO Eisen-III-phosphat, 24,2 g/kg	7,0 max. 4x	F	<b>B4</b> NT116

Herbizide			
Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
<b>Betanal MAXXPRO</b> Desmedipham, 47 g/l Ethofumesat, 75 g/l Lenacil, 27 g/l Phenmedipham, 60 g/l	1,5 max. 3x	F	<b>B4, N, Xi, Aufbrauchfrist: 01.07.2020</b> NA/NP, NT102, NW701, NW609-1: 5 m
<b>Betasana SC u.a.</b> Phenmedipham, 160 g/l	1,0 max. 1x	28	<b>B4, N, Xi, GHS 7/9</b> nur BABY-LEAF, NW606: 15 m, NW605-1:10/5/5 m
<b>DEBUT</b> Trisulfuron, 486 g/kg	0,03 max. 3x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 5/9</b> nur in Mischung mit Additiv "Du Pont Trend" (0,25 l/ha), NW642, NW609-1: 5 m
<b>Devoid</b> Metamitron, 700 g/l	1,65 max. 3x	F	<b>B4, GHS 7/9</b> Saatkultur, 1x VA, 2x NA, NG404, NT103
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 100 g/l	2,5 / 5,0 max. 1x	35	<b>B4, GHS 7/8</b> , NW642-1 NA, 2,5 l/ha = 1j.Ungräser, NT101 5,0 l/ha = Quecke. NT102
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 107 g/l	1,0 / 2,0 max. 1x	90	<b>B4, N, Xn, GHS 7/8/9</b> , NW642-1 1,0 l/ha = 1j.Ungräser, NT101 2,0 l/ha = Quecke, NT103
<b>Goltix Gold u.a.</b> Metamitron, 700 g/l	1,0 max. 1x	F	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> nur für BABY-LEAF, VA, NW 642-1
	Splitting 2+1,5+1,5 max. 3x		<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> VA+2x NA, max. 3x durch Splitting, NG404
<b>Leopard</b> Quizalofop, 50 g/l	1,25 / 2,5 max. 1x	120	<b>B4, GHS 7/8/9</b> , 1,25 / 2,5 l/ha = 1j. Ungräser / Quecke NT103, NW642-1
<b>SELECT 240 EC + Actirob B</b> Clethodim, 241,9 g/l	0,75 + 1,0 / 1,00 + 1,0 max. 1x	F	<b>B4, Xi, GHS 7/8</b> 0,75 l/ha = 1j. Ungräser, NT108 1,00 l/ha = Quecke, NT109
<b>Tramat 500</b> Ethofumesat, 500 g/l	0,66 l/ha max. 3	F	<b>B4, GHS 9</b> NG402, NG403, NT103, NW642-1

Fungizide								
Cercospora	Sclerotinia	Ramularia	Pilzliche Blattflecken	Echter Mehltau	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)
			x		<b>ASKON</b> Azoxystrobin, 200 g/l Difenoconazol, 125 g/l	1,0 max. 1x	28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> NW606: 5 m, NW605-1: 5/1/1 m
	x				<b>Dagonis</b> Fluxapyroxad, 75 g/l Difenoconazol, 50 g/l	2,0 max. 1x	7	<b>B4, GHS 8/9</b> NW605-1, NW606
			x			1,0 max. 2x	14	<b>B4, GHS 8/9</b> NW609-1: 5 m
				x		0,6 max. 2x	7	<b>B4, GHS 8/9</b>
x					<b>Ortiva u.a.</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	42	<b>B4, N</b> NW701: 10 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m
x		x			<b>SCORE</b> Difenoconazol, 250 g/l	0,4 max. 1x	28	<b>B4, N</b> NW705: 5 m NW606:10 m, NW605: 5/5/1 m
				x	<b>Signum</b> Boscalid, 267 g/kg Pyraclostrobin, 64 g/kg	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NW606:5 m, NW605: 5/1/1 m
				x	<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, 250 g/l	1,0 max. 2x	14	<b>B4, N</b> NG405, NW706: 20 m, NW606: 5 m, NW605: 5/1/1 m

Insektizide						
Schaderreger	Präparat / Wirkstoff	Aufwand (kg/l/ha)	WZ (Tage)	Auflagen und Hinweise (indikationsspezifisch)		
Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>DiPel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> ssp. <i>Kurstaki</i> Stamm AB, 540 g/kg	1,0 max. 8x	F	<b>B4, GHS 7</b> ab L1		
				<b>B4, GHS 7</b> als <b>BABY-Leaf</b> , ab L1		
Moosknospenkäfer	<b>Fastac ME</b> alpha-Cypermethrin, 50g/l	0,25 max. 2x	F	<b>B1, N, Xn, GHS 8/9</b> NT109, NW607-1: -/-/10 m		
Beißende Insekten Saugende Insekten	<b>Kaiso Sorbie u.a.</b> lambda-Cyhalothrin, 50 g/l	0,15 max. 1 x	28	<b>B4, N, Xn, GHS 7/9</b> nur beißende Insekten, NT108 NW 607-1: 10/5/5m, NW606: 20 m		
				0,075 max. 2x	7	<b>B4, N, Xn, GHS 8/9</b> NT108, NW 607-1: 10/5/5 m
						0,075 max. 1x
Blattläuse Beißende Insekten	<b>Mavrik Vita u.a.</b> tau-Fluvalinat, 240 g/l	0,2 max. 1x	14	<b>B4, N, NT101</b> NW606: 15 m, NW605: 10/5/5 m		
Blattläuse	<b>Pirimor Granulat u.a.</b> Pirimicarb, 500 g/kg	0,3 max. 1x	7	<b>B4, N, T</b> , nur für <b>BABY-LEAF</b> NT6937, NW609: 5 m		



## Rechtliches

### Parallelimporte

Pflanzenschutzmittel, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen sind, benötigen keine eigene Zulassung, wenn sie in der Zusammensetzung mit einem in Deutschland zugelassenen Referenzmittel übereinstimmen. Stattdessen wird für diese Mittel eine durch das BVL ausgestellte Verkehrsfähigkeitsbescheinigung benötigt. Diese „Parallelimportmittel“ sind in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt. Eine Liste der anerkannten Parallelimportmittel finden Sie im Internet auf den Seiten des BVL ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)).

### Gemüse: Nutzung als „Baby-Leaf“

Die Verwendung von „Baby-Leaf“-Produkten nimmt zu. In gleichem Umfang auch die Frage, ob dort die „normalen“ Indikationen aus der jeweiligen Kultur eingesetzt werden können. Dem ist nicht so. Nur wenn die Indikation / Zulassung eindeutig den Verwendungszweck bzw. die Nutzungsart als „Baby-Leaf“ beinhaltet, können Produkte in den entsprechenden Kulturen zum Einsatz kommen.

### Abweichende Indikationen bei Wiederzulassung

Für eine Reihe von Mitteln erfolgt nach Ablauf der Zulassungsfristen eine Wiederzulassung. Häufig werden bei der neuen Genehmigung zunächst nur Hauptzulassungen neu beantragt. Ob und wann die Zulassungserweiterungen (§ 18b bzw. Art. 51) folgen werden, ist derzeit schwer zu beurteilen.

**Wir weisen darauf hin, dass unter dem Gesichtspunkt der Rückstandssituation womöglich kein Unterschied auftritt, wenn ein Produkt mit alter Zulassungsnummer in einer Indikation eingesetzt wird, die nur für ein identisches Produkt mit neuer Generationsnummer erteilt wurde. Oder umgekehrt.**

**Bei fehlender Indikation in der verwendeten Zulassungsnummer handelt es sich dabei trotzdem um eine illegale Pflanzenschutzmittelanwendung.**

In der vorliegenden Broschüre sind die Indikationen der jeweils aktuellen Zulassungsnummern aufgeführt.

**Befinden sich die Mittel mit einer abgelaufenen Zulassung in der Aufbrauchfrist, sind diese ebenfalls aufgelistet. Ist das letzte Jahr der Frist angebrochen, sind die Mittel farbig gekennzeichnet, wenn nicht in der Zwischenzeit eine Wiederzulassung bzw. eine Zulassungserweiterung erfolgt ist.**

Ältere Indikationen sind über unsere Broschüren der Vorjahre bzw. über die Internetseite des BVL ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de) → Pflanzenschutzmittel → Zugelassene Pflanzenschutzmittel → Abgelaufene PSM) einsehbar.

Bei regulär ablaufenden Zulassungen gelten die üblichen Abverkaufs- und Aufbrauchfristen.

## NG-Vorschriften / Schutz von Gewässern / Grundwasser

NG-Vorschriften / Schutz von Gewässern / Grundwasser	
NG301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter <a href="http://www.bvl.bund.de/NG301">www.bvl.bund.de/NG301</a> ).
NG315	Keine Anwendung vor dem 15. April eines Kalenderjahres.
NG345	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Haloxyfop-P Haloxyfop-R).
NG346	<b>Einsatz von Butisan.</b> Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
NG346-1	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG352	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG402	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke <b>bewachsener Randstreifen</b> vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite <b>von 10 m</b> haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder</li> <li>- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.</li> </ul>
NG403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.
NG404	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke <b>bewachsener Randstreifen</b> vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite <b>von 20 m</b> haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind,</li> <li>- oder die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.</li> </ul>
NG405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG407	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand.
NG413	Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (C <sub>org.</sub> ) kleiner als 1%.

## NH-Vorschriften / Verpackung

NH-Vorschriften / Verpackung	
NH677	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen."
NH678	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Kleinsäuger; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."
NH679	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."
NH680	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Behandeltes Saatgut und Reste wie Bruchkorn und Stäube, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle."
NH681	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s."
NH682	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim Sähvorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen."
NH685	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Die Aussaat des behandelten Saatgutes darf nur mit mechanischen Sägeräten erfolgen."
NH950	Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.

## NS-Vorschriften / Sonstige rechtliche Regelungen

NS-Vorschriften / Sonstige rechtliche Regelungen	
NS648	Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist.

## NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen

NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen	
NT101	Die Anwendung des Mittels muss in einer <b>Breite von mindestens 20 m</b> zu angrenzenden Flächen Ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) <b>mit einem verlustmindernden Gerät</b> erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die <b>Abdriftminderungsklasse 50 %</b> eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT102	wie NT 101, aber <b>75 % Abdriftminderung</b>
NT103	wie NT 101, aber <b>90 % Abdriftminderung</b>

NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen	
<b>NT104</b>	Die Anwendung des Mittels muss in einer <b>Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen</b> (Ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) <b>mit einem Verlust mindernden Gerät</b> erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die <b>Abdriftminderungsklasse 50 %</b> eingetragen ist. Ist der Einsatz <b>Verlust mindernder Technik nicht möglich</b> , muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens <b>5 m zu angrenzenden Flächen</b> (Ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz Verlust mindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
<b>NT105</b>	wie NT 104, aber <b>75 % Abdriftminderung</b>
<b>NT106</b>	wie NT 104, aber <b>90 % Abdriftminderung</b>
<b>NT107</b>	Bei der Anwendung des Mittels muss ein <b>Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen</b> (Ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. <b>Zusätzlich</b> muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens <b>20 m mit einem Verlust mindernden Gerät</b> erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die <b>Abdriftminderungsklasse 50 %</b> eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz Verlust mindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
<b>NT108</b>	wie NT 107, aber <b>75 % Abdriftminderung</b>
<b>NT109</b>	wie NT 107, aber <b>90 % Abdriftminderung</b>
<b>NT112</b>	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (Ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
<b>NT127</b>	<b>Einsatz von Centium CS (Clomazone) im Gemüsebau</b> : Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden

NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen	
NT145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT149	<b>Einsatz von Centium CS (Clomazone) im Gemüsebau</b> Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
NT170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
NT620	<b>Kupfereinsatz</b> Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT620-1	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT644	Das Mittel ist giftig für Haustiere.
NT658	Haustiere fernhalten.
NT659	Nicht offen auslegen/ausbringen.
NT660	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT663	Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT664	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT665	Nicht in Häufchen auslegen.
NT667	Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
NT671	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
NT676	Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.
NT802	Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.
NT802-1	Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.
NT803	Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.
NT803-1	Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.

NT-Vorschriften / Abstand zu Saumbiotopen / Angrenzenden Flächen	
<b>NT820</b>	Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.
<b>NT820-1</b>	Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.
<b>NT820-2</b>	Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.
<b>NT820-3</b>	Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.
<b>NT870</b>	Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken ( <i>Helix pomatia</i> und <i>Helix aspersa</i> ) darf das Mittel nicht angewendet werden.
<b>NT6937</b>	Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb in Gemüsekulturen, die zur Blattfützenbildung neigen, nur bis zum 16-Blatt-Stadium anwenden und am Tag der Anwendung nicht beregnen; diese Einschränkung gilt nicht bei Verwendung von Kultur- oder Vogelschutznetzen.
<b>NT6991</b>	Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste "Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung" des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts < <a href="http://www.jki.bund.de/">http://www.jki.bund.de/</a> >).

### NW-Vorschriften / Abstand zu Gewässern / Schutz von Wasserorganismen

NW-Vorschriften / Abstand zu Gewässern / Schutz von Wasserorganismen	
<b>NW466</b>	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
<b>NW467</b>	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
<b>NW468</b>	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
<b>NW469</b>	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
<b>NW470</b>	Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
<b>NW600 NW601</b>	Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung in Gewässer - insbesondere durch Regen oder Bewässerung - gegeben ist. In jedem Fall sind folgende Mindestabstände zu Oberflächengewässern bei der Anwendung des Mittels einzuhalten:
<b>NW603</b>	Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss der im Folgenden genannte Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden. Bei Vorliegen der im Verzeichnis risikomindernder Anwendungsbedingungen vom 27. April 2000 Bundesanzeiger S. 9878) in der jeweils geltenden Fassung genannten Voraussetzungen ist die Einhaltung des angegebenen reduzierten Abstandes ausreichend. Für die mit „*“ gekennzeichneten Risikokategorien ist § 6 Abs. 2 Satz 2 PflSchG zu beachten:
<b>NW604</b>	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
<b>NW 605</b> In Verbindung mit NW606	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten

<b>NW-Vorschriften / Abstand zu Gewässern / Schutz von Wasserorganismen</b>	
	Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „**“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
<b>NW605-1</b> In Verbindung mit NW606	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „**“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
<b>NW 606</b>	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW 607</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „**“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW607-1</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "**" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW609</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW609-1</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW642</b>	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Mindestabstand 1m zur Böschungsoberkante.

<b>NW-Vorschriften / Abstand zu Gewässern / Schutz von Wasserorganismen</b>	
<b>NW642-1</b>	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW701</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW703</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 4 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW704</b>	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
<b>NW705</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW706</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW711</b>	Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW800</b>	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

## SB-Vorschriften / Anwenderschutz Allgemein

SB-Vorschriften / Anwenderschutz Allgemein	
<b>SB001</b>	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
<b>SB005</b>	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
<b>SB010</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
<b>SB011</b>	Kinder fernhalten.
<b>SB012</b>	Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.
<b>SB110</b>	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
<b>SB111</b>	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ( <a href="http://www.bvl.bund.de">www.bvl.bund.de</a> ) zu beachten.
<b>SB165</b>	Der Genuss von Alkohol vor, während und nach dem Arbeiten mit dem Pflanzenschutzmittel muss unterbleiben.
<b>SB166</b>	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
<b>SB1904</b>	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
<b>SB193</b>	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
<b>SB195</b>	Für die Ausbringung des Präparates müssen geeignete Geräte bzw. Hilfsmittel verwendet werden. Ein Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden.
<b>SB199</b>	Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

**SE-Vorschriften / Anwenderschutz Augen**

<b>SE-Vorschriften / Anwenderschutz Augen</b>	
<b>SE110</b>	Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SE120</b>	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SE126</b>	Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
<b>SE127</b>	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Reinigung der zur Ausbringung des Pflanzenschutzmittels verwendeten Geräte.
<b>SE1201</b>	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung**

<b>SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung</b>	
<b>SF138</b>	Ein Begehen behandelter Lager ohne Körper- und Atemschutz ist erst 24 Std. nach Abschluss der Behandlung erlaubt.
<b>SF143</b>	Das Betreten der behandelten Bereiche ist bis 24 Stunden nach der Behandlung nicht gestattet.
<b>SF150</b>	Das Betreten des Lagers darf erst nach Freigabe durch den Begasungsleiter erfolgen. Dabei sind die Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-Luftgrenzwerte) einzuhalten.
<b>SF151</b>	Beim Wiederbetreten des behandelten Lagers ist sicherzustellen, dass die Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte) eingehalten werden.
<b>SF152</b>	Während der Einwirkzeit ist das Betreten behandelter Räume nur Anwendern des Mittels gestattet.
<b>SF153</b>	Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften.
<b>SF154</b>	Der Aufenthalt in behandelten Räumen während der Einwirkungszeit darf 30 min/Tag nicht überschreiten.
<b>SF155</b>	Schutzhandschuhe und Arbeitskleidung tragen beim Reinigen von kontaminierten Oberflächen.
<b>SF156</b>	Gesichtsschutz tragen beim Reinigen von kontaminierten Oberflächen.
<b>SF159</b>	Während und nach der Anwendung ist für eine gute Belüftung der Räume zu sorgen.
<b>SF160</b>	Vorgeschriebene Lüftungszeit 24 Stunden.
<b>SF161</b>	Nachfolgearbeiten ( $\geq 8$ Std./Tag) in freigemessenen Räumen dürfen nur bei Gaskonzentrationen $\leq 1$ ppm durchgeführt werden.
<b>SF162</b>	Während der Behandlung ist ein Bereich von mindestens 10 m um behandelte Gebäude für ungeschützte Personen (z. B. Fußgänger) zu sperren.
<b>SF169</b>	Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.
<b>SF170</b>	Gewächshäuser sind nach der Anwendung des Mittels gut zu belüften.

<b>SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung</b>	
<b>SF177</b>	Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen.
<b>SF177-1</b>	Beim Umgang mit frisch behandeltem Erntegut Schutzhandschuhe tragen.
<b>SF179</b>	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF184</b>	Beim Umgang mit behandelter Erde und bei nachfolgenden Pflanzarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
<b>SF189</b>	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF190</b>	Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.
<b>SF192</b>	Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 48 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden.
<b>SF193</b>	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF194</b>	Beim Wiederbetreten der behandelten Raumkulturen sind am Tage der Applikation der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von einer Woche sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF245</b>	Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden.
<b>SF245-01</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
<b>SF245-02</b>	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
<b>SF245-01</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
<b>SF245-02</b>	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
<b>SF247</b>	Bis zum Abtrocknen des Spritzbelages sollte ein Kontakt mit den behandelten Pflanzen vermieden werden.
<b>SF251</b>	Während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages ist sicherzustellen, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.
<b>SF252</b>	Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.
<b>SF259</b>	Es ist sicherzustellen, dass sich während der Anwendung, bis zur nächsten Bewässerung und anschließendem Abtrocknen keine unbeteiligten Personen auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.
<b>SF260</b>	Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages keine unbeteiligten Personen das Gewächshaus betreten und unbeteiligte Personen das Gewächshaus erst betreten, wenn dieses gelüftet wurde.
<b>SF262</b>	Das Betreten der behandelten Flächen ist für unbeteiligte Dritte während der Anwendung und am Anwendungstag nicht gestattet.

<b>SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung</b>	
<b>SF264</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
<b>SF264-2</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
<b>SF266</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
<b>SF266-3</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
<b>SF268</b>	Dieses Produkt darf nur von im Umgang mit dem Produkt geschultem Personal benutzt werden.
<b>SF269</b>	Ungeschützte Personen sind während des Behandlungszeitraums von den behandelten Bereichen fernzuhalten.
<b>SF270</b>	Die nach Gebrauch des Mittels verbleibende Restlösung ist in geschlossenen Behältern zu sammeln und zur Entsorgung zu bringen.
<b>SF275-7</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
<b>SF275-EE</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
<b>SF275-14GE</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
<b>SF275-VE</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
<b>SF275-VEGE</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
<b>SF276-EEGE</b>	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
<b>SF278-7GE</b>	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung in Gemüse auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
<b>SF499</b>	Die Originalverpackung darf nur im Freien geöffnet und nach Gebrauchsanweisung angewendet werden. Nach Entnahme des Mittels ist die Originalverpackung wieder ordnungsgemäß zu verschließen.
<b>SF534</b>	Über die Anwendung sind Aufzeichnungen gemäß "Guter fachlicher Praxis" zu führen. Dabei sind Maßnahmen zur sicheren Durchführung der Behandlung (Aufwandmenge, Größe der behandelten Fläche, Einrichtung der Sperrzone, Beschilderung, Einhaltung der Sicherheitszone) schriftlich, auch unter Beilage von Fotografien, zu dokumentieren.
<b>SF535</b>	Die Anwendung darf nicht durchgeführt werden, wenn die Bodentemperatur in 10 cm Tiefe kleiner als 8 Grad Celsius bzw. größer als 30 Grad Celsius beträgt. Die Umgebungstemperatur darf während der Applikation 40 Grad Celsius nicht übersteigen.
<b>SF536</b>	Gewächshäuser sind bei der Applikation des Mittels sowie beim Abdecken mit der Folie und beim Entfernen der Folie gut zu belüften.
<b>SF537</b>	Gewächshäuser sind während der Einwirkungszeit geschlossen zu halten. Arbeiter dürfen die Gewächshäuser erst nach Ende der Einwirkungszeit wieder betreten.
<b>SF538</b>	Grundsätzlich ist ein Sicherheitsabstand von 30 m von der Grenze des behandelten Gewächshauses bzw. Feldes zu Bereichen, in denen sich Menschen dauerhaft aufhalten, einzuhalten. Für die Dauer von 14 Tagen ab Beginn der Behandlung ist eine Sperrzone von 5 m um das Gewächshaus bzw. das Feld einzurichten, die mit Warnschildern zu kennzeichnen ist.

<b>SF-Vorschriften / Anwenderschutz nach Behandlung</b>	
<b>SF539</b>	Für Anwendungen bei Anzucht- und Topferde ist die zu behandelnde Erde zu befeuchten und auf einer festen Unterlage zu verteilen. Die Bodenschichtdicke sollte etwa 10 cm betragen. Für die Applikation ist ein Granulatstreuer zu verwenden. Anschließend ist das Granulat mit einer Bodenfräse einzuarbeiten.
<b>SF540</b>	Vor dem Einsatz der Atemschutzgeräte ist gemäß TRGS 400 eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dabei ist die maximale Tragedauer der Atemschutzgeräte zu ermitteln, die dem Anwender zugemutet werden kann. Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung ist dem Anwender gemäß TRGS 555 mitzuteilen.
<b>SF541-1</b>	Es dürfen nur Einzelflächen bis 0,22 ha behandelt werden. Zwischen behandelten Flächen ist ein Mindestabstand von 60 m einzuhalten.
<b>SF634-1</b>	Bei der Reinigung der Beizgeräte sind Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und flüssigkeitsdichten Schutzanzug zu tragen.
<b>SF636</b>	Gesichtsschutz tragen beim Reinigen der Beizgeräte.
<b>SF1471</b>	Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
<b>SF1472</b>	Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Körper- und Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
<b>SF1891</b>	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF1891-1</b>	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF1931</b>	Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbeleges durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SF6161-1</b>	Beim Absacken des Saatgutes sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel zu tragen.

### **SS-Vorschriften / Anwenderschutz Haut**

<b>SS-Vorschriften / Anwenderschutz Haut</b>	
<b>SS110</b>	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SS110-1</b>	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SS120</b>	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SS120-1</b>	Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SS204</b>	Arbeitskleidung tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
<b>SS206</b>	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
<b>SS210</b>	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

<b>SS-Vorschriften / Anwenderschutz Haut</b>	
<b>SS220</b>	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SS422</b>	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
<b>SS520</b>	Kopfhaube mit Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SS524</b>	Kopfhaube mit Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.
<b>SS526</b>	Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SS530</b>	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SS610</b>	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SS701-1</b>	Bei Streichapplikation sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SS1201-1</b>	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
<b>SS2101</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SS2201</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>SS2202</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
<b>SS2203</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
<b>SS2204</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
<b>SS2241</b>	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.

## ST-Vorschriften / Anwenderschutz Atemwege

<b>ST-Vorschriften / Anwenderschutz Atemwege</b>	
<b>ST227</b>	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sowie bei Folgearbeiten am Tag der Applikation ist eine Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, zu tragen.
<b>ST340</b>	Beim manuellen Befüllen des Applikationsgerätes mit dem Mittel ist eine Vollmaske mit Kombinationsfilter A1-P3 (Kennfarbe: braun-weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, zu tragen.
<b>ST1102</b>	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
<b>ST1202</b>	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

ST-Vorschriften / Anwenderschutz Atemwege	
ST1271	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen des Beizgerätes.
ST3321	Falls erforderlich, Atemschutzgerät mit Filter (Typ/Kennfarbe...*) für Phosphorwasserstoff tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. *) Atemschutzgerät, Gasfiltertyp und Kennfarbe sind anzugeben.

### VA-Vorschriften / Vorschriften zur allgemeinen Anwendung

VA-Vorschriften / Vorschriften zur Allgemein-Anwendung	
VA230	Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.
VA242	Nicht anwenden in Kulturen, die der Erzeugung von Lebensmitteln/Futtermitteln dienen.
VA265	Anwendung nur in gewerblichen, stationären Saatgutbeizanlagen.
VA302	Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
VA310	Zur Abdeckung des behandelten Bodens dürfen nur gasdichte Folien mit einer Transmissionsrate von kleiner 10 mg pro Quadratmeter und Stunde verwendet werden.

### Sonstige Vorschriften

Sonstige Vorschriften	
VV605	<b>Anwendung von PSM in Kohlrabi</b> „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung EG Nr. 396/2005 erfüllt.
VV610	Blätter von Rettich und Radieschen vor dem Inverkehrbringen entfernen. Das Entfernen der Blätter kann entfallen, wenn durch Vorernteproben sichergestellt ist, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.
WW7091	Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

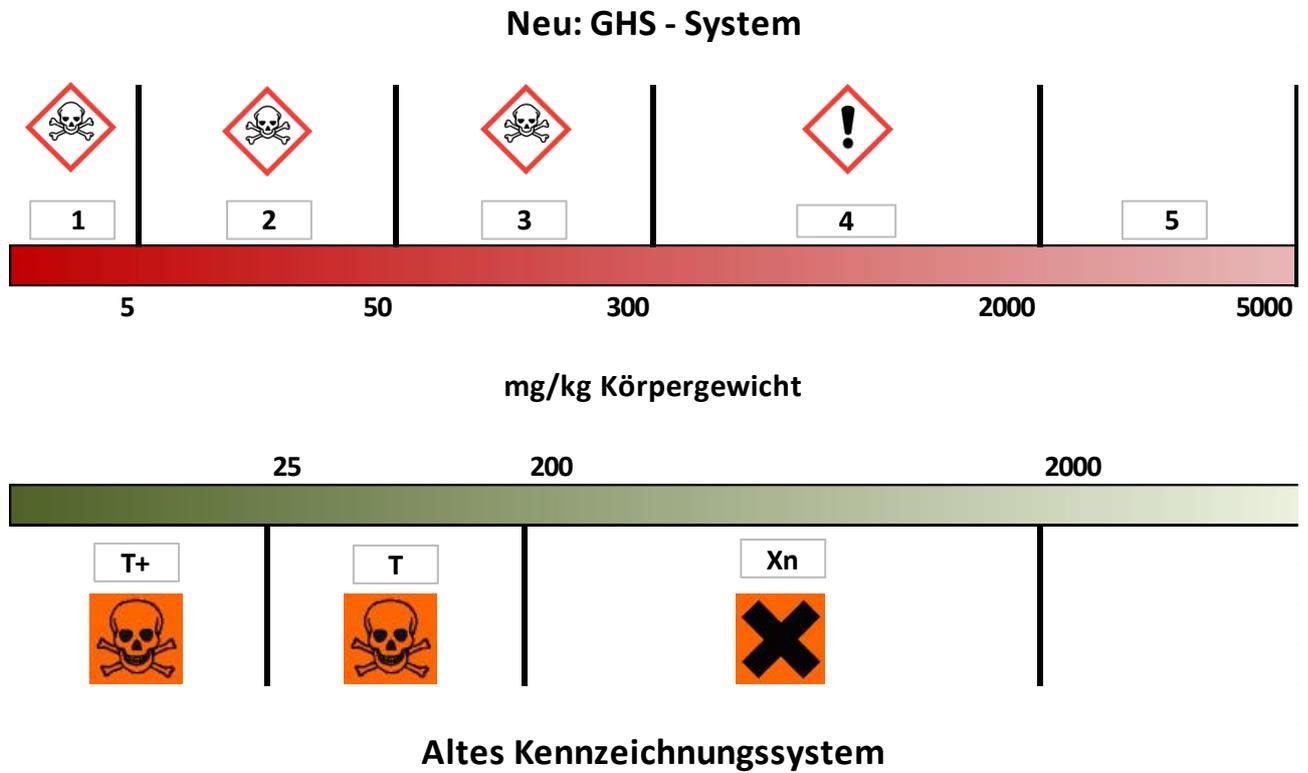
## Gefahrenkennzeichen alt und neu

Seit einigen Jahren ist das **GHS** - „Global Harmonisiertes System“ zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien in Kraft. Es ersetzt bisherige nationale Regelungen zur Gefährdungskennzeichnung von chemischen Substanzen und damit auch Pflanzenschutzmitteln. Mit fortschreitender Übergangszeit finden sich auch auf Pflanzenschutzmittelverpackungen zunehmend Gefährdungshinweise nach GHS.

Neu nach GHS				Alte Kennzeichnung	
Klasse	Symbol	Bedeutung	Gilt für	Symbol	Klasse
GHS1		<b>Explosivstoffe</b>	Instabile explosive Stoffe, Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff(en), selbst-zersetzliche Stoffe und Gemische, Organische Peroxide		Explosionsgefährlich
GHS2		<b>Entzündbare Stoffe</b>	Entzündbar, selbsterhitzungsfähig, selbstzersetzlich, pyrophor, wasserreaktiv, Organische Peroxide		(Hoch / Leicht) Entzündlich
GHS3		<b>Oxidierende Gase</b>	Entzündend (oxidierend) wirkend		Brandfördernd
GHS4		<b>Gase unter Druck</b>	Gase unter Druck, verdichtete, verflüssigte, tiefgekühlt verfl., gelöste Gase	<b>Keine Entsprechung</b>	<b>Keine Entsprechung</b>
GHS5		<b>Korrosive / Ätzende Stoffe</b>	Auf Metalle korrosiv wirkend, hautätzend, schwere Augenschädigung		Ätzend
GHS6		<b>Akute Toxizität</b>	Akut toxische Stoffe		(Sehr) Giftig
GHS7		<b>Achtung / Ausrufezeichen</b>	alleinigen oder zusätzlichen Kennzeichnung für diverse Kategorien	<b>Keine Entsprechung</b>	<b>Keine Entsprechung</b>
GHS8		<b>Gesundheitsgefahr</b>	diverse Gesundheitsgefahren		Reizend / Gesundheitsgefährlich
GHS9		<b>Umwelt</b>	Gewässergefährdend, diverse Umweltgefahren		Umweltgefährlich

Siehe u.a. auch: <http://www.unece.org/trans/danger/publi/ghs/pictograms.html>

Die Einordnung welche Substanzen „als giftig“ bzw. „sehr giftig“ zu betrachten sind erfolgt bei GHS nach anderen Grenzwerten. Insgesamt sind diese weiter gefaßt, sodass in Zukunft mehr Stoffe in diese Kategorien fallen könnten.



## Maßnahmen bei Unfällen mit Pflanzenschutzmitteln

### Verhalten bei Personenschäden:

Menschenrettung und erste Hilfe hat absoluten Vorrang vor allen anderen Maßnahmen am Unfallort! Selbstschutz beachten!

- Augenkontakt:** Mit klarem, fließendem Wasser spülen, eventuell gesundes Auge schützen.
- Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung sofort ablegen! Haut mit viel klarem Wasser, wenn möglich auch mit Seife waschen.
- Arzt/Unfallarzt:** Arzt konsultieren, bei Kontakt mit ausgelaufenem PSM Unfallarzt über Wirkstoffe informieren / Unfallarzt vor Ort PSM-Packung übergeben.

### Verhalten nach Eintritt einer Havarie:

#### Bei Umweltschäden:

- Selbstschutz:** Schutzkleidung anlegen. Hautkontakt und Einatmen von Stäuben oder Dämpfen vermeiden.
- Auslaufende PSM:** Mit Chemikalienbinder / Sägespänen aufnehmen, Eindringen in Keller / Kanalisation verhindern, Großflächige Verbreitung mit Schutzwall verhindern.
- Absicherung:** Unfallstelle + Umfeld weiträumig & deutlich erkennbar gegen Zutritt Unbefugter absperren.

#### Im Brandfall:

- Brandbekämpfung:** Sofort Feuerwehr alarmieren
- Selbstschutz:** Schutzkleidung anlegen. Hautkontakt und Einatmen von Stäuben / Dämpfen / Rauch vermeiden. Mit der Windrichtung Löschen.
- Löschwasser:** Versuchen das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation mit Schutzwall zu verhindern

### Informationspflicht einhalten:

Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotrufzentrale	0361 / 730730
Vorgesetzter /	
Pflanzenschutzverantwortlicher	_____
Zuständiges Ordnungsamt	_____
Zuständiges Umweltamt	_____

**Anschriften des Pflanzenschutzdienstes**

**Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern  
-Pflanzenschutzdienst-**

Graf-Lippe-Str. 1, 18059 Rostock  
☎: 0381-4035-0  
Fax: 0381-4035-490  
E-Mail: [poststelle@lalif.mvnet.de](mailto:poststelle@lalif.mvnet.de)  
Internet: <http://www.lalif.de>

**Regionaldienst Rostock**

Graf-Lippe-Str. 1, 18059 Rostock  
☎: 0381-4035-0  
Fax: 0381-4035-490  
E-Mail: [rb-rostock@lalif.mvnet.de](mailto:rb-rostock@lalif.mvnet.de)

**Regionaldienst Greifswald**

Grimmer Str. 16, 17489 Greifswald  
☎: 03834-57680  
Fax: 03834-576825  
E-Mail: [rd-greifswald@lalif.mvnet.de](mailto:rd-greifswald@lalif.mvnet.de)

**Regionaldienst Neubrandenburg**

Demminer Straße 46  
☎: 0395-4550-121  
Fax: 0395-4550-129  
E-Mail: [rd-neubrandenburg@lalif.mvnet.de](mailto:rd-neubrandenburg@lalif.mvnet.de)

**Regionaldienst Schwerin**

Wickendorfer Str. 4, 19055 Schwerin  
☎: 0385-5557020  
Fax: 0385-55570223  
E-Mail: [rd-schwerin@lalif.mvnet.de](mailto:rd-schwerin@lalif.mvnet.de)